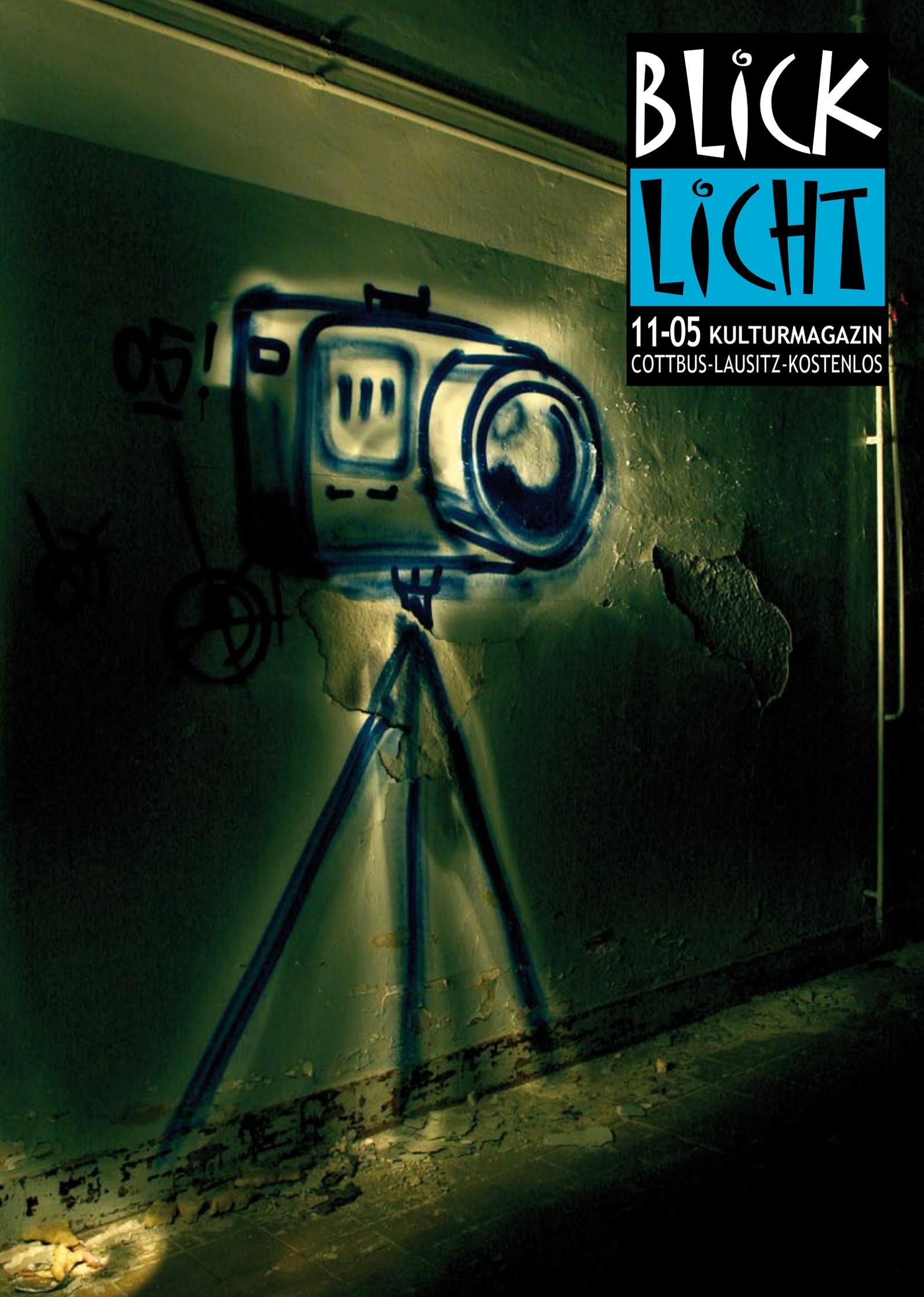


BLICK

LICHT

11-05 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS





Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

15 Jahre EINE-WELT-LADEN Cottbus
vom 21.11.05 bis zum 26.11.05 laden wir
zu fairen Kaffee, Vorträgen, Film, Musik
und Diskussionen ein

Infos unter: www.weltladen-cottbus.de
Straße der Jugend 94 03046 Cottbus

SUNNY COCKTAILS

Bauer Cocktailltage
Mi 16. Nov. + Do 17. Nov.
mit Showbarkeeping

1. - 30. NOVEMBER 2005

2 FÜR 1 gültig auch für alle Milchshakes

SIE BESTELLEN 1 COCKTAIL
UND BEKOMMEN EINEN
GLEICHEN 2. GRATIS DAZU.

* DAUER ENTFÄLLT "HAPPY HOUR" + "CARPE NOCTEM"

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE

täglich ab 10 Uhr | www.mosquito.biz



Adolph-Kolping 14
03046 Cottbus
nähe Busbahnhof

Montag-Freitag
12:03-19:03 Uhr
Sonnabend
11:00-15:00 Uhr

SUPPORT YOUR LOCAL
RECORD STORE !

... und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

Editorial

November 2005

Also, wenn jemand behauptet hier in Cottbus sei tote Hose, dem ist wirklich nicht mehr zu Helfen. Die ständigen Besuche unserer heißgeliebten Potsdamer Polizei, Freund und Helfer aller Baumliebhaber, bringen schon Farbe und Leben in diesem Herbst. Auch die Nachricht, das die mögliche Insolvenz der Stadtwerke Cottbus einmalig sei in der Geschichte der BRD, erfüllt uns mit Stolz. Jetzt geht's los! Nie wieder Mittelmaß! Aber jetzt zur Kultur. In diesem Monat habt ihr die Qual der Wahl. Auf jeden Fall empfehlen wir euch das Cottbusser FilmFestival zu besuchen. Fokus des Festivals in diesem Jahr ist Ungarn. Macht euch auf die Socken und bleibt bitte nicht zu Hause. Sonst verpasst ihr vermutlich noch was.

Robert

PS: Vielen Dank an alle Leser die trotz unsere Freischnautzigkeit hinter uns stehen

Inhalt

4	Politik offener Brief an Frau Rätzel, Die politische Ecke mit Carmen Dosse
5	Leserbriefe Die Schwimmhalle beschäftigt unsere Leser
6	Umwelt Der Genmais und die „freiwilligen Sensenmänner“
7	Bitte Wenden! Junge Künstler auf Identitätssuche
9	Cottbus&Kultur Cottbusser Tafeln, Galerie Fango 15 Jahre „Eine Welt Laden“ und mehr
10	StuRa/StuPa Infos rund ums Studieren
12	KultUhr Terminkalender für Cottbus und Umgebung
34	Stadtplan und Adressen

Gewinnaktion

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Weberei

- 2x1 4.11. Di Grine Kuzine
- 2x1 25.11. Mariannenplatz

Gladhouse

- 1x2 2.11. Punk & Roll PART VIII
- 1x2 4.11. BATTLEFIELD IX
- 1x2 15.11. PolarZoo-Night
- 1x2 18.11. STUDAY

Gipfelstürmer

- 1x2 9.11. Vortrag „Mount Everest Expedition 2005“ von Olaf Rieck

La Casa

- 1x2 09.11. Raggamafunk Jazz-Band
- 1x2 11.11. Rock N' Talk Show mit HONEYMELONE & FIGHTCLUB ANDY
- 1x2 17.11. Poetry Slam
- 1x2 19.11. Vintage Fever
- 1x2 23.11. Live-Jazz mit earl's Mobilee
- 1x2 26.11. Experiment: Mirror Ball; Neil Young & Pearl Jam Cover Projekt

Muggefug

- 3x2 5.11. All School Event
- 1x2 12.11. Tesla Party
- 1x2 27.11. Literaturfrühstück Daniela Boehle/Uli Hannemann

ANZEIGE

Eine Schischa (Shisha, Sheesha) ist eine Wasserpfeife arabischen Ursprungs. Im Gegensatz zur Bong wird in der Schischa Tabak mit Fruchtaromen oder ähnlichen Geschmacksrichtungen geraucht. Der Begriff kommt aus dem Türkischen, andere Bezeichnungen sind Ghalyun (persisch) und Huka Urdu\Hindi bzw. Hookah (wird auch im Englischen verwendet)

Das Prinzip der Schischa soll aus Indien stammen. Dort soll sie aus einem in eine Kokosnuss gesteckten Bambusstock bestanden haben. Ab dem 16. Jahrhundert gelangte die Schischa zu den Osmanen. Um die Schischa entwickelte sich eine Gemeinschaftskultur, die bis heute Bestand hat. Die Schischa wurde in vielen arabischen Ländern ein fester Bestandteil der Kultur; das gemeinsame Rauchen wurde und wird bis heute als Symbol der Gastfreundlichkeit angesehen. In der Türkei wurde die Schischa in ihrer heutigen Erscheinungsform verbreitet. Von dort aus wurde sie in die westliche Welt exportiert, wo sie im 20. Jahrhundert als alternative Form des Tabakrauchens akzeptiert wurde.

Erwerb und weitere Informationen natürlich bei uns in der Taubenstrasse 1a



nirwana headshop
Taubenstraße 1a

Oberbürgermeisterin Frau Karin Rätzel
Am Neumarkt 5
03046 Cottbus

Cottbus den 20.10.2005

Offener Brief der politischen Jugendverbände an die Oberbürgermeisterin der Stadt Cottbus

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir, die politischen Jugendorganisationen der Stadt Cottbus, wenden uns gemeinsam an Sie zu einem Thema, zu welchem wir gerne von Ihnen nähere Informationen hätten. Als junge, politisch aktive Bürger haben wir auf vielerlei Art Kontakt mit engagierten Menschen in dieser Stadt.

Von mehreren Seiten erreichte uns jetzt ein Gerücht, das der Aufklärung bedarf.

Diese Vorwürfe besagen, dass Sie gegen die in Cottbus publizierte Zeitschrift „Blicklicht“ vorgegangen wären. Sie als Oberbürgermeisterin bzw. Teile der Verwaltung sollen versucht haben, auf Vereine und Institutionen in Cottbus Druck auszuüben, damit diese die Unterstützung für die „Blicklicht“ aufgeben.

Hierbei ist die Rede von der Androhung, dass finanzielle Zuwendungen durch die Stadt an die betreffenden Vereine und Institutionen gestrichen werden sollen, wenn diese sich nicht von der „Blicklicht“ abwenden sollten.

Wir kennen die „Blicklicht“ als eine unabhängige und kritische Zeitung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Einwohnern der Stadt Cottbus zu fördern. Sie dient auch der Unterstützung kultureller Aktivitäten in unserer Stadt und versteht sich als Plattform der freien Kommunikation für alle Bürger. Dass in diesem Zusammenhang oft auch kritische Artikel oder ungekürzte Leserbriefe veröffentlicht werden, ist uns bekannt.

Eine solche Plattform stärkt nach unserer Auffassung die Meinungsfreiheit und -vielfalt unserer Stadt. Gerade diese sind nun mal die Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft.

Daher wäre die Einflussnahme auf dieses Magazin ein mehr als unwürdiger Versuch, die Meinungsfreiheit zu beschneiden.

Doch Gerüchte bedürfen der Aufklärung, um Fakten zu werden. Einige klärende Worte von Ihnen könnten hilfreich sein, um keinerlei Missverständnisse bei uns oder der „Blicklicht“ aufkommen zu lassen.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Junge Union Cottbus, PDS-Jugend Cottbus, Junge Liberale Cottbus, Grüne Jugend Cottbus, Jusos Cottbus.

lamentsmehrheit „von oben“ in einem Ratsbegehren bestimmt werden.

Plebiszitäre Elemente in einer Demokratie werden unterschiedlich bewertet. Es gibt wie immer ein Für und Wider. In einigen Staaten, wie z. B. in der Schweiz, werden Volksentscheide mit großem Erfolg praktiziert. In einigen US-Staaten entscheiden die Bürger sogar über finanzielle Mittel. Eine Methode, die in Deutschland völlig undenkbar wäre. Und doch haben die Erfahrungen dieser Länder gezeigt, dass das Volk durchaus in der Lage ist, vernünftig zu entscheiden. Schließlich geht es der Mehrheit nicht um Ruhm, Prestige oder sonst welche intrinsischen Motivatoren. Die finanziellen De-saster durch Fehlentscheidungen blieben in der Folge aus, die Mittel wurden effizient eingesetzt. Auch dem Grundgesetz würde ein Referendum nicht entgegenwirken. Artikel 20 Grundgesetz sieht „Abstimmungen“ grundsätzlich, d.h. es gibt Ausnahmen, vor. Zudem fördert es die Autonomie der Bürger, die sich nicht nur zuweilen von der Parteipolitik ungenügend vertreten fühlen, sondern auf diesem Weg auch gedrängt werden, sich mit politischen Themen auseinander zu setzen und selbst dazu aufgefordert sind, zu handeln. Zudem können auf diese Weise Lösungen für unpopuläre Themen erzwungen werden, denn Lobbyismus oder wechselnde Parlamentsmehrheiten werden überwunden. Das Volk wird zur Übernahme von Verantwortung aufgefordert. Damit wird die Demokratie gestärkt und die Zufriedenheit im Volk gesichert.

Jedoch gibt es Kritiker, die immer wieder behaupten, ein Volk sei nicht in der Lage wichtige Entscheidungen richtig zu treffen. Es fehle an Sachverstand und Kompetenz. Doch viele Berufsparlamentarier haben auch nie eine Vorlesung in Ökonomie besucht, stimmen aber über Haushaltskonsolidierung ab. Weitere populistische Meinungen führen an, dass der Bürger seine Entscheidung nach der momentanen Gefühlslage trafe oder er durch die Medien zu stark manipuliert würde, was das Ergebnis verzerre. Als wären wir alle Holzköpfe und benötigen einen Vormund. Nein, hier sehe ich keine Gefahren. Aber die Möglichkeiten des Missbrauchs sind Furcht einflößend. Immerhin könnte das Parlament den Kopf aus der Schlinge ziehen und strittige Gesetze direkt verabschieden lassen. Die Bundesbürger müssen im Anschluss mit dem Finger auf sich zeigen lassen, während die „Elite“ sich gegenseitig auf die Schultern klopf und sagt, die haben es ja nicht anders gewollt. Um Lösungen zu finden, ist dieses Vorgehen etwas zu leicht gedacht. Der pluralistische Gedanke wird dabei vergessen, d.h. Minderheiten werden nicht berücksichtigt und es könnte sich ein Hang zu extremen Meinungen herausbilden, da keine Alternativen angeboten werden. Denn schließlich wird ein Volksentscheid mit Ja oder Nein beschlossen. Außerdem soll es schon Fälle gegeben haben, in denen der Erfolg der Abstimmung beeinträchtigt wurde, indem der Termin ungünstig gelegt (z.B. während der Sommerferien) oder die Anzahl der Wahllokale verringert wurde. Das ist nicht gerade bürgerfreundlich und obendrein auch suspekt: In der deutschen Entwicklungspolitik sind Partizipationsmöglichkeiten ein Kriterium für die Höhe der Spendengelder. Aber im eigenem Land will man nicht hören, was die Bevölkerung zu sagen hat. An dieser Stelle können sich die Deutschen etwas von den Bayern abgucken. Hier findet man sehr einfache Regelungen für die Bürgerentscheide und hier ist die Anzahl der jährlichen Entscheide weit aus höher als in allen anderen Bundesländern. Und was auf keinen Fall vergessen werden darf: Sicher hat nicht jeder Bürger den Drang sich zu engagieren. Aber die Möglichkeit zur Partizipation ist immer noch ein wirksames Mittel gegen Politikverdrossenheit. Man kann niemanden zwingen zu handeln, aber in einer gesunden Demokratie hat die Politik die Pflicht Handlungsmöglichkeiten bereit zu stellen.

Die politische Ecke mit Carmen Dosse

Thema in diesem Monat: Partizipation

Demokratie steht für Herrschaft des Volkes und ist durch das Majoritätsprinzip bestimmt. Dieses besagt, dass Entscheidungen von der Mehrheit der Bevölkerung getroffen werden. Aus diesem Grund ist ein wichtiges Prinzip demokratischer Gesellschaften die politische Partizipation. Darunter versteht man die möglichst unmittelbare Beteiligung, Teilhabe bzw. Einbindung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungs- und Willensbildungsprozessen. Dazu gehören nicht nur die Wahlen zum deutschen Bundestag. Sondern auch bekannte Referendumsformen wie die Volksabstimmung und die Volksbefragung. Diese Instrumente benutzt man z.B. in Österreich, um über ein Gesetz zu entscheiden oder eine grundlegende Verfassungsänderung legitimieren zu können. Das Resultat der Abstimmung ist bindend. Aber auch die Mitwirkung der Arbeitnehmer in einem Unternehmen ist ein plebiszitäres Mittel. Der freie Zugang zu Informationen ist dabei die Voraussetzung für einen öffentlichen, meinungsbildenden Diskurs. Da bei der Masse an Bevölkerung dieses Vorhaben nicht ausschließlich durch Meinungsfreiheit, Pressefreiheit usw. geregelt werden kann, sind im letzten Jahrhundert überlokale politische Parteien entstanden, die den „all-

gemeinen Volkswillen“ repräsentieren.

In Deutschland heißt Partizipation auf Bundesebene Volksentscheid. Jedoch werden die Bürger der Bundesrepublik nur im Falle einer Neugliederung des Bundesgebietes aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Dies besagt Artikel 29 des Grundgesetzes. Darüber hinaus gibt es das Volksbegehren und den Volksentscheid in allen Bundesländern. In den Kommunen spricht man vom Bürgerbegehren und von dem Bürgerentscheid. Das Subsidiaritätsprinzip besagt, dass Aufgaben dort bewältigt werden sollen, wo sie entstehen. So sind die Bürger, aber nicht alle Einwohner, einer kommunalen Gebietskörperschaft wie die der Gemeinde, des Landkreises oder des Bezirkes in der Lage, über ein lokales Problem zu entscheiden. Auch hier das Resultat bindend und kommt somit einem Gesetzesbeschluss gleich. Im Voraus muss allerdings über die Notwendigkeit des Bürgerentscheids abgestimmt werden. Deshalb muss in einem Bürgerbegehren „von unten“ mit einer Unterschriftensammlung der Wahlberechtigten ein bestimmtes Quorum erreicht werden, welches von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ist. Auf der anderen Seite kann der Entscheid auch durch eine Par-

Leserbriefe

Bürgerinitiative stellte Strafanzeige gegen die Oberbürgermeisterin

Nachdem die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriß“ (nachfolgend BI genannt) von Mitarbeitern der Landesregierung darauf aufmerksam gemacht wurde, daß die OB - Frau Rätzel - unserer BI untergeschobene, völlig falsche Zahlen verwendete, um die Zustimmung der Abgeordneten für den Bau eines privaten Bäderzentrums zu erhalten, war das Maß endgültig voll!

So behauptete die OB wahrheitswidrig zum Thema Sportschwimmhalle in ihrer Rede am 29.08.2005 - Zitat: „Der von der Initiative „Bauingenieure gegen den Schwimmhallenabriß“ geschätzte Sanierungsaufwand in Höhe von 5,5 Millionen Euro kann nicht nachvollzogen werden;...“.

Tatsächlich aber gibt die BI in Übereinstimmung mit den Cottbusser Gutachtern wiederholt nur Reparaturkosten zum Weiterbetrieb der Sportschwimmhalle von 300.000 Euro an.

So war der Gang zur Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Wirtschaftsstrafaten nach den dubiosen Geschehnissen längst überrückig.

Ohnehin ermittelt die Betrugsbekämpfungsbehörde „OLAF“ der Europäischen Union in der Sache wegen des Verdachtes des Subventionsbetruges durch die Stadtverwaltung. Der Fördermittelhahn wurde bereits abgedreht.

Aus taktischen Gründen kündigt man zwar Strafanzeigen nicht vorab in der Presse an. Jedoch ist soviel Vorsicht hier nicht mehr von Nöten. Die Täter hatten ohnehin fast zwei Jahre Zeit zur Beseitigung von Beweismitteln. Aber mittlerweile melden sich bei der BI immer mehr involvierte Personen als Zeugen und versichern ihre Aussagebereitschaft vor der Justiz. Das macht Zuversicht im Fortgang der Dinge.

Apropos Fördermittelbetrug! Um sich mit fremden Federn zu schmücken scheint dieses Vergehen bei der hiesigen Stadtverwaltung notorisch zu sein. Verlangt doch erst in der vergangenen Woche die EU die Rückzahlung von über fünf Millionen Euro Fördermittel für Betrügereien beim üppig erweiterten Fußballstadion.

Was das „Gerücht“ des Zugriffs der OB auf das „Blicklicht“ betrifft, um dieses durch finanzielle Austrocknung aus dem Verkehr zu ziehen, glaube ich diesem „Gerücht“. Tatsächlich jedoch dürfte dieser Zugriff der OB gar nicht gegen das Blatt an sich gerichtet sein, sondern im Transfer gegen unsere Bürgerinitiative „Bauingenieure ...“, der nach meiner Kenntnis wohl derzeitigen einzigen außerparlamentarischen Opposition der Stadt. Die Mehrheit der Bürger hat ohnehin zur Stadtpolitik kein Vertrauen mehr.

Völlig zutreffend bezeichnet Hermann Graf von Pückler, Nachfahre des Branitzer Fürsten, in der Presse vom 17.10.2005, zur 17-Millionen-Euro-Pleite der Stadtwerke das Management als unfähig und unverfroren (möglicherweise sogar über 30 Millionen).

Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke ist Frau OB Rätzel. Parallelen zum Schwimmhallendesaster sind erkennbar. Auch als langjährige Finanzdezernentin der Stadt hat sie zudem kräftigen Anteil am Stadtwerkedesaster und damit an einer möglichen Totalpleite der Stadt. Das Eigentum der Bürger der Stadt wird hemmungslos vernichtet. Das Stadtvolk schaut noch - zwar angewidert - aber in stoischer Gelassenheit und Ohnmacht, verlassen von ihren gewählten „Volksvertretern“ auf diese unerhörten Vorgänge zu.

Die OB eilt jahrelang von Skandal zu Skandal, redet sich immer heraus, ist nie Schuld, Schuld haben immer die anderen. Das Stadtparlament bekundet DDR-nah - ähnlich einer SED-Parteiversammlung loyal ihrem SED-Kreisleitungsvorsitzenden(OB?) durch ziemlich einstimmiges Händehochheißeln ihre Zustimmung. Die wenigen kritischen Stimmen schlagen nicht durch.

Mit soviel Loyalität von allen Seiten erreicht die OB auch unbeschadet den Zahlungszeitpunkt ihrer üppigen Pensionsansprüche.

Die in der Mangelwirtschaft der DDR - geschaffene Infrastruktur wird entweder bewußt zerstört oder verlottert(siehe Sportschwimmhalle; Leichhardtbrücke usw.). Für wichtige Aufgaben ist

dann natürlich kein Geld da. Die Bürger sprechen von Sabotage und liegen damit gar nicht soweit entfernt von den Wertungen des Grafen von Pückler.

Man kommt sich vor wie im falschen Film. Ein Szenarium der Hoffnungslosigkeit, als könnte menschliches Handeln nicht beeinflussen werden - die Macht des Schicksals!?

Nein, so unabwendbar ist es nicht, denn andere Kommunen machen es vor, wie es geht und sind dabei nicht bzw. wenig verschuldet.

Daß die OB - wie vom „Blicklicht“ moniert - möglicherweise diktatorisch versucht die Pressefreiheit einzuschränken, kann ich nur bestätigen. Nach einem Auftritt der BI zum Thema Schwimmhalle im „Politi piano“ auf Einladung der „Grünen Heimatzeitung“ rügte die OB die Moderatorin für das Zustandekommen der Veranstaltung!!!

Klartext: Frau Rätzel entscheidet über die Zulässigkeit ihrer Untertanen zu Presseauftritten.

Übrigens ist v. g. Blatt von der Stadtverwaltung wirtschaftlich abhängig und hat diesbezüglich schon einmal Leid erfahren.

Darüberhinaus machte die OB in gleicher Veranstaltung abwertende Bemerkungen zum Magazin „Blicklicht“.

Nun, was das Bild von der OB rund macht: Vorgestern erhielt ich sogar Post von ihr.

Inhalt der Post: Sie verlangt nun definitiv von der Bürgerinitiative für eine seit langem beantragte Akteneinsicht zur Sportschwimmhalle Gebühren in Höhe von 102 bis 511 Euro. Und das unverfroren sogar in anderer Hinsicht, wo ein Kaufantrag der BI für die Halle anhängig ist.

Das Kaufobjekt zu besichtigen jedoch, verweigert die OB dem Käufer(BI) seit nun fast zwei Jahren aus „Sicherheitsgründen“. Ein für Bausicherheit professoral besetztes kompetenteres Team - mit Baustatikern, Architekten, Bauingenieuren und Bausachverständigen - als das unsere, ist wohl sonst kaum aufzutreiben, um das angeblich baufällige Bauwerk Sportschwimmhalle zu besichtigen und zu beurteilen.

Als Gleichnis - übertragen von der Baustatik in die Medizin - lehrt uns Frau OB also: DER ARZT DARF NICHT ZUM KRANKEN PATIENTEN, DENN DER ARZT KÖNNTE SICH ANSTECKEN!

Wer nichts zu verdecken hat, kann auch die Karten auf den Tisch legen!

Aber was hier Skandalöses - jedoch Cottbus-typisches - seitens der OB gespielt wird, ist wohl deutschlandweit einmalig.

Auch eine Methode zur Austrocknung der BI! Allerdings nur eine mehr.

Damit der Leser informiert ist, wird die BI dem „Blicklicht“ die v. g. Strafanzeige zur Veröffentlichung freigeben.

Kontakt: Lehmann(Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“) Tel. 0355/8626 783.

Als am Stadtgeschehen interessierter Bürger lese ich regelmäßig das „Blicklicht“ und freue mich darüber, daß dieses Blatt besonders ausgewogen auch zu kritischen Themen, wie z. B. dem Stadtwerkedesaster sowie vorgesehenem Abriß beider Schwimmhallen berichtet.

Wie im Oktoberheft erwähnt, besteht bei Ihrer Redaktion der Verdacht, daß die Oberbürgermeisterin gegen Ihr Blatt vorgeht.

Wenn sich dieser Tatbestand als wahr erweist, wäre das Vorgehen der Frau Rätzel als grober Verstoß gegen die Pressefreiheit zu werten. Über ein solches Verhalten könnte ich nur mein Unverständnis und Entsetzen zum Ausdruck bringen.

Eine Demokratie lebt von Rede und Gegenrede! Also, liebe Redaktion, mein Wunsch, berichten Sie unbeirrt so weiter wie bisher und wehren Sie sich!

Name und Anschrift sind der Redaktion bekannt

Als „alte“ Cottbusserin informiere ich mich gern in Ihrer Zeitschrift, ist es doch das einzige Printmedium neben

den drei anderen großen Lokalblättern, das relativ ungeschminkt über Lokalpolitik und Kultur informiert.

Damit hebt sich das „Blicklicht“ wohlthuend von den drei anderen vornehmlich hofjournalistisch agierenden Blättern ab.

Daß Ihre objektive Berichterstattung der Stadtverwaltung nicht paßt, liegt in der Natur der Sache. Das darf aber nicht zu den vermuteten Vorgehen der Oberbürgermeisterin gegen Ihr Blatt führen und wäre in vielerlei Hinsicht verwerflich und blamabel, wenn nicht sogar strafbar!

*Hannelore Schröder
03042 Cottbus
W.-Brandt-Straße 30*

Schwimmhalle und Meinungsfreiheit

Die aktuelle Entwicklung rund um die Blicklicht zwingt mich dazu, wieder einmal einen Leserbrief zu schreiben. Ich lese diese Zeitschrift nun schon von Anfang an und bin froh, so ausführlich und treffend über die reichhaltige Kulturszene in Cottbus informiert zu werden. Dabei hat sich der redaktionelle Teil immer wohlthuend von anderen Publikationen abgehoben, da hier auch denen eine Stimme gegeben wurde, die sonst nirgendwo zu Wort kommen. Daß in diesem Fall nicht jedes Mal meiner Meinung entsprochen werden konnte und ich teilweise sogar überwiegend anderer Meinung war, blieb auf diese Weise natürlich nicht aus. Trotzdem lese ich die Blicklicht bis heute und freue mich sogar, die Meinung Anderer zu bestimmten Themen zu erfahren.

Ein gutes Beispiel ist die Schwimmhallenproblematik, zu der ich mich in diesem Zusammenhang äußern muß, um die an dieser Stelle einseitigen Darstellungen etwas zu relativieren. Ich kann auf der einen Seite sehr gut nachvollziehen, daß ein Großteil der Cottbuser Bevölkerung befremdet ist, daß die Sportschwimmhalle plötzlich geschlossen wurde und auch das Splash in absehbarer Zeit nicht mehr als Spaßbad genutzt werden soll. Herr Lehmann und seine Initiative verkennen aber die Realitäten, wenn sie fortwährend den Bäderneubau in der Sielower Straße verteufeln. Es ist durchaus möglich, daß die Schwimmhalle nicht hätte geschlossen werden müssen. Es ist aber Fakt, daß das Landesinnenministerium als Aufsichtsbehörde für die Kommune die Auflage zur Konzentration der Bäder an einem Standort gegeben hat. Es darf demnach nur noch ein Standort in Cottbus mit Zuschüssen gefördert werden. Bei Ausbau eines Standortes bedeutet das die Aufgabe der anderen, denn ohne Zuschüsse kommt momentan keiner aus. Das weiß Herr Koch von der CMT sehr gut, Herr Lehmann verschweigt es aber geflissentlich. Die Lösung, welche die Cottbuser Politik mit dem aktuellen Bäderkonzept verfolgt, erhält die ursprüngliche Bäderlandschaft der Stadt (Spaßbad, Sportschwimmhalle und Freibad) unter Einbeziehung der Auflagen aus Potsdam. Eine Alternative ist in diesem Spannungsfeld von der Initiative des Herrn Lehmann nicht zu erfahren. Immerhin ist beim Weiterbetrieb der Sportschwimmhalle durch die Bauingenieure in der Schwimmhalleninitiative nie von einer Variante ohne Zuschüsse die Rede gewesen. Welcher Standort soll nun also geschlossen werden? Ist nicht das Vorhaben an der Sielower Landstraße die Möglichkeit, weiterhin eine Schwimmhalle in unmittelbarer Nähe der BTU zu erhalten? Weiterhin gebe ich die gute Verkehrsanbindung am Standort des Freibades zu bedenken, die für Besucher viel attraktiver ist als die Lage der alten Sportschwimmhalle. Ich bin jedenfalls auf die Argumente von Herrn Lehmann gespannt und freue mich auf einen offenen Austausch in der Blicklicht.

Womit ich wieder beim Ausgangspunkt meines Leserbriefes bin: Es ist sehr schade, daß Frau Rätzel nicht die Möglichkeit genutzt hat, die kursierenden Gerüchte in Bezug auf die Blicklicht auszuräumen. Ein klares Bekenntnis zur Presse- und Meinungsfreiheit würde die Unruhe unter allen Beteiligten beseitigen. Ich für meinen Teil werde jedenfalls vehement für die Meinungsvielfalt in unserer Stadt kämpfen und denke, daß dieser Standpunkt auch eine große politische Zustimmung finden wird. Wir werden sehen.

Heiko Selka

Der Genmais

und die „freiwilligen Sensemänner“



Erstmals in Deutschland, erstmals in Brandenburg wurde in diesem Jahr gentechnisch veränderter insektenresistenter Mais angebaut. Über diese große Veränderung in der europäischen Landwirtschaft erfuhr ich allerdings erst in Frankreich, in einer über 1400 km weit entfernt gelegenen Landschaft, die La Vandee genannt wird. Hier lebt und arbeitet Renate Ruck seit über 20 Jahren als Imkerin. Durch meinen dreiwöchigen Besuch bei ihr habe ich unter anderem von den Aktionen der Faucher Volontaire, den freiwilligen Sensemännern, erfahren. Die Gruppe der Faucher Volontaire bildete sich im Sommer 2003 in Südfrankreich. Während eines mehrwöchigen Treffens von Globalisierungsgegnern, bei dem Diskussionsrunden und Workshops zu unterschiedlichen Themen stattfanden, wurde auch auf die Problematik gentechnisch manipulierter Pflanzen aufmerksam gemacht und betont, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht nur Sache der Bauern sei. Wichtigster Grundsatz der Faucher Volontaire war und ist der Kampf ohne Anwendung von Gewalt!

In einem Gespräch erklärte mir Renate Ruck auf welche Weise die Gruppe der freiwilligen Sensemänner in Frankreich gegen den Anbau gentechnisch manipulierten Mais vorgehen:

Bitte beschreibe bitte kurz deinen Werdegang: wie du nach Frankreich gekommen bist und inwiefern du mit deiner Arbeit auf das Thema Genmanipulation gestoßen bist?

Ich bin vor 20 Jahren nach Frankreich gezogen; In eine Gegend die La Vandee heißt, die befindet sich an der Atlantikküste grob gesehen zwischen Niort und Bordeaux). Ich war damals schon Imkerin, hatte aber keinen eigenen Betrieb. Den habe ich dann in dieser Gegend, Marais Poitevin, aufgebaut, in der ich aus familiären Gründen gelandet bin. Dieser Landstrich ist ein Feuchtgebiet, eines der größten Feuchtgebiete Frankreichs. Zu meiner Zeit, als ich dort ankam, war die Natur noch relativ intakt. Aber dann hat die Landwirtschaft festgestellt, dass die Erträge sehr hoch sind, wenn man großflächig Kulturen wie Sonnenblumen, Weizen und Mais anbaut. So ist es dann auch in dieser Zeit geschehen - mit den daraus resultierenden katastrophalen Folgen: Einerseits für die Tier- und Pflanzenwelt, die dadurch zurückgedrängt worden ist und auch durch den verstärkten Einsatz von Pestiziden. Und durch die kurzsichtige Politik, die das Wasser betrifft. Denn der Mais benötigt sehr viel Wasser, damit er möglichst hohe Erträge bringt. Dadurch wird das Feuchtgebiet wie leer gepumpt. Die Kanäle und Grundwasseradern werden überstrapaziert.

Selbst wenn ich nicht Imkerin wäre, würde ich mich wohl gegen Genmanipulation in der Landwirtschaft aussprechen. Aber natürlich bin ich vor allem durch meinen Beruf aktiv gegen die Genmanipulation von Pflanzen. Vor allen Dingen auch durch die schlechten Erfahrungen, die wir gemacht haben mit dem Landwirtschaftsministerium und Firmen, wie BAYER und BASF, die dermaßen viel Pestizide - auch unnötig - verkaufen, somit zur Intensivierung der Landwirtschaft und zu einer breiten und massiven Umweltverschmutzung beitragen.

Seit acht Jahren führend die Imker einen erbitterten, um ganz bestimmte Pflanzenschutzmittel und Insektizide verbieten zu lassen, da mit diesen Insektiziden Bienen und nicht nur Bienen auch andere Nutzinsekten vernichtet werden. Hinzu kommen die großen Verlust in den Bienenbeständen und daraus folgend in der Honigproduktion.

Früher haben wir auf die Sonnenblumen pro Volk pro Jahr 55 kg geerntet. In diesem Jahr 2005 sind die Erträge auf 12 kg pro Volk abgesunken. Natürlich können daran mehrere Faktoren Schuld sein, aber man kann schon sagen dass die Pflanzenschutzmittel, insbesondere die Insektizide von BAYER und BASF das Immunsystem der Bienen schwächen. Was dann dazu führt, dass die Biene eine geringere Lebensdauer hat.

So sind wir schon einmal Opfer gewesen der Landwirtschaftspolitik in diesem Sinne und werden das auch erneut werden mit Genmanipulation.

Wirkt sich der Einsatz genmanipulierten Saatgutes bereits jetzt auf die Umwelt insbesondere auf die Bienezucht aus?

Nein, das kann ich nicht sagen, weil großflächig in Frankreich letztes Jahr keine genmanipulierten Pflanzen angebaut worden sind. Nur Versuchsfelder. In diesem Jahr 2005 wurden das erste Mal Maisfelder mit genmanipuliertem Saatgut angebaut. Es ist also noch viel zu früh, um von Konsequenzen zu reden. Von der Möglichkeit großflächig genmanipulierten Mais anbauen zu können, haben in diesem Jahr zum Glück auch noch nicht viele Bauern Gebrauch gemacht.

Allerdings gibt es an bereits jetzt an Universitäten Versuche mit genmanipulierten Pflanzen und deren Auswirkungen auf Insekten, in denen herausgefunden worden ist, dass Bienen, die verstärkt auf genmanipulierte Pflanzen fliegen, Probleme mit ihrer Darmflora haben, dass heißt, dass sie Verdauungsprobleme bekommen.

Mit welchen Mitteln kämpfen Sie und ihre Mitstreiter in Frankreich gegen den Einsatz von genmanipuliertem Saatgut?

Im Juli/August 2003 hat es in Südfrankreich ein großes Treffen gegen Globalisierung gegeben.

Neben vielen anderen Diskussionsrunden, Workshops und Informationsständen hat dort ein Mann gegen Genmanipulation aufgerufen und gesagt hat, dass dieses Thema nicht nur eine Sache der Bauern ist. Daraus hat sich eine Gruppe gebildet, Le foucher Volontaire, die freiwilligen Sensemänner. Das ist eine Gruppe, bei der man sich ganz frei beteiligen kann, wenn man mit der mit dem wichtigen Grundsatz der Gewaltfreiheit einverstanden ist. Gemeinsam gehen wir auf die Felder, von denen wir zweifelsfrei wissen, dass das verwendete Saatgut genmanipuliert ist und zerstören das Feld mit Sensen. Man muss stets auf Aktionen gefasst sein!

Uns ist es jedoch wichtig nicht als Kriminelle aufzutreten, sondern mit unverdecktem Gesicht und möglichst am Tage auf die betreffenden Felder zu gehen. Unser Ziel ist letztlich nicht die Zerstörung fremden Eigentums, sondern die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ein Thema, das alle betrifft.

Welche Tendenz nimmt Euer Kampf an?

Die Gruppe ist ständig gewachsen. Mittlerweile sind 5000 Leute eingeschrieben und es sind immer mehr Menschen bei der Zerstörung der genmanipulierten Felder beteiligt. Wir sind unserem Grundsatz der Gewaltfreiheit treu geblieben. Da die Politiker aber die die Interessen der großen Firmen vertreten, werden die Aktionen mit Hilfe polizeilicher Maßnahmen verhindert. Diese Maßnahmen gehen über den Einsatz von Tränengasbomben hinaus. Es wird Gewalt angewendet.

Wir haben solche Aktionen lange Zeit vorher groß publik gegeben, so dass die Polizei auch vorher Gelegenheit hatte sich vorzubereiten. Deswegen haben wir die Strategie geändert. Die Leute werden nur noch heimlich informiert, im kleinen Kreis, damit wir schneller da sind als die Polizei. Allerdings halten wir daran fest unsere Gesichter nicht zu verhüllen und selbst gewaltfrei vorzugehen.

Inwiefern wurde und wird euer Verhalten strafrechtlich verfolgt?

Direkte Festnahmen hat es nicht immer gegeben. Personalien wurden aufgenommen der Staatsanwalt hat ausgesucht wen er anklagt. So gab es Aktionen, bei denen ungerechterweise nur drei angeklagt wurden, obwohl 100 beteiligt waren. Man will die Bewegung kaputt machen, indem man sich die Anführer heraussuchen, diese dann hart bestraft, damit die anderen den Mut verlieren bei solchen Aktionen mitzumachen.

Es gibt aber auch Staatsanwälte, die nicht nur drei sondern neun oder 20 Leute vorladen. In dem bisher größten Prozess sind 44 „Focheur“ geladen.

In der Regel handelt es sich bei den Angeklagte um Menschen, die eine Funktion haben im Bauernverein, im Gewerkschaftsleben in Bürgerinitiativen oder in der grünen Partei. Es sind noch keine Urteile gefällt worden. Die Prozesse haben stattgefunden, aber aufgrund formeller Schwierigkeiten gab es Berufungen, so dass es noch keine endgültigen Urteile gegeben hat. Wir warten aber auf Urteile, die in den nächsten Monaten sicherlich gefällt werden. Wir wissen nur, dass der Staatsanwalt im Jahr 2004 gesagt hat, dass solche Menschen sehr hart bestraft werden müssen. Er sprach von 45.000 Euro Strafen und 5 Jahren Gefängnis. Das sind große Zahlen, die uns aber nicht so sehr verrückt machen. Da dies übertrieben ist, gehen wir davon aus, dass die Richter solchen harten Strafen nicht folgen werden. Außerdem, sind wir mittlerweile mengenmäßig so viele Leute vor den Gerichten, dass ein solches Urteil sehr unpopulär für die Gerichte wäre.

Was wir aber sehr bedauern ist, dass die Medien immer weniger über diese Prozesse sprechen. Wenn wir diesen Weg der Prozesse gewählt haben, geschah das, weil uns nur diese Möglichkeit bleibt. Was wir uns eigentlich wünschen würden, wäre, dass die Politiker eine öffentliche Diskussion breit in die Medien getragen führen, mit den Argumenten für und gegen Genmanipulation. Dass es darüber einen Volksentscheid geben würde oder aber eine Entscheidung von Parlamentariern, die sich auf die Haltung der Bürger stützt. Leider reden in Frankreich die Politiker nicht über diese Problematik. Es kommt gar nichts aus dem Munde eines Politikers bis an die Öffentlichkeit. Und das ist der Grund, dass wir uns gedacht haben, wenn wir uns strafrechtlich verfolgen lassen, kommen wir eben auf anderem Wege an die Öffentlichkeit, über die Tribüne der Gerichte. Aber wenn die Medien natürlich nicht mehr über die Prozesse schreiben haben wir auch in dieser Hinsicht keinen Erfolg.

Wie organisiert ihr die Gerichtsverfahren?

Wir haben ein Komitee von drei Anwälten. Ein lokaler Anwalt, der dort lebt, wo die Aktionen stattgefunden haben. Dieser ist meist auch eng mit dem Gericht verbunden, das sich dort befindet, wo die Anklagen ausgesprochen wurden. Dazu kommen zwei weitere Anwälte, die mit dem Bauernverein konföderation peysanne eng zusammenarbeiten und sehr viel Erfahrungen haben im Bereich des öffentlichen Widerstandes und in Themen der Landwirtschaft. Getragen wird das finanziell von Spenden. Die Kassen sind ziemlich leer. Es wird eine weitere Aufgabe sein im Umkreis der Focheur um Spenden zu bitten, denn es wird ziemlich eng. Es sind zur Zeit ungefähr 6 Prozesse am Laufen. Wobei der Älteste ein Prozess ist, der sich auf einen Tatbestand von vor 5 Jahren bezieht, der in Vergessenheit geraten ist. Er wäre vermutlich auch eingestellt worden, wenn die Focheur in letzter Zeit nicht so massiv aufgetreten wären. Aber so wurde die alte Geschichte doch noch mal rausgekratzt. Bei diesem Prozess, der in den nächsten Wochen verhandelt wird, handelte es sich noch um eine Vereinigung die einzig aus Bauern bestand. Was glücklicherweise nun anders ist. Man findet auf diesen Prozesse junge und alte Menschen, fröhliche Menschen, die Kraft und Hoffnung geben. Wir funktionieren solidarisch.



Das die Situation in Deutschland der französischen ganz ähnlich ist, zeigte mir ein kurzer Besuch des worldwideweb... Unter dem Motto „Gendreck weg!“ wurde z.B. am 31. Juli 2005 zu einer „Freiwilligen Feldbefreiung“ eines Genmaiefeldes bei Strausberg aufgerufen. Mehr Informationen über Aktionen, die gegen die Verwendung genmanipulierten Saatgutes stattfinden, könnt ihr im Netz unter <http://www.keine-gentechnik.de>, <http://www.gentechnikfreies-brandenburg.de> bekommen.

Das Interview führte Dörte Hentschel

Junge Künstler auf Identitätssuche

Mit dem Konzert "Umsetzungen" am 3. November äußern sich junge Künstler zum Thema "und Heimatverlust der Sorben/Wenden in der Niederlausitz". Neben der Uraufführung neuer Kompositionen werden Texte der Kulturwerkstatt P12 gelesen und eigens für das Projekt produzierte Videos gezeigt. Einer der Initiatoren ist Christian Hinze (22), zur Zeit Medizinstudent in Berlin.



R: Wie ist dieses übergreifende Projekt zustande gekommen?

C: Eigentlich hatten Sebastian Winkler und ich uns so ein Konzert immer schon gewünscht. Auf die Initiative von Herrn Dr. Dschietzig hin, einem hier ansässigen Arzt, der sich sehr für die sorbische Kunst engagiert, ist es dann zu einem Treffen gekommen im kleinen Kreis, wo die Idee Hand und Fuß bekommen hat und uns auch die materiellen Mittel zur Verfügung gestellt wurden.

R: Das heißt, Ihr werdet gesponsort?

C: Ja. Herr Dr. Dschietzig hat die Schirmherrschaft übernommen und auch weitere Unterstützer angesprochen. Das Konzert selbst findet im Rahmen des Cottbuser Musikherbstes statt.

R: Wer sind die Komponisten, und wieviel Zeit hatten sie für ihre Werke?

C: Ich würde sagen, die Komponisten haben vielleicht effektiv drei, vier Monate Zeit gehabt. Es sind Komponisten aus Europa, also dafür, dass sie nur drei sind, doch relativ weit gestreut. Das ist einmal Tomáš Pálka aus Prag ("Jeden je Jest / Unique is Being"), Michaela Plachká aus der Slowakei ("Ty divné moje já / You strange myself") und Oksana Weingardt-Schön aus Dresden ("kužyš se w dešču / Kreisen im Regen").

R: Sebastian und Du, ihr seid ja auch selbst Musiker. Was macht Ihr bei dem Konzert?

C: Sebastian ist mit mir für die Organisation zuständig und er wollte sich da bewußt mit eigenen Kompositionen raushalten. Zum einen nimmt sein Privatleben gerade seine Zeit in Anspruch. Andererseits ist es so eine Art Prinzip zwischen uns. Entweder wir machen das Programm selbst als Darbietende, oder wir machen es wie dieses mal, dass es eine Art Bestandsaufnahme sein soll und wir denken, dass eine neutrale Position dazu gar nicht schlecht ist.

R: Habt Ihr den Komponisten ein Thema vorgegeben?

C: Ja, als kurze Antwort auf die Frage. Aber im Grunde genommen ist das auch ein wunder Punkt des Konzertes. Wir haben ja drei Medien und den Komponisten haben wir eigentlich relativ allgemein die Lage der Sorben hier geschildert, also am Beispiel Horno und so weiter und haben

ihnen dann allgemeine Prinzipien angeboten, also sowas wie Ich-Verlust, Heimatverlust, Identitätsfrage und so weiter und ihnen relativen Freiraum gelassen. Ich sagte wunder Punkt, weil die Komponisten vier Monate Zeit hatten, die Autoren nicht soviel und die Videobeiträge auch eine andere Zeit zur Anfertigung hatten. Das heißt, dass wir mit jedem auch an einem anderen Punkt der Reflexion gesprochen haben. Als wir mit den Komponisten sprachen, war die Idee des Projektes noch relativ jung, als wir mit den Autoren sprachen, hat sich die Projektidee schon zwei, drei Monate gesetzt gehabt. Da ist man auch nicht mehr derselbe, bezüglich wie man zu dem Thema steht. Aber ich denke, dass es sich trotz der Unterschiedlichkeit der Zeiten und Themen relativ gut auch in das Jüngere einbetten wird.

R: Es werden ja nicht nur Uraufführungen gemacht.

C: Es werden zwei Kompositionen vorgestellt, von Münz eine und von Jan Paul Nagel "Namen begrabener Dörfer", und zusätzlich dazu noch traditionelle Lieder aus dem Lohsaer Liederbuch. Wir hätten damit drei Zeitebenen auch in den Kompositionen, dass heisst echte Neuschöpfungen, vorhandene Stücke und die Tradition. Auf Münz sind wir gekommen, weil er sehr viel mit Sprache arbeitet, bei ihm geht es nicht darum, etwas auf sorbisch zu sagen, sondern mit der sorbischen Sprache zu spielen, mit Silben und Klängen, die verwischen und wieder auftauchen usw.

R: Dein Part ist neben der Organisation das Betreuen der Schreibwerkstatt mit 12 - 20 jährigen Cottbuser Autoren. Wie gehen sie mit dem Thema um?

C: Ja, so verschieden wie sie sind natürlich. Also wir haben viele in der Schreibgruppe, die sorbische Wurzeln haben und wir haben da sowohl sehr positive Meinungen, als auch negative, fast keine indifferenten. Wir haben sowohl ein Mädchen, das die sorbische Sprache sehr mag, Freude daran hat sie zu lernen und darin auch einen Sinn sieht, als auch eine Autorin, die im Grunde genommen sagt, dass es ne Zeitverschwendung ist, das zu betreiben. Wir haben andere, die sagen, es ist furchtbar, was mit Lacom passiert und einen der sagt, die Arbeitsplätze bei Vattenfall sind viel wichtiger als eine Landschaft. Das kann man wirklich nicht auf einen Nenner bringen. Das ist eigentlich auch das, was wir wollten. Es ist natürlich so, dass die Meinungen sich gewandelt haben, was davor war muß jetzt nicht mehr so sein. Die Autoren sind in einem regen Diskurs, denn sie schreiben die Texte zusammen, treffen sich zu Werkstätten.

R: Moderne Kompositionen und sorbische Identität sind für viele hier gleich zwei hohe Hemmschwellen. Warum sollten sich junge Cottbuser den Abend ansehen?

C: Ganz idealistisch gesagt: weil es sie angeht. Es werden Dinge thematisiert, die sie direkt in ihrer Nachbarschaft betreffen, wenn sie auch vielleicht nicht ihren Alltag beeinflussen. Zweitens, denke ich, ist es eine Seltenheit, dass diese Konstellation von Künstlern zusammenkommt. Die Besetzung ist ja europäisch, die Ensemble kommen von außerhalb, also ich denke, dass ist schon alleine ein Erlebnis und glaube, dass es in der Aufarbeitung auch noch keine solche Veranstaltung gegeben hat.

R: Wie bist Du selbst auf das Thema Sorben gestoßen? Bist Du Sorbe?

C: Meine Mutter ist Sorbin, Obersorbin. Ich spreche selber

nicht sorbisch und ich bin, glaube ich, auch nicht wegen dieser Ursprünge auf das Thema gekommen. Die Sache ist die, dass ich schon immer mit Sebastian zusammen arbeite und wir prinzipiell daran interessiert sind, hier was auf die Beine zu stellen. Wir sind eigentlich durch Horno darauf gekommen. Wir sind damals, als das Dorf noch gestanden hat, dort hin gefahren und haben uns umgesehen. Es hat uns irgendwie nicht mehr losgelassen, warum auch immer. Und mit den Engagement von Herrn Dr. Dschietzig hat es am Ende diesen Funken gegeben. Das heißt nicht, dass wir unbedingt das Sprachrohr für Horno sein wollten. Man muß dazu sagen, wir waren vorher auch immer im sorbischen Nachwuchskonzert des RBB involviert und wollten einfach vielleicht unser eigenes Konzept umsetzen.

R: Danke für das Gespräch und viel Erfolg mit dem Konzert!

(Gespräch: René Schuster)



Sorbisch?

Uroma mütterlicherseits: Sorbin. Spricht kein Wort mehr davon, trägt die Tracht aber jeden Tag.

Oma väterlicherseits: trägt sie nie, redet hin und wieder ein altes, sorbisches Wort und zieht meiner Mutter die Tracht an.

Meine Mutter: trägt die Tracht zu Auftritten des Schmogrower Trachtenvereins, kann aber so gut wie kein Wort sorbisch.

Uroma väterlicherseits: auch Sorbin. Kenne ich nicht, hat die Tracht aber getragen (weiß ich von Fotos).

Oma väterlicherseits: trägt sie nicht, spricht kein Wort sorbisch, bewundert aber Mutti beim Tragen der Tracht.

Papa: Tanzt mit Mutti beim Trachtenverein, zieht ab und zu mal seinen schwarzen Anzug an, spricht aber auch kein Wort dieser Sprache.

Ich: werde die Tracht ab und zu bei Fastnacht und Hahnschlagen tragen, wenn ich zur Kirmes - das Jahr nach der Konfirmation - in der Dorfjugend aufgenommen werde, hatte fünf Jahre Sorbischunterricht, kann aber fast nichts mehr davon.

Bei meiner Schwester ist es genauso, sie geht zwar auf das sorbische Gymnasium, aber auch nur, weil es eine gute Schule ist.

Tradition? Wer hält sich dran? Nicht mal Oma macht das noch!

Na also, warum dann ich?

Jessica Lauk, 14 Jahre

Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, dass aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.

Die Cottbusser Tafeln – Hilfe für Bedürftige „Tue gutes und sprich darüber“



Ein kleines Mädchen kommt glücklich mit einem Blumenstrauß aus einem Laden, die Oma trägt Taschen voller Lebensmittel nach Hause. Die Situation ist alltäglich in den Konsumtempeln unserer Stadt, für immer mehr Menschen ist dies eine Lebensqualität, die sie sich nicht leisten können. Mehr als 2400 Bedürftige betreut das Albert-Schweitzer-Familienwerk in den Cottbusser Tafeln. Ca. 30 warme Essen werden hier täglich verteilt und Lebensmittel an mehr als 100 Bedürftige ausgegeben.

Die Lebensmittel sind Spenden von Läden, in denen diese Lebensmittel nicht mehr verkauft werden können, da sie sich nahe am Verfallsdatum befinden. Sie müssen schnell verbraucht werden. Darüber werden die Menschen auch belehrt, wenn Ihnen der Cottbusser-Tafelpass ausgehändigt wird.

Gegen einen Obulus von 2 Euro werden Ihnen dann Obst, Gemüse, Molkereiprodukte, Brot und Backwaren ausgehändigt. Hiervon werden die Unkosten der Tafeln teilweise mitgetragen und Benzinkosten etc. bezahlt.

In der Schlange vor dem Laden steht ein bunt gemischtes Völkchen. „In letzter Zeit sind auch immer mehr Jugendliche und Studenten darunter“, sagen die Angestellten. Der Laden kann immer nur einzeln betreten werden, die speziellen Nöten und eventuelle Tipps gehen die Anderen nichts an.

Die Hemmschwelle, sich in die Schlange zu stellen ist groß, noch größer ist sie in den kleineren Städten, wie Welzow, Spremberg, Luckau, wo jeder jeden kennt. Doch schließlich befinden sich alle in der gleichen Lage und ein Scherz lockert die Situation dann meist.

„In Cottbus ist gerade noch genug da, um die Bedürftigen zu versorgen“, sagt die Verantwortliche, „in anderen Städten ist es schlimmer“. Spenden sind aber jederzeit willkommen. (dh)

Die Cottbusser Tafeln befinden sich in der Lutherstr./Brauhausberstr., an der Lutherkirche

Fotoschau Cottbus 6.-20.Nov.05

Galerie Fango | Amalienstr. 10 | 03044 Cottbus
06.11.05 19Uhr Eröffnung
19.11.05 – 19Uhr Finissage und Preisverleihung
tägl. Von 16-20 Uhr geöffnet

Vom 6. - 20. November dieses Jahres wird zum ersten Mal die FOTOSCHAU COTTBUS, das regionale Wettbewerbsforum für Fotografie stattfinden.

Wegen der zahlreichen Beiträge ist die Ausstellungsfläche der Galerie Fango auf eine nebenlie-

gende Wohnung erweitert worden. Neben Ruhm, Ehre und anderen Veröffentlichungen, die der Publikumspreis mit sich trägt, werden Besucher, während der Zeit der Ausstellung (nicht zur Vernissage) auch wählen können, welches Bild das Cover, der Dezemberausgabe, der Blicklicht zieren wird. Mit der FOTOSCHAU COTTBUS soll neben der künftig alljährlichen Wettbewerbsausstellung ein dauerhaftes und offenes Forum für Fotografie entstehen.

Als regionales Wettbewerbsforum soll sich die Fotoschau Cottbus zu einer dauerhaften Plattform entwickeln. Fotoamateure, Profis und Fotointeressierte können sich begegnen, in Workshops weiterbilden und so in einen aktiven Austausch treten. In der Bilderflut unserer Zeit soll die Fotoschau Cottbus durch die Förderung der Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie in ihrer Spannweite von der Bildokumentation über die Alltagsfotografie bis zu den künstlerischen Formen des Mediums eine Orientierungshilfe sein und Impulse für jüngere wie ältere Interessierte aus der Region geben. Ob professionell als Fotograf/in tätig, Amateur/in oder auch noch ganz am Anfang stehende/r Neugierige/r, spielt dabei keine Rolle. Angesprochen sollen sich all jene fühlen, die Fotos haben oder noch machen wollen, mit denen sie etwas verbindet, die sie zeigen wollen und vielleicht auch darüber mit anderen in Austausch treten wollen. Das FORUM KÜNSTLERISCHE BILDMEDIEN wird die FOTOSCHAU COTTBUS vor Ort begleiten und konzeptionell entwickeln. Dabei kommt der Vernetzung zwischen Institutionen, Medienschaffenden und Gruppen eine besondere Bedeutung zu.

Das große Blicklicht Rätzel Shooting

Als die Blicklicht in ihrer vorletzten Ausgabe ein Foto von Frau OB Rätzel verwendete, wurde Sie von dem Urheber aufgefordert nicht unerheblich viel Geld abzudrücken.

Blicklicht möchte deswegen mit eurer Hilfe einen riiiiiiiesigen, komplett copyrightlosen, frei verwendbaren Bilderpool schaffen. Damit der Sport nicht zu kurz kommt und da so etwas in Form eines Wettbewerbes am meisten Spaß macht, gibt es auch was zu gewinnen.

Es gewinnt derjenige, der die meisten (nicht die besten) Bilder von Frau Rätzel macht und an redaktion@blattwerke.de unter dem Betreff „rätzelshooting - name“ schickt (auch Etappenweise). Begünstigt durch digitale Fotografie sollte einiges zusammenkommen und die Latte quantitativ ziemlich hoch hängen.

Aber keine Sorge, Karin ist relativ einfach zu finden und da Sie eine Person des öffentlichen Interesses ist, gibt es auch keine rechtlichen Bedenken.

Der Startschuss fällt mit erscheinen dieser Zeitschrift, die Bilder werden dann im Internet veröffentlicht und jedem frei zugänglich sein und der Sieger wird mit der nächsten oder übernächsten Ausgabe gekürt.... Gut Licht und Akku

Galerie Fango

Als Anfang dieses Jahres das Ordnungsamt in der Galerie Fango auf der Matte stand und dessen Gastronomiegenehmigung sehen wollte, schien das Ende dieser kulturellen Institution wie besiegelt.

Für die Galerie ist es immer wichtig gewesen, keine „Vortrag, Sturz aufs Buffet und bloß weg“ Ausstellungen zu geben, sondern das Publikum entspannt mit der Kunst in Kontakt kommen zu lassen. Das Lounge- oder Kneipenambiente ist dazu bestens geeignet und die daraus resultierenden Einnahmen decken einen unentbehrlichen Teil der Veranstaltungskosten. Finanziell, aber auch für die Art der Ausstellungseröffnungen ist der Ausschank daher unverzichtbar. Außerdem wurde sicher, dass die Galeriechefs Juliane und Jan, die der harte Kern der Galerie und des Kulturforum Cottbus waren, nach Berlin gehen werden. Nun aber sieht es so aus, als könnte es eine ernsthafte Zukunft geben, denn nach langem Gerede, Gefrage und Gerenne, wird eine Gastronomiegenehmigung unter der Voraussetzung eines weiteren Umbaus (z.B. Lagerraum zur Gästetoilette) voraussichtlich noch im November erteilt werden können. Finanziell wird der Umbau vom StuRa und der YouthBank unterstützt und die Galerie personell durch Jans Bruder Jens (leichte Umgewöhnung) und die reizende Katja ergänzt. Die beiden werden die Bar der Galerie zukünftig sogar täglich öffnen um eine finanzielle Basis für die Galerie zu schaffen und um ausgestellte Kunst näher und intensiver an das Publikum zu bringen. Juliane, Jan und der Rest des Kulturforum Cottbus werden weiterhin so gut es geht inhaltlich mitwirken, aber außerdem wird die Galerie in Zukunft stark mit dem neuen Studiengang Kultur und Technik zusammenarbeiten. Am 16.November wird in der Galerie eine Ringvorlesung mit Ernst Majo und Daniel Häfner stattfinden und der Studiengang wird sich dann regelmäßig zu einer Art Stammtisch einfinden. Es bleibt abzuwarten aber es gibt Hoffnung für eine Zukunft für die Galerie und Kultur in Cottbus.

Umweltgruppenleiter gesucht

Kompetenztraining zum Zeit- und Projektmanagement, Gruppenarbeit der BUNDjugend Vom 18. bis 20. November 2005 können junge Menschen mit Interesse an Gruppen und Umwelt an einem Kompetenztraining zum erfolgreichen leiten von Gruppen und dem Management von Projekten teilnehmen.

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsene die Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, sich fortbilden möchten und Interesse an einer längerfristigen Gruppenbetreuung im Rahmen von Schulumweltgruppen haben.

Hierzu vermittelt das Training Methoden zur motivierenden Gruppenarbeit, zielgerichteten Projektplanung und Kompetenzen im Zeitmanagement.

Innerhalb des Seminars wechseln sich Theorie- und Praxisphasen ab. Die Teilnahmegebühr beträgt 70,- Euro, darin enthalten sind Übernachtung, Verpflegung und alle Materialien.

Die Schulung findet im Rahmen des „Projektes Z - Zukunft an die Schule“ der BUNDjugend Berlin und Brandenburg statt. Ziel ist es jugendliches Engagement im Lebensfeld Schule zu fördern und vielfältige Umweltprojekte gemeinsam mit SchülerInnen umzusetzen.

Für weitere Informationen und Anmeldungen bei Iris Burkhart, Tel: 0331 95 11 971 email: iris.burkhart@bundjugend.de(pm/dh)



Lacoma und der Konzern

Film jetzt auf DVD

Der Dokumentarfilm „Lacoma und der Konzern“ zeigt in seinen über 120 Minuten die Allmacht des Vattenfall-Konzerns auf, der sich in Südbrandenburg durch die Landschaft frißt. Er zeigt aber auch den tapferen Widerstand gegen eine Energiepolitik, die jegliche Perspektive, jedes Maß, jedes Ziel verloren zu haben scheint. Lacoma und der Konzern, Dokumentarfilm Deutschland 2005, Spieldauer ca. 120 Minuten, als DVD und VHS, € 16,90

Erhältlich bei www.buchbaecker.de dort unter Titel und Lacoma.

Die VHS-Kassette kann in der Lausitz für 10,-€ bei lacoma@lacoma.info bestellt werden.

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee

15 Jahre „Eine Weltladen Cottbus“



Zerschlagene Schaufensterscheibe, das Durchqueren von drei Eingangstüren, enthusiastische, aber nicht immer ganz sattelfeste VerkäuferInnen, unregelmäßige Öffnungszeiten ...

- scheinbar eine sehr unübliche Verkaufsstrategie. Trotz all dieser kleinen Hindernisse wagen es doch immer wieder Leute, in die Sphäre des Eine-Welt-Ladens einzutauchen. So existiert dieser nun schon seit 15 Jahren mit all seinen Hochs und Tiefs. Damals kam eine kleine Gruppe von Leuten auf die Idee, das Konzept des fairen Handels nach Cottbus zu tragen. Aus dieser Initiative ist ein Projekt geworden, welches seitdem seinen Teil dazu beiträgt, aus Cottbus eine etwas lebendigere, sich bewegende und aufgeschlossene Stadt zu machen.

Was ist es also, was die Menschen animiert, als Verkäufer ihre freien Nachmittage ehrenamtlich im Laden zu verbringen und als Käufer hin und wieder mehr Geld als üblich auf den Ladentisch zu legen?

Zum einen ist es vielleicht die einzigartige Produktzusammenstellung von exotischen Süßigkeiten über die verschiedensten Tee- und Kaffeesorten bis hin zu handwerklichen Figuren, Musikinstrumenten, Spielen, Räucherstäbchen ... Alle Sinne werden angesprochen. Zum anderen sind es wohl die Herkunft und die Handelsbedingungen, die mit diesen Produkten einhergehen. Die Löhne, die durch die üblichen Weltmarktpreise der importierten Waren aus den Entwicklungsländern, für die ProduzentInnen entstehen, reichen kaum zum Überleben. Die Fairhandelsorganisationen wie Gepa, Elpuente und Dritte-Welt-Partner zahlen Preise, die über dem Welt-

marktniveau liegen. Es werden also zum einen sozial verträgliche Arbeitsbedingungen geschaffen, zum anderen wird auf eine umweltbewusste Produktion geachtet. Eine-Welt-Läden versuchen somit, gegen die Ausbeutung von Menschen und der Natur zu protestieren. Sie schaffen für die Konsumenten die Möglichkeit, bewusster und mit Eigenverantwortlichkeit einzukaufen. Es tut schon gut, zu wissen, dass die morgendliche Tasse Kaffee nicht die Folge von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen ist. Aber reicht dies, um dauerhaft etwas zu bewirken und das Gewissen zu befriedigen?

Auf jeden Fall kann es nicht schaden, sich hin und wieder über den Gang in den Eine-Welt-Laden hinaus mit dem Thema des fairen Handels auseinanderzusetzen und mehr über seine Besonderheiten zu erfahren. Deswegen haben wir uns 'ne ganze Menge Sachen in der Festwoche vom 21. bis 27. November anlässlich des 15. Geburtstages ausgedacht. Wir geben durch Veranstaltungen verschiedenster Art tiefere Einblicke in die Welt des Handels. Das globale Wirrwarr der Weltwirtschaft, all die Chancen und Probleme, die sich aus ihm ergeben, Einblicke in die Länder des Südens – Themen, die durch den Alltag meist ein Stück in den Hintergrund rücken, können in dieser Woche näher beleuchtet und hinterfragt

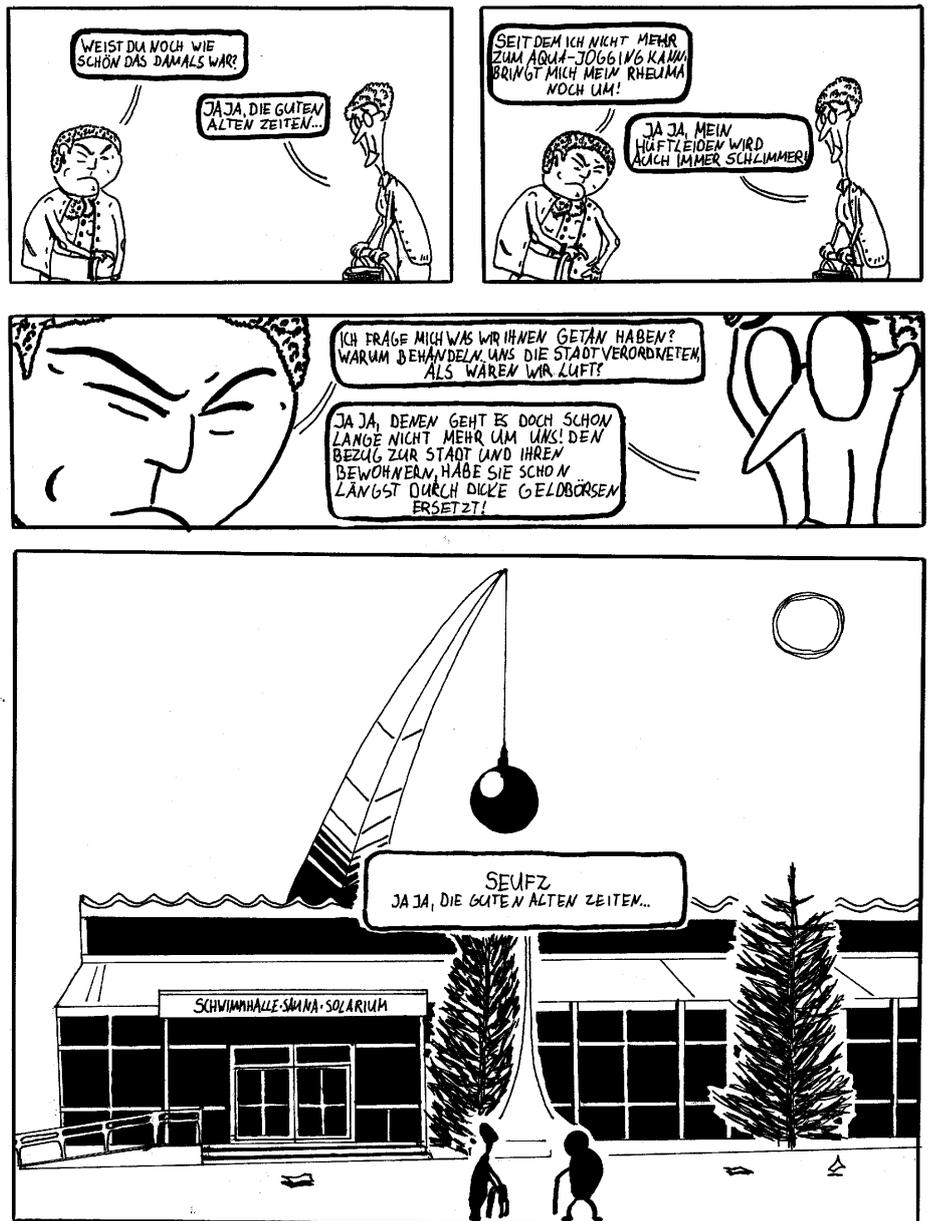
werden. Um dem Ganzen einen roten Faden zu geben, drehen sich die Veranstaltungen vor allem um das Produkt Kaffee.

Diese schwarzen Bohnen, in Europa besonders beliebt, sind nämlich nach Erdöl das bedeutendste Produkt auf dem Weltmarkt. Etwa 6,5 Millionen Tonnen werden jährlich in den Ländern rund um den Äquator geerntet, davon importiert Deutschland allein 525.930 Tonnen. Vielleicht ist er gerade durch seine Bedeutung auf dem Weltmarkt auch zu einem der wichtigsten und bekanntesten Produkte im fairen Handel geworden. Er enthält neben seinen vielfältigen Aromen so einige Geheimnisse, die es zu enthüllen gibt.

Um dies zu tun, wird es während der ganzen Woche eine Ausstellung mit Bildern und Geschichten über Kaffee geben. Zwei Vorträge, mehrere Filme, ein Kaffeeparcours und eine Diskussionsrunde laden dazu ein, sich zu informieren und auszutauschen. Die unterschiedlichen Arten der Kaffeepflanzen können bei einer Kaffeeverkostung entdeckt werden. Bei all dem werden Musik und Schlemmereien natürlich nicht fehlen.

Wir freuen uns auf euch, kommt zahlreich!

Das wär alles.



Service

Auslands-BAföG

Voraussetzungen zur Förderung einer Ausbildung im Ausland sind:

- * die ausländische Ausbildungsstätte muss der inländischen gleichwertig sein,
- * der Besuch der ausländischen Ausbildungsstätte muss nach dem Ausbildungsstand förderlich sein und er muss zumindest teilweise auf die Inlandsausbildung angerechnet werden können,
- * ausreichende Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.

High School - Besuch

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass ein Teil der Ausbildung auf die vorgeschriebene oder übliche Ausbildungszeit angerechnet werden kann. Dies gilt für den gleichwertigen Besuch einer ausländischen Ausbildungsstätte ab Klasse 11 eines inländischen Gymnasiums, falls die Hochschulzugangsberechtigung nach 13 Jahren erworben werden kann, oder ab Klasse 10 beim Erwerb nach 12 Jahren.

Neben den Grundvoraussetzungen muss das Auslandsstudium mindestens 6 Monate oder ein Semester dauern.

Für die Teilnahme an einem Praktikum außerhalb Europas wird Ausbildungsförderung nur geleistet, wenn die Ausbildungsstätte oder die zuständige Prüfungsstelle zusätzlich bestätigt, dass der Aufenthalt außerhalb Europas nach dem Ausbildungsstand besonders förderlich ist.

- * Die Ableistung eines Praktikums außerhalb Europas ist insbesondere dann besonders förderlich, wenn
- * das Praktikum nach der Studien- oder Prüfungsordnung zwingend außerhalb Europas abzuleisten ist (z.B. Angewandte Weltwirtschaftssprachen)
- * der Auszubildende sich derart spezialisiert hat, dass praktische Erfahrungen außerhalb Europas erworben werden müssen (z.B. Technologie in den Tropen),
- * das Praktikum in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit einem Auslandsstudium in demselben Staat durchgeführt wird (vgl. Verwaltungsvorschrift zu § 5, Abs. 5).

Neben den Bedarfsätzen für nicht bei den Eltern wohnende Auszubildende umfassen die Leistungen bei einer Ausbildung im Ausland:

- * einen Auslandszuschlag zwischen 60 € und 315 € je nach Land
- * notwendige Studiengebühren bis zu 4.600 € je Studienjahr
- * Reisekosten
- * Zuschlag für die Auslandsrankenversicherung

Für die Ausbildung im Ausland wird Ausbildungsförderung längstens für die Dauer eines Jahres geleistet.

Weitere Infos bekommt ihr auch auf unseren Internetseiten:
www.stura-cottbus.de



Schwarze Wolken über Deutschlands Unis

Die Gebührenfront rollt an!

Wenn man im in der Sprache der Meteorologen bleibt muss man in Sachen Studiengebühren bereits von einem ausgewachsenen Hurrikan sprechen, wahrscheinlich mit dem Namen 'Jürgen' oder 'Günther'.

Tatsache ist, dass die beiden CDU-geführten Länder Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 2006/2007 allgemeine Studiengebühren einführen werden. Die entsprechenden Gesetzesvorlagen wurden bereits verabschiedet und bedeuten sicher das Ende für so manches Studium!



Eine Diskussion um angebliche 'Sozialverträglichkeit' wurde dabei erst gar nicht geführt, wie ein kurzer Blick in die Gesetze schnell erkennen lässt. Auch die Frage der Studienfinanzierung stellt sich den Abgeordneten erst gar nicht, im Gegenteil. So wird es in NRW, entgegen den Wahlandrohungen der

CDU, keine Befreiung von den Studiengebühren für Bafög-Empfänger geben. Das lässt sich wohl dadurch erklären, dass Jürgen Rüttgers das Bafög am liebsten ganz abschaffen möchte. Der Einstieg liegt übrigens bei 500 € pro Semester in der Regelstudienzeit und wird von den Hochschulen festgelegt.

Die sowieso schon umstrittenen Rückmeldegebühren kommen übrigens auch noch dazu.

Wer die Regelstudienzeit überschreitet wird natürlich deutlich höher zur Kasse gebeten. Finanzieren sollen die Studierenden dies mit Krediten, auch die Bafög-Empfänger, was zu entsprechenden Schuldenbergen führt.

Dabei sind die 500 € pro Semester sicher nicht das Ende der Fahnenstange, entsprechende Erhöhungen sind absehbar.

Wie viel von dem Geld dabei an den Hochschulen ankommt ist ebenfalls unklar. Ein Teil der Gebühren wird bereits für die absehbaren Ausfälle bei der Rückzahlung der Kredite eingeplant, die Rede ist von 15%. Weitere 25% der Gebühren wird der erhöhte Verwaltungsbedarf schlucken. Dazu kommt, dass die Finanzminister der Länder bereits angekündigt haben die Zuschüsse für die Hochschulen einzufrieren oder zu kürzen.

Leider ist das alles kein böser Traum sondern bald Realität und wie schnell ein Hurrikan weiterzieht und bald das ganze Land verwüsten kann ist ja bekannt!

Begrüßung der neuen Studierenden

Im gut gefüllten Audimax der BTU fand am 10. Oktober die feierliche Immatrikulation der neuen Studenten und Studentinnen der BTU statt. Sowohl unser Präsident Prof. Sigmund als auch der Kanzler der BTU, Herr Schröder, der es nicht vermeiden konnte mit seinem Namen zu kokettieren, betonten die Vorzüge einer kleinen und noch relativ jungen Universität wie der BTU.

So wiesen beide darauf hin, dass an der BTU die Wege kurz seien und die Türen für die Studenten bei Professoren und Mitarbeitern meist offen ständen. Bei Problemen und Beschwerden sollen die Studierenden nicht zögern ihre Sorgen direkt loszuwerden. Auch die bürokratischen Hürden sind an der BTU so niedrig wie möglich, versicherte Herr Schröder.

Diese Einladung anzunehmen und sich auch außerhalb des Hörsaals zu Wort zu melden gab Tim Edler,

als Sprecher des Studierendenrats, den neuen Kommilitonen mit auf den Weg. „Es gibt ein Leben neben dem Studium“ und das sollte man auch leben um die Möglichkeiten zu nutzen, die man als Studierender noch hat um sich einzumischen, dazu zu lernen und dabei noch Spaß zu haben.



Am Mittwoch der OTIWO-Woche kamen dann rund 20 Interessierte Studenten und Studentinnen zum hochschulpolitischen Brunch ins Obergeschoss des Medienzentrums. Vertreter aus StuPa und StuRa beschreiben die Organisation und Arbeitsweise der Studierendenvertretung und erläuterten Möglichkeiten sich in der Studierendenschaft zu engagieren. Anschließend gab es noch einen gemeinsamen Spaziergang durch die Cottbuser Innenstadt. Insgesamt fand die Einführungswoche des OTIWO e.V. wieder einen großen Anklang und bei der Campus-Club-Night wurde es auf den Tanzflächen nicht nur sehr eng sondern auch sehr früh.



Campus Television Mehr als nur Vision?

Nicht weniger als einen studentischen TV-Sender für ganz Berlin und Brandenburg mit wöchentlichen Sendezeiten im RBB beinhaltet die Vision von „XEN.ON“. XEN.ON Campus Television ist ein Projekt von Studenten und Professoren an dem sich alle Hochschulen in Berlin und Brandenburg beteiligen sollen. Federführend ist vor allem die Fachhochschule für Film und Fernsehen in Potsdam.

Es soll eine Plattform geschaffen werden, wo Studierende Fähigkeiten erlernen können professionelles Fernsehen zu produzieren. Mit Seminaren, Workshops und Praktika sollen Tätigkeiten wie Schnitt, Produktion und Kamera vermittelt werden aber auch Kreativität oder wirtschaftliche Kompetenz sind hier gefragt.

Um tatsächlich kontinuierlich auf Sendung zu gehen ist natürlich die Mitarbeit von sehr vielen Studierenden aber auch Betreuern nötig. Das soll durch die Beteiligung möglichst vieler Hochschulen geschehen und wird sicher noch viel Zeit und Engagement brauchen.

Auch an der BTU wird an der Umsetzung dieser Vision gearbeitet. Im Studio des Multimediazentrums wurde bereits eine erste Sendung von Studierenden produziert. Besonders für die Studiengänge Informations- und Medientechnik und Kultur und Technik bestehen hier Möglichkeiten sich auch im Rahmen des Studiums zu engagieren.

Natürlich besteht auch für interessierte Studenten aus anderen Fachbereichen die Chance die technischen Voraussetzungen zu nutzen und mal etwas Neues zu probieren. Der Verein Bühne 8 bietet seit Oktober die Filmgruppe 8 an. Alle wichtigen Kenntnisse zum Filmemachen, vom Erstellen des Plots über Regie und Kameraführung, können hier erlernt und umgesetzt werden. Interessant wird dies gerade mit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den Schauspielern der Bühne 8.

Mehr zu den Möglichkeiten an der BTU erfahrt ihr im Multimediazentrum bei Ralf Schuster oder Dirk Höpfner. Das Programm der Bühne 8 gibt es im Netz unter www.buehne8.de.

fzs_abs_Brandstuve_alles klar ?

Man mag es kaum glauben aber Studenten gibt es nicht nur auf dem Campus der BTU. Auch in den Weiten des Landes Brandenburgs und sogar darüber hinaus existieren Hochschulen mit tausenden von kleinen Studis. Und an den meisten Orten gibt es eine ‚verfasste Studierendenschaft‘, das heißt eine im jeweiligen Hochschulgesetz verankerte Studierendenvertretung die sich um die Probleme, Forderungen und Mitsprache der Studierenden an ihrer Hochschule kümmert. So beispielsweise auch der StuRa an der BTU, wie der geneigte Leser dieser Seiten sicherlich bemerkt hat.

Aber was verbirgt sich eigentlich hinter den, in StuRa/Stupa-Kreisen viel diskutierten, Kürzeln von fzs, abs und Ähnlichem? Und haben andere Studierende an anderen Hochschulen nicht dieselben Probleme wie wir?

Demnächst VOR jedem Kein Spiel mit Bildung Hörsaal:



Zwei eigentlich einfache Fragen, deren Beantwortung ich aber einen kleinen Exkurs über die Organisation der Studierendenvertretung vorausschicken möchte. Die Studierendenvertretungen, kurz StuRa oder Asta (Allgemeiner Studierendenausschuss), sind an ihrer Hochschule angesiedelt und vertreten dort die Studierenden auch in den jeweiligen Hochschulgremien. Ausnahme bildet dabei das Bundesland Bayern, das ihren Studenten beharrlich die Mitsprache an den Hochschulen und den Vertretungsanspruch ihrer Studenten verweigert.

Damit bewegen wir uns wieder auf die Fragen zu denn die Studierendenvertretungen sind auf ihre Hochschule begrenzt, die Hochschulpolitik ist allerdings in erster Linie Sache der Bundesländer und in Teilen auch des Bundes (z.B. Bafög). Da liegt es also auf der Hand, dass die Studierenden eines Bundeslandes und auch der gesamten Republik sich irgendwie zusammenschließen um ihre Interessen gemeinsam zu vertreten. Und jetzt sind wir bei fzs und Brandstuve, Hurra!

Der ‚Freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften‘, kurz fzs, wurde genau zu diesem Zweck eingerichtet. Da eine bundesweite Studierendenvertretung nicht gesetzlich verankert ist, haben sich zahlreiche Stura's und Asten in diesem Verein zusammengeschlossen. Ziel ist es auf Bundesebene eine Lobby für die Interessen der Studierenden zu schaffen. Das betrifft Inhalte wie Studiengebühren, Einführung von Bachelor/Master-Studiengängen, Bafög und den Einsatz für unserer KommilitonInnen in Bayern. Beim fzs ist übrigens aus das ‚Aktionsbündnis gegen Studiengebühren‘ (ABS) angesiedelt.

Auch in Brandenburg haben sich die Studierendenvertretungen zur ‚Brandenburgischen Studierendenvertretung‘ (BrandStuVe) zusammengeschlossen, da viele hochschulpolitische Entscheidungen für uns in Potsdam getroffen werden, vor allem die finanziellen.

Dass es nicht ohne Reibungsverluste zugeht, wenn man die Interessen aller Studierenden erst einmal herausfinden, auf einen gemeinsamen Nenner bringen will und diese auch noch kommunizieren muss, ist wohl verständlich. Die andauernde Diskussion über Sinn und Effektivität dieser Organisationen ist demnach sogar notwendig.

So wer jetzt erst recht verwirrt ist oder einfach mehr wissen möchte, der informiere sich bitte selbst.

Guckst du hier:

www.brandstuve.de
www.fzs-online.org
www.abs-bund.de



Info

Studierendenrat der BTU

‚StuRa-Eck‘
Hubertstraße 15
03046 Cottbus

Tel: 0355_69_2200
Fax: 0355_69_2269

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr
mail: office@stura-cottbus.de
www.stura-cottbus.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Tim Edler
oearbeit@stura-cottbus.de

StuRa



Weiterbildung neben dem Campus

Freiwillig noch mehr Seminare besuchen als im Stundenplan stehen? Ich bin doch nicht blöd! So werden einige dabei empfinden, dabei gibt es zahlreiche Angebote, die das Studienangebot sinnvoll ergänzen und für den späteren beruflichen Einstieg durchaus sinnvoll sind und natürlich zum Allgemeinwissen beitragen.

Viele Angebote gibt es dabei von den politischen Stiftungen. Diese Stiftungen zur politischen Bildung sind parteinah aber unabhängig und keinesfalls Kaderschmiede für zukünftige Abgeordnete. Vielmehr habe sie das Ziel zu allgemeinen politischen Bildung und werden dafür mit öffentlichen Mitteln unterstützt. Die Schwerpunkte der Stiftungen liegen in der politischen Bildung, in der Studienförderung durch Stipendien und in der wissenschaftlichen Forschung. Im Bildungsbereich findet man neben Veranstaltungen und Workshops zu gesellschaftlichen The-

men, beispielsweise in Politik oder Geschichte, auch ganz praktische Seminare. Gerade diese sind als Ergänzung zum Studium durchaus empfehlenswert. Darunter finden sich Workshops und Seminare zu Rhetorik, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit oder beispielsweise Exkursion zu Kultur, Architektur und Stadtplanung.

Die Teilnahmegebühren für Studierende sind meistens eher symbolisch, der Blick in die verschiedenen Veranstaltungsprogramme lohnt sich.

Friedrich-Ebert-Stiftung: www.fes.de
Konrad-Adenauer-Stiftung: www.kas.de
Rosa-Luxemburg-Stiftung: www.rosalux.de
Heinrich-Böll-Stiftung: www.boell.de
Friedrich-Naumann-Stiftung: www.fnst.de
Hans-Seidel-Stiftung: www.hss.de

OTIWO - Erstsemestlerwoche

Schrecken ohne Ende

Es ist geschafft!

Wir wissen das, weil wir geschafft sind, vollkommen ausgearbeitet, fix und fertig, am Ende unserer Kräfte und insgesamt reichlich tot.

Aber so ist das nun mal bei OTIWO und der Erstsemestler-Woche. Das weiß jeder im Verein und im Allgemeinen beschwert sich darüber auch niemand – die mittelschweren Nervenzusammenbrüche während der Woche ausgenommen. Glücklicherweise blieb uns noch ein Wochenende, das wir komatös verschlafen konnten, bis der Ernst des Unilebens uns erneut einholte. Und Zeit wurde es dafür.

In den Wochen vor der O-Woche stapelten sich die Termine im Kalender doppelt und dreifach, während das Handy so gut wie nie aufhörte zu bimmeln und einzelne Vorstandsmitglieder allmählich schon unter Phantomklingeln litten. Aber was sind schon zehntausend Nervenzellen weniger und einige hundert graue Haare mehr, wenn man die Gewissheit hat, den neuen Studies den Start an dieser Uni so angenehm wie möglich gestaltet zu haben. Fast dreitausend Studenten, sowohl neue als auch alte, haben an unseren Veranstaltungen teilgenommen und die OTIWO-CampusClubNight wieder zur größten Uni-Party des Jahres gemacht. Wir bilden uns mal ein, dass dies vor allen an unseren Inhalten (und den niedrigen Preisen) lag. Dass das Bombenwetter der zweiten Oktoberwoche sein Übriges dazu tat, steht außer Frage.

Aber nach der Woche ist vor der Woche.

So sind wir von OTIWO schon wieder mit den Vorbereitungen fürs nächste Jahr beschäftigt. Der Stress hat seine Opfer gefordert (10 Semester zerran ganz schön an der Kondition!) Die entstandenen Lücken müssen neu gefüllt (Für nähere Information haltet nach OTIWO-Mensa-flyer Ausschau oder surfet unter www.otiwo.de), alte Rechnungen bezahlt, neue Sponsoren gesucht, Künstler gebucht und viel mit der Stadt und Unileitung „kommuniziert“ werden, auf dass es auch im Wintersemester 2006 eine OTIWO-Erstsemestlerwoche geben wird. Bis dahin sind es nur noch 355 Nächte, fast zu wenig Zeit, um sich ordentlich auszuschlafen. Aber das werde wir auch noch schaffen – irgendwann und irgendwie.

Steffi und Hagen (OTIWO-Vorstand)

Danksagung

Hiemit bedankt sich der Verein *OrganisationsTeamInfoWoche e.V.* herzlich bei allen Unterstützern, Beteiligten und Mitwirkenden der *InfoWoche 2005*:

Vielen Dank; an unsere Sponsoren: Studierendenschaft der BTU Cottbus, Förderverein der BTU Cottbus, Sparkasse Spreenisse, GWC, 20cent, TK, Demath Copy, Heron, Filmfestival; an das Präsidiumskollegium der BTU Cottbus; an Frau Barbara Seide-Kutschik; an das Akademisches Auslandsamt, speziell an Herr Thomas Keagy; an die zentrale Studienberatung speziell an Frau Franzen, an alle am Infotag beteiligten ProfessorInnen und MitarbeiterInnen; an das Studentenwerk Frankfurt/Oder, speziell an Frau Dr. Hartmann, Andreas Gaber und Herrn Bierhals; an die Feuerwerker vom Lehrstuhl Altlasten, speziell Micha Katzsch; an die Referenten für Internationales und Öffentlichkeitsarbeit des Studierendenrates, Syed Ali Raza Shah und Tim Edler sowie an das Präsidiumsmitglied des Studierendenparlaments, Ingrid Rumpf sowie an alle freiwilligen Helfer.

Im Namen des Vereins

Steffi Homuth (Vorstandsvorsitz) Hagen Steidelmüller (stellv. Vorstandsvorsitz)




I.II. Dienstag

Event

Galerie Packschuppen im Museumsdorf Baruther Glashütte

Barbara Keidel Malerei Michael Schoenholtz Skulptur, 15.10 bis 24.11.

Raumflugplanetarium

14.30 Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

19.30 Stembilder und Wandelsterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

10.00 Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus CLEMENS GRÖSZER

- Werkschau 1975 bis 2005
MIT BLICK AUF 2006
- KUNST IN COTTBUS.
Meinhard Bärmich und Andreas Klose

15.00 Lila Villa

Offener Computertreff AG Kreativ

19.00 HERON BUCHHAUS

DOROTHEA KLEINE Das fünfte Gebot - Plädoyer für einen Staatsanwalt

19.00 Muggefug

Classic over Muggefug

19.00 SandowKahn

Beratungsstunde zu Deutschem Recht durch die Revierpolizei Sandow für emigrierte russische Mitbürger. Es wird simultan übersetzt

20.00 Pflaumenbaum

Spezial Night Party
Verschiedene Partys zum Abfeiern!!!

Kino

Oberkino

8.30 Uhr / 10.45 Uhr NAPOLA - ELITE FÜR DEN FÜHRER BRD 2003 I I 5
Min Regie: Dennis Gansel
KinOh Stadthalle
Meeresfrüchte, 17/19/21
Uhr, P 12 - 90 Minuten

Theater

19.30 Staatstheater
Kammerbühne
Opernkabarett Nr. 2: DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER UND VIER TON OPER
Oper in einem Akt von Tom Johnson

CLEMENS GRÖSZER

Werkschau 1975 bis 2005

Ausstellung: Dienstag 1.11. bis Sonntag 27.11., 10.00 Uhr, Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus



Unter der Überschrift „Kreuzigungsfragment im Blick“ findet am Donnerstag, dem 24. November, um 19.30 Uhr, ein Gespräch in der Ausstellung „Raum - Figur - Landschaft. Werkschau 1975 - 2005“ des Künstlers Clemens Gröszler in den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus statt. Daran nehmen, neben dem Berliner Maler, der Pfarrer der Oberkirche, Christoph Polster und der Ausstellungskurator Jörg Sperling teil. Im Zentrum steht das Triptychon „Kreuzigungsfragment (Dresdner Altar)“, das der Künstler nach 20 Jahren 2004 vollendete. Es reflektiert in symbolischer Dichte und vielschichtigen kunsthistorischen Bezügen die Aktualität des historischen Ereignisses.

DOROTHEA KLEINE

Das fünfte Gebot - Plädoyer für einen Staatsanwalt

Event: Dienstag 1.11., 19.00 Uhr, Heron Buchhaus, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei. Reservierungen unter 0355/380 17 31

Im Mittelpunkt des neuesten Buches von Dorothea Kleine steht der Staatsanwalt Horst Helbig, dem von einigen Verbrechern, die er des Mordes überführte, unrechtes Verhalten vorgeworfen wird.

Barbara Keidel - Malerei, Michael Schoenholtz - Skulptur

Ausstellung: Dienstag 1.11., Galerie Packschuppen im Museumsdorf Baruther Glashütte

Noch bis zum 24.11.05 zeigt die Galerie Packschuppen im Museumsdorf Baruther Glashütte die Ausstellung eines Berliner Künstlerpaares, das seit gut vier Jahrzehnten erfolgreich künstlerisch tätig ist. Die Listen ihrer wichtigen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland sind sehr umfangreich. Michael Schoenholtz kann wohl zu den bedeutendsten lebenden deutschen Bildhauern gezählt werden. Gerade beendet er die Arbeit an einer Innenraumgestaltung für die kurz vor der Wiedereröffnung stehende Dresdner Frauenkirche. Ausgehend von sehr verwandten ästhetischen Grundsätzen schaffen beide Künstler Werke von großer Überzeugungskraft und Ausstrahlung. Feinfühlig filtert Barbara Keidel aus den vielfältigen Zuständen und Empfindungen der Wirklichkeit allgemeine Formen heraus, die konsequent flächig, zweidimensional auf die Bildfläche gebannt werden. Ebenso konsequent arbeitet Michael Schoenholtz mit dem Raum. Seine Kunst ist im besten Sinne architektonisch, schafft klare, dreidimensionale Körper. Er findet seinen Bauplan, macht das Gerüst sichtbar. Kunstfreunde sollten sich den einmaligen Eindruck, den diese Kunst im Zusammenspiel mit unserem außergewöhnlichen Ausstellungsraum hinterlässt, nicht entgehen lassen. Info: Gabriele Klose, Galerie Packschuppen tel. 033704/66060, email: g.klose-packschuppen@freenet.de

MEERESFRÜCHTE

Kino: Dienstag 1.11., 17/19/21 Uhr, KinOh Stadthalle
Frk 2004 90 Min, Regie: Olivier Ducastel, Jacques Martineau

Es ist Sommer. Zum ersten Mal reist Marc mit seiner Frau Béatrix und den Kindern in das Haus am Mittelmeer, in dem er als Teenager immer die Ferien verbrachte. Obwohl der Mistral bläst und das Meer noch kühl ist, weckt die sommerliche Hitze allmählich Sinne und Sehnsüchte. Die Tochter Laura wartet sehnlich auf die Ankunft ihres Freundes, der sie aus dem Familientrott befreien soll. Ihr Bruder Charly wartet auf Martin, der sich in Charly verliebt hat, aber Charly ist nicht schwul. Beatrix spürt die angespannte Atmosphäre zwischen den beiden Jungen und bildet sich ein, ihr Sohn wäre schwul. Nicht besonders beeindruckt von ihrer Vermutung, erzählt sie Marc davon, den das ziemlich aufwühlt. Mit der Ankunft von Mathieu, dem Liebhaber von Béatrix, wird die Situation noch turbulenter. Und so verlaufen die Sommerferien ganz anders als ursprünglich vorgesehen und das nächtliche Hin und Her stellt sehr bald das Liebesleben aller Familienmitglieder auf den Kopf.

Classic over Muggefug

Event: Dienstag 1.11., 19.00 Uhr, Muggefug

Es war einmal vor vielen Jahren, da gestalteten wir im Muggefug einen wunderbaren Abend voller klassischer Musik. Dies sollte zur Tradition werden, ist aber wie Vieles in Vergessenheit geraten. Nun möchten wir dieses Ereignis wieder ins Leben zurückrufen und laden herzlichst alle Freunde der Klassik (auch solche, die es erst werden wollen) in die ehrwürdigen Muggefug-Gemäuer, um den Klangspektralen der Altmeister wie Bach, Beethoven, Mozart, Satie und Co. zu lauschen. Es wäre uns eine besondere Freude, wenn Ihr aus Euren verstaubten Schränken das eine oder andere Lieblingsstück mitbringt und das versammelte Publikum daran teilhaben lässt. Für eine kulinarische Untermalung wird ebenfalls gesorgt sein, so dass dieser Abend diesmal wohl nicht der Letzte seiner Art sein wird.



Opernkabarett Nr. 2

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER und VIER TON OPER Oper in einem Akt von Tom Johnson

Theater: 1.11., 22.11., 29.11., 19.30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne



Die Sternstunde des Josef Bieder Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk: Die Viertonoper steht an diesem großen Opernabend nicht allein. Die Besucher machen nämlich außerdem Bekanntschaft mit einem leidenschaftlichen Theatergänger und beseelten Anhänger des Gesamtkunstwerks „Oper“: dem Requisiteur Josef Bieder. Er wäre eigentlich gern selber Sänger geworden, das Lampenfieber aber vereitelte seinen sehnlichsten Wunsch. Doch wenn er ins Plaudern kommt über die großen und kleinen Leidenschaften rund um die Bretter, die die Welt bedeuten, und erzählt, was Oper für ihn bedeutet, bekommt er plötzlich eine Ahnung von einer Welt, deren Bedrängnisse Kunst lindern kann. In solchen Momenten kann es geschehen, dass Josef Bieder zu singen beginnt... Nach dem Riesenerfolg der „Riemannoper“ hat eine weitere Oper von Tom Johnson in der Kammerbühne Premiere. Dabei handelt es sich um ein nachgerade ausschweifendes Werk: Denn Johnson, der das Publikum in der „Riemannoper“ mit zwei Tönen in Begeisterung versetzte, leistet sich hier den Luxus, mit vier Tönen zu komponieren.

Vier Ton Oper Oper in einem Akt von Tom Johnson: In der Viertonoper gewähren zwei Sängerinnen und zwei Sänger einen Blick hinter die Kulissen der schönsten Nebensache der Welt, die für sie natürlich die Hauptsache ist: die Welt der Oper. Die Zuschauer erleben hautnah, was in Künstlern vorgeht, während sie alle Register ihres Könnens ziehen und das Publikum in heftigste Gefühlswallungen versetzen. Nebenbei werden die letzten Geheimnisse der Operndramaturgie enthüllt. In Zukunft braucht niemand mehr zu rätseln, warum Tenorarien so sind, wie sie sind, Sopranistinnen so klingen, wie sie klingen, oder Quartette nicht in jedem Moment zu viert gesungen werden. Operneinsteiger werden an dieser äußerst unterhaltsamen Einführung in die vielschichtigste aller Künste ebenso ihre Freude haben wie erfahrene Opernbesucher. Und selbst Opernhasser kommen auf ihre Kosten: Hinterher werden sie das Objekt ihres Argwohns mit völlig neuen Augen betrachten, wenn nicht sogar – lieben!



2.11. Mittwoch

Event

Lila Villa
15.00 Uhr Offener Computertreff
17.00 Uhr Jazzdance
9.30 Raumflugplanetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

19.00 Stadt- und Regionalbibliothek
Kulturwerkstatt P12 „Die Unbekannte“

20.00 Pflaumenbaum
Caipirinha/Cuba Libré-Nacht Die Nacht der heiß-kalten Genießer

20.00 Glad House
Punk & Roll PART VIII Klasse Kriminale (ita) und The Pillocks (ger)

20.15 Haus des Buches
Pierre Brice „Winnetou und ich – Mein wahres Leben“ im Gespräch mit Barbara Fischer

22.00 Sound
The RockDisco Radio Eins präsentiert „Der schöne Mittwoch“ DJs: Heine mietz Gärtner Specials: BECKSDay

Kino

20.00 Obenkino
Film&Buch Thomas Brasch zum 60. Geburtstag, Domino, BRD 1982, 115 Min, FSK: ab 16, Regie: Thomas Brasch

21.00 Muggeflug
23 - Nichts ist so wie es scheint

Theater

19.30 TheaterNative C
„Kerle, Kerle“ Komödie von Frank Pinkus

19.30 Neue Bühne

Senftenberg
Iphigenie auf Tauris (3 € Tag)

19.30 Staatstheater Kammerbühne
PLAY-DAY: DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON... Schauspiel von Henning Mankell

DOMINO

Kino: Mittwoch 2.11., 20.00 Uhr, Obenkino, BRD 1982 115 Min FSK: ab 16



Vorher war es für sie das Selbstverständlichste von der Welt gewesen, denn schließlich war es ihr Beruf: von einer Rolle in die andere zu wechseln. Sie mit Verstellung ihren Lebensunterhalt zu verdienen, für sich und ihre Tochter. Eine Schauspielerin zu sein. Aber in diesen zwölf Tagen, den letzten des Jahres, ändert sich plötzlich alles, bis am Schluss nichts mehr ist wie vorher... Eine Momentaufnahme der verzweifelten komischen Tagesläufe einer Gesellschaft zwischen Wohlstand und Arbeitslosigkeit, zwischen Kriegsangst und Friedensfest. Mi 02.11. 20 Uhr Die Vorstellung findet im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt. Das Buch DAS TIER MIT DEN ZWEI RÜCKEN - Birr macht BRASCH Der Musiker und Theatermacher Sebastian Günther Birr hat sich mit den Gedichten von Thomas Brasch beschäftigt und entstanden sind DIE LIEDER AUS DEM NACHLASS. Jan Mareck war maßgeblich an der Musik beteiligt. Begleitet wird Birr jedoch von den Musikern der Gruppe „bildetbanden“. Mit viel Charme, solidem Handwerk und dem nötigen Respekt vor dem Wort verspricht dieser Abend gute Gedichte, die zu guten Liedern werden.

STUK

Freitag, 4. November, 22h
young & fresh [dj o_cb]

Samstag, 5. November, 22h
happy sunday [masta t]



www.stuk.info
Freitag | 11.11. | 2005

...dreiste Musik, Party, Tanzen!
special guests:
FRITZ DJ'S T.BIRD & Branko Jett

Samstag, 12. November, 22h
your favourite sounds
[dj dick]

Freitag, 18. November, 22h
black session [dj step ffo.]

Samstag, 19. November, 22h
sunshine mixed up [dj mdm]

Rock Fashion*

krass gestylt und los gerockt

Dj's: Rock2fellers

Fr. 25. Nov., ab 22h

rock | crossover | metal | punk
industrial | industrial metal

Samstag, 26. November, 22h
finest mixed up of party tunes
[masta t]

www.**STUK**.info

freier Eintritt bis 23 Uhr,
ausgenommen *Sonderveranstaltungen

Kulturwerkstatt P12

„Die Unbekannte“

Event: Mittwoch 2.11., 19.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm



Ein facettenreicher Streifzug durch die Welt junger Leute, die in ihren Texten von sich und der Lust und Last des Lebens erzählen: nachdenklich und verstiegen, lyrisch oder ironisch, begeistert, aber auch zweifelnd. Denk- und Gesprächsstoff von jungen Autorinnen und Autoren der Kulturwerkstatt P12 des Jugendkulturzentrum Glad-House.

Iphigenie auf Tauris

Theater: Dienstag 2.11., 19.30 Uhr, Neue Bühne Serftenberg, (3 € Tag)



Iphigenie hatte sich einst selbst zum Opfer bestimmt, um dem Kriegsheer der Griechen schnelle Fahrt nach Troja zu ermöglichen. Die Göttin Diana rettete sie und brachte sie nach Tauris, wo König Thoas einem blutigen Kult huldigte: jeder Fremde wurde hingerichtet. Iphigenie gelang es, dem Morden Einhalt zu gebieten. Seit Jahren pflegt sie nun die Erinnerung an der ehemaligen Opferstätte, gerettet und gefangen zugleich. Jetzt, da Thoas sich in einer staatspolitischen Krise befindet, fordert er die Wiederführung der Opfer. Zwei Fremde liegen gefesselt vor Iphigenie und sie muss in ihnen ihren Bruder Orest und dessen Freund Pylades entdecken. Iphigenie sucht nach einer Lösung, das Morden für immer zu beendigen...

Mit dreißig Jahren begann Goethe die Arbeit an diesem Stück, das heute, in einer Welt voller Kriege hochaktuell ist. Leidenschaftlich und hochemotional wird ein Weg aus der nicht enden wollenden Spirale der Gewalt gesucht.

Kerle, Kerle

Komödie von Frank Pinkus

Theater: 2.11., 6.11., 16.11., 17.11., 23.11., 19.30 Uhr, TheaterNative C

Seit Monaten versuchen die sechs Cottbusser Helden jeden Abend auf neue ihre gescheiterten Beziehungen zu verarbeiten. Auch nach der Sommerpause bietet ihnen die TheaterNative C die Möglichkeit dem „hinreißenden Charme“ dieser Männer zu folgen auf der gemeinsamen Suche, der Einsamkeit zu entfliehen, die Lösung im eröffnen einer Kneipe zu finden ... alles nicht so einfach, aber komisch eben. Lachmuskelstärkende Einblicke in die Tiefe der noch unergründeten Männerwelt, wie diese auch mit Torte backen und „Nackten Tatsachen“ ihre Schwächen offerieren. Kommen sie und schauen sie sich die Männer von nebenan an. Fritz, Martin, Dietrich, Fred und Kolja sowie Klemme erwarten sie.

Punk & Roll PART VIII

Event: Mittwoch 2.11., 20.00 Uhr, Glad House



The Pillocks: Punkrock aus Berlin! Die gelungene Mischung aus Punkrock melodioser und auch härterer Gangart, Ska - Einflüssen und der besondere Charme der 4 Pillocks sorgen auch und gerade Live-On-Stage für eine gelungene Party! Mit über 150 Jahren beinhaltet das Bandalter mehrere Dekaden erlebten Punk Rock. Genau daraus schöpfen die Pillocks was es braucht, um die gelangweilte und übersättigte Hauptstadtmeute in Gang zu bringen. Denn ein treibendes, tigt gespieltes Set, gespickt mit lyrischen Volkommenheiten allein reicht schon lange nicht mehr aus. Das haben die Pillocks sowieso. Die extreme Spielfreude und der Charme der Berliner krönen das ganze. Aus dem Bandnamen ergibt sich dann auch die Bandphilosophie. ONCE A PILLOCK - ALWAYS A PILLOCK! Auch dich werden sie in ihren Bann ziehen.

23

Nichts ist so wie es scheint

Kino: 2.11. 21.00 Uhr Muggelug

Der 19-jährige Karl Koch reagiert sensibel auf politische Missstände. Rückhalt findet er bei Robert Anton Wilson. Dessen Kultbuch „illuminatus!“ wird für ihn zur Bibel: Wilsons Theorie einer Weltverschwörung liefert Karl die Erklärung für das gesellschaftliche Chaos, das er wie ein Seismograf registriert. Die Zahl 23 ist ihr allgegenwärtiger Geheimcode. Am Computer taucht Karl ab in die Datenetze der Welt und entwickelt ein außergewöhnliches Hackertalent, mit dem er sogar die Passwörter der Rechner von großen amerikanischen Industrieunternehmen knackt. David, den er im Computerclub kennen gelernt hat, teilt anfangs Karls Faible für die Geheimbundtheorie und ist sein vertrauter Mit-Hacker. Bald interessiert sich der KGB für die subversiven Computerfreaks. Nächstelang sammeln sie nun geheime Daten für eine bessere Weltordnung. Drogen kommen ins Spiel. David schafft noch rechtzeitig den Absprung, aber Karl verliert völlig den Bezug zur Realität ...



Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist

Theater: 2.11., 3.11., 19.11., 19.30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Schauspiel von Henning Mankell Deutsch von Hansjörg Betschart

Der berühmte schwedische Krimi- und Romanautor Henning Mankell erzählt in seinem Theaterstück von einer gefährlichen Freundschaft. Der 13-jährige Hasse Karlsson, zu Hause genervt von den Auseinandersetzungen mit seiner Mutter, lernt den gleich-

altrigen Schwalbe kennen. Dieser selbstbewusste Junge scheint zu wissen, wo es lang geht. Hasse lässt sich von ihm mitreißen. Gemeinsam suchen sie den Nervenkitzel, den Reiz von Gewalt und das Gefühl, Macht zu haben. Eine alte Pferdehändlerin, die verrückte Aurelia und das ungewöhnliche Mädchen Janine, von dem Hasse fasziniert ist, werden Opfer ihrer Rache. Aber Rache wofür? Hasse spricht diese Frage nicht aus, denn er will seinen Freund nicht verlieren. Statt dessen entspinnt sich ein subtiler Zweikampf zwischen den beiden Jungen. Dieser kulminiert, als durch ihre Schuld ein Mensch zu Tode kommt und Hasse einen Lebenstraum zerstört. Spannende Fragen wirft dieses poetische Stück auf, das nicht nur Mankell-Fans, sondern allen neugierigen Menschen ab 10 Jahren zu empfehlen ist.

3.11. Donnerstag

Event

Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage
16.00 Uhr Ulli Schubert
„Tiger Girls & Rote Rächer“
Wendisches Haus
Ausstellung: „Zelena stwórbá z Weterńcy - Dümwniczniz grń“

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
18.00 Uhr Trommeln

9.30 Raumflugplanetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

17.00 Galerie auf Zeit

Vernissage der Ausstellung „Einblicke“
Arbeiten aus dem Sommercamp 2005 von Menschen mit Handicap

18.30 Galerie im Foyer

Kraftwerk Schwarze

Pumpe

Ausstellung: Ricarda Maria Pohl, Malerei und Objekte

20.00 La Casa

Jam-Session

20.00 Hemingway

Jazz Jam Session

20.00 Pflaumenbaum

Cocktail-Nacht Spezial-Cocktails schon für 3.50 €

22.00 CB-Entertainment-center

SEKT In THE CITY

Kino

9.30 Uhr / 14.30 Oben kino

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK, DEFA 1953, 96 Min, Regie: Wolfgang Staudte

20.00 Oben kino

Film&Buch Thomas Brasch zum 60. Geburtstag DAS TIER MIT DEN ZWEI RÜCKEN - Birr macht BRASCH Ein Chansonabend mit Sebastian Günther Birr und der Gruppe „bildetanden“

Theater

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

PLAY-DAY: DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON... Schauspiel von Henning Mankell

„Sunny Cocktails“
1. - 30. November

2 für 1

1 Cocktail bestellen und einen gleichen 2. gratis dazubekommen

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Einblicke

Vernissage der Ausstellung

Ausstellung: Donnerstag 3.11., 17.00 Uhr, Galerie auf Zeit, Gelsenkirchener Allee

Am 3. November 2005 findet in der Galerie auf Zeit die Vernissage zur Ausstellung „Einblicke“ statt. In der Ausstellung zeigt der Freizeitclub - ganz unbehindert des Macht los e.V. Arbeiten aus dem Sommercamp 2005 von Menschen mit Handicap. Bis zum 25. November 2005 können sich Interessenten die Ausstellung anschauen. Zudem besteht die Möglichkeit, Termine für Ausstellungsführungen zu vereinbaren. Montags und donnerstags werden in der Galerie Workshops der Kreativwerkstatt veranstaltet.

Ulli Schubert

„Tiger Girls & Rote Rächer“

Event: Donnerstag 3.11., 16.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 8 - 12 Jahren, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm., Mit Unterstützung des Deutschen

Kinderschutzbundes e. V.

Ulli Schubert gilt bei Kindern als Kult-Autor. Neben seinen Fußballgeschichten sind vor allem die Abenteuer der „Tiger Girls“ und der „Roten Rächer“ beliebt. Hier toben sich zwei Banden aus, die einmal nur aus Mädchen und einmal nur aus Jungen bestehen. Stark sind beide, und so haben auch alle ihren Spaß an den einfallsreichen und manchmal gruseligsten Dingen, die sie sich einfallen lassen. Ulli Schubert lebt in Hamburg. Bevor er 1991 seinen Kindheitswunsch verwirklichte und begann, Geschichten zu schreiben, arbeitete er u.a. als Schlafwagenschaffner, Hafendarbeiter, Erzieher und Sportreporter.



Der aktuelle Sternhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht

Zelena stwórba z Wěteńcy

Dürrwicznitz grün

Ausstellung: Donnerstag 3.11.05 bis Sonntag 31.01.06, Wendisches Haus

(Werkschau aus der Keramikwerkstatt Wěteńca, Töpferhof, Kreativscheune) Der Frosch ist Markenzeichen der Lausitzer Keramikwerkstatt „Wěteńca“. In Tassen, Tellern, Schüsseln und Kannen findet man ihn, den Militärfrosch. Diese Symbolfigur ist das Naturdenkmal der deutsch-sorbischen Gemeinde Dürrwicznitz. Die Verbundenheit zur hier lebenden sorbischen Bevölkerung kommt in ihrer Keramik liebevoll zum Ausdruck. In Fayencetechnik verzierte Steingut- und Steinzeuggefäße mit Lausitzer Landschafts- und Städtemotiven, Zierobjekte aus Schamotteton mit Naturornamenten als auch Wandbilder mit sorbischen Sagenfiguren entstehen unter ihren Händen. Bis zum 31.01.2006 können die Arbeiten der Künstlerin Cornelia Bedrich in Malerei, Grafik und Keramik im Wendischen Haus Cottbus (A.-Bebel-Str.82, hinter dem Staatstheater) bewundert werden.

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

Kino: Donnerstag 3.11., 9.30 Uhr / 14.30 Uhr, Obenkino, DEFA 1953 96 Min Regie: Wolfgang Staudte



Der kleine Muck wird von den Menschen verspottet, weil er einen Buckel hat. Verwandte jagen ihn aus dem Haus, die Kinder der Stadt hänseln ihn. Nun sucht der Waisenknabe den Kaufmann, der mit dem Glück handelt. Der Weg des kleinen Muck führt zur wundersamen Ahavzi und ihren Katzen, durch die Wüste, bis hin zum Palast des Sultans...

4.11. Freitag

Event

KULTurBRAUEREI Görlitz

14. Görlitzer Touristikbörse
4.11. bis 6.11., 10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
16.00 Uhr Kurs: Party Time

19.00 Heron Buchhaus

Hans Herrmann Krönert
„Fürst Pücklers Sprüche“
Buchpremiere

19.30 Raumflugplanetarium

Der aktuelle Sternhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die beste Party in dieser Stadt

20.00 Othello Bar (Hotel am Theater)

Das Cottbuser Frauenkabarett meck ab!, „Kaufrausch und andere sexy Verführungen“

20.00 Die Weberei

Bebel in der Weberei präsentiert Die Grüne Kuzine

21.00 Glad House

BATTLEFIELD IX – ic showcase part I, SHORTAGE, NARZISS, STOUT, SUBMIT

22.00 CB-Entertainmentcenter

Pisastudie-E, Energy ist das Wort!

22.00 Sound

Bootylicious – female black music party DJs: Journis

News, Pete Deluxe Live: D.O.G.z

22.00 Stuk

young & fresh [dj o_cb]

Kino

20:00 MultiPOP-Videosalon

Die Cottbus Trilogie von Ralf Schuster danach Videosalon mit Kurzfilmen aus Cottbus

20.00 Obenkino

DER STELLVERTRETER, Frk/BRD 2002, 130 Min, FSK: 12, Regie: Constantin Costa-Gavras

Theater

10.00 Neue Bühne Senftenberg

Das hässliche Entlein (Premiere)

19.30 Staatstheater Grosses Haus

DIE MACHT DES SCHICKSALS (La forza del destino) Oper von Giuseppe Verdi

19.30 Staatstheater Kammerbühne

WERTHER. SPRACHE DER LIEBE Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

19.30 TheaterNative C

„Schuld war nur der Bosanova“ Eine musikalische Zeitreise in die 60er Jahre

4. & 5.11.

Strawberry Daiquiri
Strawberry Margarita
4 EUR

PASL

Am Schlosskirchplatz

Cottbus Trilogie von Ralf Schuster

Kino: Freitag 4.11., 20.00 Uhr, MultiPOP-Videosalon

Zur Einstimmung auf das Filmfestival und der dazugehörigen Cottbuser Filmschau öffnet sich der MultiPOP-Videosalon für die Öffentlichkeit. Am Wochenende vor dem Festivalbeginn gibt es ein Doppelprogramm. Zuerst die Cottbus Trilogie von Ralf Schuster, also „Die Blumenschaukel“ 1997, 15 min, „Der Liquidator“ 2000, 35 min und „Zu vermieten!“ 2005, 30 min. Danach eine bunte, moderierte Mischung von Kurzfilmen aus dem Hause MultiPOP und befreundeten Filmemachern/innen. Die diesjährigen Beiträge zur Filmschau werden aber nicht gezeigt, denn am darauffolgenden Donnerstag wollen wir uns ja wieder sehen.

Der MultiPOP-Videosalon liegt in der Friedrich Ebert Straße 14, Erdgeschoß und öffnet nur zu besonderen Gelegenheiten. Kontakt: Ralf Schuster 0179 12 16 315 ralfschuster@hotmail.com



Sound UniversalDanceClub

radioeins 95.1 präsentiert
the Rock (DISCO)
Mi. 02.11. 22h
BECKSday
Becks und Mixery für 1,50 €

female black music party
Fr. 04.11. 22h
Bootylicious
Journis News / Pete Deluxe

Sa. 05.11. 22h
House Muse
von 24 h 5,-, danach 7,-
DJ Kiss & H. Key / DJ MB

radioeins 95.1 präsentiert
sweet&sour
wakeful wednesday
musical entertainment
von Disco über Funk bis Pop
Mi. 09.11. 22h
BECKSday
Becks und Mixery für 1,50 €

GAULOISES bluehouse
Fr. 11.11. 22h
PHONIQUE + RUBEN
BIS 23.30 UHR FREIER EINTRITT FÜR GIRLS

Sa. 12.11. 22h
HGS Honey Chocolate Sugar

radioeins 95.1 präsentiert
the Rock (DISCO)
Mi. 16.11. 22h
BECKSday
Becks und Mixery für 1,50 €

Fr. 18.11. 22h
POPSOUND
the best of 80er/90er

5,- € bis 24h, danach 7,- €
Sa. 19.11. 22h
ElectroDisco NEOPOP
LINOX/DJ Haito/DJ Alek ASS

radioeins 95.1 präsentiert
sweet&sour
wakeful wednesday
musical entertainment
von Disco über Funk bis Pop
Mi. 23.11. 22h
BECKSday
Becks und Mixery für 1,50 €

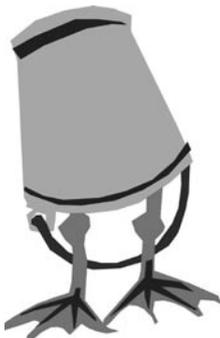
Sa. 26.11. 22h
Club Groland
Tür 2003
INTERNATIONAL BEAT BOGLO RECORDS
support: LINOX
8,- VVK/10,- vor 24h/12,- danach
Vorverkauf im Jimmy's Diner

radioeins 95.1 präsentiert
the Rock (DISCO)
Mi. 30.11. 22h
BECKSday
Becks und Mixery für 1,50 €

Das hässliche Entlein

Premiere

Theater: Freitag 4.11., 10.00 Uhr, Sonntag 6.11., 15.00 Uhr, Montag 7.11., 10.00 Uhr. Neue Bühne Senftenberg.



„Die andern sind so schön. Und ich bin so hässlich. Keiner will mit mir spielen. Alle ärgern mich. Alles mache ich falsch. Am liebsten möchte ich sterben.“ Was sich anhört wie das Stoßgebet eines unglücklichen Kindes, ist das Resümee des hässlichen Entleins, nach vielen vergeblichen Versuchen so zu sein wie die anderen. Immer wieder

wird es in die Außenseiterrolle zurückgestoßen und verzweifelt fast. Eines der schönsten Märchen von Hans Christian Andersen ist zugleich ein Plädoyer für die Loser der Welt und die Hoffnung, die sich am Ende mit starken Schwingen erhebt.

Di Grine Kuzine

.....
european folk explosion

Event: Freitag 4.11., Einlass 20.00 Uhr. Bebel in der Weberei



Das 15. Filmfestival Cottbus ist Anlass genug, um diese bemerkenswerte Truppe endlich wieder einmal aufspielen zu lassen. Vier Typen in dunklen Anzügen, angeführt von der charismatischen Sängerin Alexandra Dimitroff, machen hörbar, dass Balkan Brass durchaus bayrisch sein kann und Gustav Mahler Volksmusikant war. Surf, Klezmer, Pop, TexMex, Ska, Klassik, Jazz und Balkan Brass sind keine beliebigen Zutaten dieser „europäischen Salsa“ sondern verschiedene Gesichter ihres einzigartigen Sounds. Und wenn Alexandra erst einmal anfängt zu singen, dann wünscht man sich, sie möge nie wieder damit aufhören. DJ „Heine“ wird dazu die passenden Köfferchen einpacken und vor und nach dem Konzert garantiert keine Wünsche offen lassen. [info: www.kuzine.de](http://www.kuzine.de)

Schuld war nur der Bossanova

Theater: 4.11., 5.11., 19.30 Uhr, TheaterNative C

Die Sixties. Sie brachten uns viel Neues und Schönes. Die Beatles starteten im Hamburger Starclub durch, die Antibabypille wurde eingeführt und das Weltall wurde erobert. Wenn Sie Lust verspüren, besuchen Sie doch einfach unsere erfolgreiche Liederrevue. Wir nehmen Sie mit auf eine kurzweilige und musikalische Tour in die 60er Jahre. Lassen Sie sich verzaubern vom unübertrefflichen Charme der Sixties und genießen Sie bei uns die bekannten Schlager „Let Kiss“, „Motorbiene“, oder „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“. Wir erwarten sie.

BATTLEFIELD IX

ic showcase part I

Event: Donnerstag 4.11., 21.00 Uhr, Glad House, SHORTAGE (Berlinstyle-Hardcore), NARZISS (Deutscher Metalcore), STOUT (Deathcore), SUBMIT (Reloaded / Boltthrower auf Doom), Infos unter www.invictus-crew.de

Die Invictus Crew und I.C. Recordings werden 6 Jahre alt! Und das muss gefeiert werden! Am 04.11. & 05.11.05 wird deshalb ein I.C. Recordings Showcase der Extraklasse geben. Das Label bringt alle ihre auf dem Label vertretenen aktiven Bands auf die Bühne, einige Neuformiert, andere extra nochmals Zusammengetreten. Start ist am 04.11.05 im Slow mit NARZISS, eine der Adressen im deutschen Metalcore! Freuen können wir uns auch auf SHORTAGE aus Berlin mit ihren Mosh-Dampf-Walze die mit ihrer Debut-CD „the fine line between love and hate“ den Beginn von I.C. Recordings darstellen! STOUT aus FiWa machen Core, Deathcore mit einer Prise Metal und Hard und veröffentlichten auf I.C. Recordings ihr Debut „time has come to a standstill“! SUBMIT – Tot geglaubte leben länger – nach mehreren Jahren Pause sind sie zurück! Neu sortiert und mit frischem Songmaterial werden sie diesen Abend gewaltig rocken!

DIE MACHT DES SCHICKSALS

Theater: 4.11. 19.30 Uhr, 6.11. 19.00 Uhr, 17.11. 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Oper in vier Akten, Musik von Giuseppe Verdi, Dichtung von Francesco Maria Piave. Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln



„Die Macht des Schicksals“ – Verdis Oper hält, was der Titel verspricht: Es handelt sich um ein gewaltiges Werk, um „Welttheater“ im besten Sinn. Die Handlung erstreckt sich über Jahrzehnte und spielt in zwei Ländern. Das widerspricht völlig dem klassischen Ideal der Einheit von Ort und Zeit. Zudem werden Ernstes und Heiteres, Weltliches und Religiöses nicht getrennt, sondern wie im richtigen Leben gemischt und miteinander konfrontiert. Den „roten Faden“ bildet das Motiv der Rache: Sie vergiftet und ruiniert das Leben dreier Menschen. Carlos jagt seine Schwester Leonora und deren Geliebten Alvaro, weil er sich in den Gedanken verrannt hat, den Tod seines Vaters an ihnen rächen zu müssen. Er lässt keine Zweifel zu, fragt an keiner Stelle nach dem, was wirklich geschehen ist oder in Zukunft geschehen könnte. Den beiden anderen bleibt nur die Flucht. Jäger und Verfolgte verkleiden und tarnen sich. Angst, Misstrauen, Todessehnsucht, ein Leben mit angehaltenem Atem – das ist kein unabänderliches „Schicksal“, sondern Resultat menschlicher Handlungen. Das wird unmissverständlich klar. Doch der Spielraum der Opfer ist begrenzt, alles hängt von der Einsicht des Jägers ab. Die Oper endet pessimistisch – Anlass, darüber nachzudenken, wie wir es mit dem „Schicksal“ halten. In der Inszenierung von Operndirektor Martin Schüller (Bühnenbild: Gundula Martin/Kostüme Ulrike Schlafmann) stehen in den Hauptrollen u.a. Elena Pankratova (Leonora de Vargas), Volker Maria Rabe (Don Carlos de Vargas), Jens Klaus Wilde (Don Alvaro) und Tilmann Rönnebeck (Pater Guardian) auf der Bühne. Solisten, Opernchor, Extrachor und Kinderchor sowie das Philharmonische Orchester werden von GMD Reinhard Petersen geleitet.

Frauenkabarett

meck ab!

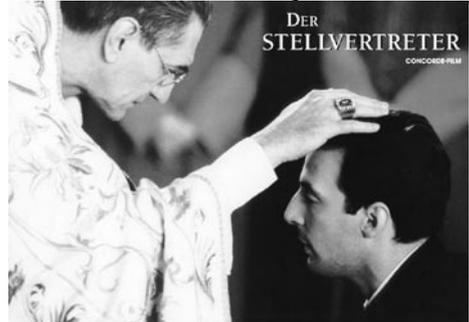
Kaufrausch und andere sexy Verführungen

Event: Freitag 4.11., 20.00 Uhr, Othello Bar (Hotel am Theater)

Die Frauen von meck ab! spielen mit großem Erfolg auf etablierten Bühnen Deutschlands. U.a. traten oder treten sie in Frankfurt bei den Oderhähnen, im Potsdamer Kabarett Obelisk und in der Magdeburger Zwickmühle auf. Geboten wird eine feinfühlig beobachtete der alltäglichen Verführungen der Konsumgesellschaft im Kaufrausch – Wahnsinn mit einer explosiven Mischung kabarettistischer Könnens! Dabei sind Kulka und Hornack so witzig und überzeugend, dass Mann sich vor Lachen biegt, bevor er mitkriegt, eine scharfkantige Breitseite eingesteckt zu haben. Wenn sie ihre Darstellungen von Verführungen und dem dazugehörigen Wahnsinn in und um das Kaufhaus zum Besten geben, sind sie auch Dank ihrer außergewöhnlichen mimischen und sängerischen Qualitäten ein Hochgenuss! Auch Frauen haben ein Stück schwarze Seele und lieben es makaber! Das zeigen die Frauen als Schuhfetischistinnen, die turbogeil ihren weiblichen Instinkten folgen, oder als Hausfrauen, die sich für eine blutrünstige Karriere entscheiden. Eine Verkäuferin unterstützt ganz „mitfühlend“ die Suizidabsicht einer verlassenen Frau, die sich hysterisch kreischend auf die natürlichen Waffen der Frau besinnt! Es wird gesoffen wie „Mann“ es nicht besser machen könnte! Ein Prost dem Eisprung und dem Depriloch! „Hau weg den Scheiß“!

DER STELLVERTRETER

Kino: Freitag Fr 04.11. 20 Uhr Sa 05.11. 19.30 Uhr So 06.11. 20 Uhr Mo 07.11. 18 Uhr und 21 Uhr, Oben kino, Frk/BRD 2002 130 Min FSK: ab 12 Jahre



Deutschland im Dritten Reich: Kurt Gerstein, überzeugter Christ und Angehöriger der Wehrmacht, arbeitet als Ingenieur in einem Hygiene-Institut. Während des Krieges erweitert sich Gersteins Arbeitsfeld, er tritt in die Waffen-SS ein und wird Zeuge, als das tödliche Gas „Zyklon B“ zur Vernichtung von Menschen eingesetzt wird. Schockiert und entsetzt versucht er nun den schwedischen Botschafter, die Würdenträger der evangelischen Kirche und schließlich den Nuntius des Papstes zu informieren und zu Protesten zu bewegen. Seine Versuche schlagen fehl. Lediglich der Sekretär des Nuntius, Riccardo Fontana, glaubt ihm und ist bald auf seiner Seite. Riccardo reist nach Rom und versucht, Papst Pius XII. zu überzeugen, gegen die Massenvernichtungen zu protestieren. Doch gegen das System päpstlicher Diplomatie kommt der junge Priester nicht an... Regisseur Constantin Costa-Gavras hat mit dem „Stellvertreter“ eines der bekanntesten Theaterstücke Rolf Hochhuths für das Kino adaptiert.

5.11. Samstag

Event

Viehmarkt Cottbus

Trödelmarkt von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage

Heimatmuseum Dissen

10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Puppenworkshop mit Regina Herrmann. Die einfache Technik der Wickelpuppen wird gezeigt.

10.00 Staatstheater

Haupteingang

Öffentliche Führung durch das Staatstheater und die Altstadt

14.30 Raumflugplanetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7).

19.00 Homoer Krug

- Forst/OT Horno

Spremberger Heidemusikanten und der sorbische Chor „Luyca“

19.00 Muggeflug

All School Event („IC Recordings Showcase“)

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die beste Party in dieser Stadt

20.30 Die Weberei

Latin Club: LATINSTANDARDS special von Cha Cha Cha bis Rumba

22.00 Jugendhaus Alte Post, Großräschen

Brentford Crew (originally rudeboy entertainment)

22.00 CB-Entertainment-center

SuperStar DJ Team, Stefan

Dabrock u. Frank Klein & Die neuen Clubstars des Labels Patric & Timo

22.00 Glad House

RAINBOWPARTY

22.00 Sound

House Muse DJs: Kiss & H. Key, MB

22.00 Stuk

happy sunday [masta t.]

Kino

19.30 Obenkino

DER STELLVERTRETER, Frk/BRD 2002, 130 Min, FSK: 12, Regie: Constantin Costa-Gavras

Theater

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

PEER GYNT Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert von Henrik Ibsen und Edvard Grieg

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Ladies Night (letzte Hausvorstellung)



STUK
www.stuk.info
Freitag | 11.11. | 2005
...dreiste Musik, Party, Tanzen!
special guests:
FRITZ DJ'S T.BIRD & Branko Jett

Peer Gynt

Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert

Theater: 5.11., 16.11., 24.11. 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, von Henrik Ibsen und Edvard Grieg



Als „Peer Gynt“ 1876 uraufgeführt wurde, sahen sie sich als gleichberechtigte Autoren des Theaterabends: Henrik Ibsen und Edvard Grieg. Ibsen hatte Grieg zuvor für die Komposition der Bühnenmusik seines Stückes gewinnen können, nun teilten sie auch die Tantiemen zu gleichen Teilen. Die Kombination von Text und Musik hatte immensen Erfolg, bis die Aufführungstradition 1945 abrupt abbrach. Nun wagt sich das Staatstheater Cottbus an ein zur Zeit einmaliges Projekt: Ibsens Schauspiel mit der vollständigen Bühnenmusik von Edvard Grieg in der originalen Fassung dem Publikum vorzustellen. Schauspieler und Sänger, Ballett und Chor stehen hier unterstützt durch das Philharmonische Orchester nebeneinander auf der Bühne und erzählen mit Sprache, Tanz und Musik die Geschichte der berühmten Figur Peer Gynt. Für dieses Projekt konnte das Staatstheater Cottbus die international renommierte Regisseurin Saskia Kuhlmann gewinnen. Dieter Richter entwarf die Bühne, Susanne Suhr die Kostüme. In der Rolle des Peer Gynt sehen Sie Jan Krawczyk, der seit dieser Spielzeit neu im Cottbuser Ensemble ist.

RAINBOWPARTY

Event: Samstag 5.11., 22.00 Uhr, Glad House, Kartenvorverkauf im Plattenladen AK 14 – A. Kolping Str.14, Das schwulesbische Partyevent für tolerante, NachtschwärmerInnen. JETZT AB 18

Die gute alte schillernde Rainbowparty wird 5 Jahre! Zu diesem Jubiläum erwartet euch eine Party der Extraklasse mit vielen Überraschungen. U.a. OLLI-THE FLYING DUTCHMAN mit seiner grandiosen COMEDY-MITSINGE-SHOW und vieles, vieles mehr. 5 Jahre sind eine lange Zeit für eine Partyreihe und wir beobachteten die Entwicklung der Rainbowparty mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Natürlich freut es einen Veranstalter, wenn seine Partys von immer mehr Gästen besucht werden. Allerdings ging auch viel von dem Charme der ersten Rainbow-Events verloren, so dass wir beschlossen, es ist Zeit für ein neues Konzept. Daher die neuen Regelungen, in Bezug auf die Eintrittspreise und das Mindestalter für die Rainbowparty. Für diejenigen unter Euch, welche das biblische Alter von 18 Jahren noch nicht erreicht haben – nicht traurig sein. Wir haben auch noch viele andere Veranstaltungen, wie die Spasspartys, Schools Out-Partys oder unsere Konzerte, diese können selbstverständlich auch weiterhin ab dem 16. Geburtstag besucht werden. Es existieren allerdings einige „männliche“ Mitbürger, die zwar das 18. Lebensjahr vollendeten, jedoch große Schwierigkeiten mit dem Wort TOLERANZ haben, jene können gern allen Veranstaltungen im Glad-House fernbleiben.

6.11. Sonntag

Event

Viehmarkt Cottbus

Trödelmarkt von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage

11.00 Raumflugplanetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16.00 Stadthalle

Das Russische Nationalballett aus Moskau präs.: „DORNROSCHEN“ Fantastisches Ballett-märchen für Groß und Klein

19.00 Galerie Fango

Fotoschau Cottbus 6.11. bis 18.11.

Kino

20.00 Obenkino

DER STELLVERTRETER, Frk/BRD 2002, 130 Min, FSK: 12, Regie: Constantin Costa-Gavras

Theater

8.30 Piccolo

Balders Reise nach Peter Seligmann

10.00 Piccolo

Augustine (Clownspiel) von Pamela Dürr

15.00 Neue Bühne

Senftenberg

Das hässliche Entlein, Abstecher: Die lebende Musikbox

19.00 Staatstheater

Grosses Haus

DIE MACHT DES SCHICKSALS (La forza del destino)

Oper von Giuseppe Verdi

19.00 Staatstheater

Kammerbühne

PAST PERFECT Schauspiel von Nicky Silver

19.00 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“ Komödie von Frank Pinkus

19.00 Piccolo

(Gastspiel) Kuh im Propeller

21.00 Piccolo

Pushkin Im Rahmen des 13. Festivals des Osteuropäischen Films

Fotoschau Cottbus

Ausstellung: Sonntag 6.11. bis Freitag 18.11., 19.00 Uhr, Galerie Fango, Ausstellung von 7.11.-18.11.2005 Eintritt frei

In diesem Jahr wird zum ersten Mal die FOTOSCHAU COTTBUS, regionales Wettbewerbsforum für Fotografie stattfinden. Neben der künftig alljährlichen Wettbewerbsausstellung soll mit der FOTOSCHAU COTTBUS ein dauerhaftes und offenes Forum für Fotografie entstehen.

Die lebende Musikbox

Theater: Sonntag 6.11., 15.00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Klingeln – Wählen – Klingeln – Hören. Das ist das Prinzip unserer LEBENDEN MUSIKBOX. Nach dem großen Erfolg zum Theaterfest am 1. Mai wird dieser etwas andere Liederabend nun im Rangfoyer seine Theaterpremiere feiern. Schauspieler und Schauspielerinnen zeigen Ihnen die turbulenten Fernsehfassungen Ihrer Lieblingstitel. So oft Sie wollen und was Sie wollen. Wählen Sie aus einem exklusiv zusammengestellten Liedprogramm die Musiktitel Ihrer Wahl und erleben Sie mit der LEBENDEN MUSIKBOX ein Musikprogramm der besonderen Art.

Kuh im Propeller

Theater: Sonntag 6.11., 19.00 Uhr, Piccolo, Pushkin, Literarisch-musikalischer Abend 14+

Ein Abend als musikalische Zeitreise: komödiantisches wie schwermütiges von Pushkin über Tschchow bis zum skurrilen Daniil Charms. - Ein heiterbeschwingter Abend, um die deutsch-russische Seele zum Singen und Klingeln zu bringen. Im Rahmen des 13. FilmFestivals Cottbus.

Brentford Crew

originally rudeboy entertainment

Event: Samstag 5.11, 22 Uhr Jugendhaus alte Post Bahnhofstrasse 1 Großräschen

Dicke Beats, fette Basslines und horny Horns sind das Thema der Nacht am 5.11.2005 in der Alten Post in Großräschen. Die Brentford Crew lädt ein zum „originally rudeboy entertainment“. Ska, Rocksteady und Rub-a-Dub Tunes werden aus den Tiefen der Plattenkiste hervorgeholt und den Tanzwütigen nur so um die Ohren geschmissen, daß kein Bein auf dem anderen bleibt. Wer schon immer mal wissen wollte, was Jamaica in den 60ern wirklich bewegt hat, der sollte hier nicht fehlen. Easy skanking und ab geht die Post.



Augustine

Clownsspiel

Theater: Sonntag 6.11., 10.00 Uhr, Piccolo

Das fängt ja gut an für Augustine: Victor, ihr Papagei, bester Freund und Bühnenpartner will einfach nicht mehr auftreten! Aber so schnell lässt sich Augustine nicht aus der Fassung bringen: Sie schmeisst die Show alleine und wird sogar noch beschenkt ...

Balders Reise

Theater: Sonntag 6.11., 8.30 Uhr, Piccolo

Der Mann ist krank, das sagt ihm seine „Herzkontrolliermaschine“. Um Geld für ein neues Herz zu verdienen, erzählt er die Geschichte des Göttersohnes Balder, aber auf rätselhafte Weise vermischen sich beide Lebensgeschichten... Ein-Mann-Erzähltheater über nordische Götter und Blüten unserer Technikgläubigkeit.

7.11. Montag

Event

Coffeelatte

Festivalclub, 7.11 bis 13.11., 8.30 Uhr bis 1.00 Uhr

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff

16.00 Uhr Nähkurs

9.30 Raumflugplanetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.

20.00 Pflaumenbaum

Bagger-Party Hier geht tatsächlich die Post ab!!!

Kino

18.00/21.00 Oben kino

DER STELLVERTRETER, Frk/BRD 2002, 130 Min, FSK: 12, Regie: Constantin Costa-Gavras

Theater

10.00 Neue Bühne

Senftenberg Das hässliche Entlein

19.00 Piccolo

dismiss von Reinhard Droglia und Ensemble

8.11. Dienstag

Event

Raumflugplanetarium

14.30 Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

19.30 Leben und Sterben der Sterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

15.00 Lila Villa

Offener Computertreff AG Kreativ

15.30 Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage, Ein märchenhaftes Lese- und Bastelvergnügen mit Schülern der „Fachschule für Erzieher“

19.00 HERON BUCHHAUS

LANDOLF SCHERZER Der Grenz-Gänger

19.00 Staatstheater

Großes Haus Eröffnung des 15. FilmFestival Cottbus

Kino

19.00 Filmfestival

Staatstheater/Großes Haus „HALLESCHKE KOMETEN“ Susanne Irina

Zacharias, Deutschland 2004, 83 min

Oben kino MOSKAUER PLATZ | MOSKVA TER, Ferenc Török, Ungarn 2001, 88 min

20.00 Pflaumenbaum

Spezial Night Party Verschiedene Partys zum Abfeiern!!!

21.00 Gladhouse

Festivalclub, 8.11. bis 12.11., 21.00 Uhr bis 1.00 Uhr

22.00 Gladhouse

FilmFestival Eröffnungsparty Quimby [Live]

Theater

11.00 Neue Bühne

Senftenberg Des Kaisers neue Kleider (Premiere)

19.00 Piccolo

dismiss von Reinhard Droglia und Ensemble

... zum Filmfestival

Pörkölt Gyulyás incl. Palinka oder Unicum 9 Euro

FASIL

Restaurant - Bar - Café Am Schlosskirchplatz 4 Täglich ab 17 Uhr Telefon 4947595

FilmFestival Eröffnungsparty

Quimby [Live]

Event: Dienstag 8.11., 22.00 Uhr, Glad House

Wenige Tage vor dem Festival erscheint das neue Album der ungarischen Band Quimby. Mit ihrem ersten Album wurden sie schon 1991 zur erfolgreichsten Clubband Ungarns. Heute sind sie aus der Alternativeszene Ungarns gar nicht mehr wegzudenken. Alljährlich gehört Quimby zu den Headlinern des Sziget-Festivals und das zu Recht. Ihr Sound gleicht einer farbenfrohen, energiegeladenen Achterbahnfahrt. Hell und düster zu gleichen Teilen. Energiegeladene Rhythmen, mysteriöse Gitarrenläufe, charakteristische Percussionsets und vor allem der düstere, melancholische Gesang des Bandleaders Tibor Kiss machen den Sound von Quimby so einzigartig.



Festivalclub GladHouse

Event: Dienstag 8.11. bis Samstag 12.11., 21.00 Uhr bis 1.00 Uhr, Glad House

Das Jugendkulturzentrum, das im oberen Stockwerk ein Festivalkino beherbergt, lädt vor und nach den Filmen Gäste des Festivals ein und steht für Begegnungen, Gespräche und Tischkicker offen. Dienstag und Samstag finden hier die Eröffnungs- und Abschlusspartys des Festivals statt.

Dieter Zimmermann

Bilder grüßen Filme

Ausstellung: Mittwoch 8.11. bis Samstag 3.12., 18.00 Uhr, Galerie Haus 23

Der Maler Dieter Zimmermann überrascht unsere Sehgewohnheiten mit seiner überbordenden, mal rasterartig eingefangenen, mal seriell ausgeweiteten Figurenwelt. Die häufig vielfach gekästelten Malflächen provozieren geradezu den ständigen Augensprung und so gewinnen die Bildprotagonisten verschiedenste Facetten. Der Künstler liebt auf seine Weise die Filmkunst. Das jüngste Werk »Kurbel-kino« führt als benutzerfreundliches Objekt einen Streifen aus seinem aberwitzigen Bilderkosmos vor, wo die skurrilsten Dinge unverhofft aufeinander treffen können. In der Serie »Der kleine Katastrophen-film« aus den Jahren 2002 bis 2004 hingegen lässt der Maler auf 23 Tafeln einen medienengestützten Toten-tanz wirbeln, so dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt. Ausstellung vom 8.11.-3.12.2005 Freier Eintritt

Ein märchenhaftes Lese- und Bastelvergnügen

Event: Dienstag 8.11., Donnerstag 10.11., 15.30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 8 - 10 Jahren, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.



Hans Christian Andersen Märchentage - „Die Galoschen des Glücks“ und Europäische Reisemärchen.

Ein märchenhaftes Lese- und Bastelvergnügen nach Hans Christian Andersen. Zukünftige Kindergärtnerinnen und

Kindergärtner haben für ihre kleinen Gäste einen besonderen Märchennachmittag vorbereitet. Sie stellen die Andersen-Märchen „Das hässliche Entlein“ und „Das Feuerzeug“ vor und bieten interessante Bastelideen zum Thema.

dismiss

Theater: Montag 7.11., Dienstag 8.11., Freitag 11.11., Samstag 12.11., 19.00 Uhr, Piccolo, Farce 14+

Ayline Brodtkowski gibt nicht auf! Unzählige Male hat sich die junge Mutter für eine Lehrstelle beworben, jedoch immer nur Absagen kassiert. Nun wendet sich die 17jährige direkt an Politiker, die Medien und die Wirtschaft. Dort glaubt sie, Verantwortliche zu erkennen und auf Hilfe hoffen zu dürfen. – Wer ist hier dismissed?

Coffeelatte

Festivalclub

Event: Montag 7.11. bis Sonntag 13.11., 8.30 Uhr bis 1.00 Uhr, Coffeelatte

Der Altmarkt ist während des Festivals in blaues Licht getaucht. Zu Füßen dieses Platzes öffnet das Coffeelatte im Rahmen des Festivals seine Türen und wird das Wohnzimmer des FilmFestival Cottbus. Der Festivaltag kann hier mit einem Festival-Frühstücksangebot begonnen werden, den Tag über kann man zwischen dem zahlreichen Kaffee- und Snackangebot wählen und in den Abendstunden gibt es in gemütlicher Atmosphäre Snacks, Wein, Bier und hochprozentiges aus dem Osten Europas. Und man wird hier immer viele Festivalgäste aus aller Welt treffen können.

LANDOLF SCHERZER

Der Grenz-Gänger

Event: Dienstag 8.11, 19.00 Uhr, Heron Buchhaus, Kartenvorbestellung unter 0355/380 17 31, Eintritt 5,00/3,00 €

Scherzer ist dafür bekannt, dass er genau hinsieht undinhört. Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze sprach er mit den Menschen. Übrigens – auf der letzten Etappe seiner langen Tour wurde Landolf Scherzer von Günter Wallraff begleitet. Eine Veranstaltung im Rahmen der Berlin-Brandenburgischen Buchwochen.

Des Kaisers neue Kleider

Premiere

Theater: Dienstag 8.11., 11.00 Uhr, Freitag 11.11., 10.00 Uhr, Samstag 12.11., 15.00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Ein musikalisches Märchen für Menschen ab 6 Jahren, Manuel Schöbel nach Hans Christian Andersen

Der arme Johann wandert mit seinem Sohn Christian durchs Land und ist auf der Suche nach Arbeit. Als sie kaum mehr was zum Essen haben, treffen sie ihren alten Freund Gotfried, der Ihnen erzählt, daß der Kaiser neue Schneider sucht, die ihm die besten und modernsten Kleider nähen sollen. Die Letzten hat er allesamt ins Gefängnis geworfen, weil er mit Ihnen unzufrieden war und es ihm nach immer neuen Kreationen gelüstet. Und so nimmt die Geschichte seinen Lauf. Die beiden kaufen Elle und Faden, geben sich am Hofe als französische Schneider aus und erfinden Kleider, die nur der sieht, der zu seinem Amt was taugt. Alle fallen auf ihren Schwindel rein und überbieten sich in Lobeshymnen und Arschkriecherei. Einzig die Prinzessin durchschaut die beiden „französischen“ Schneider und verliebt sich Hals über Kopf in Christian. Der Kaiser aber läuft dem Spott seines Volkes nackt entgegen.



19.30 Kammerbühne
MEIN 20. JAHRHUNDERT

21.00 Obenkino
Kurzfilm-Programm, Drei Kurzfilme

21.30 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm DER DRITTE

22.00 Kammerbühne
ZUCKERPUPPE

22.00 Weltspiegel
Nationaler Hit BLINDE KUH

Theater

10.00 Neue Bühne Senftenberg

Odysseus

11.00 Neue Bühne Senftenberg
Kabale und Liebe Schauspiel von Friedrich Schiller /Wittenberge

19.30 Staatstheater
Theaterscheune
PLAY-DAY: KOMÖDIE IM DUNKELN Schauspiel von Peter Shaffer

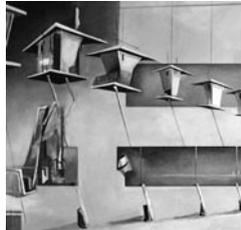
20.00 BTU Cottbus/LG 9
Oxymoron

Katrin Günther

Malerei

Ausstellung: Mittwoch 9.11., 18.00 Uhr, Atelier Kohlhaas Ostrower Damm 10 (Ecke Wasserstrasse)

Katrin Günthers Gemälde zeigen visionäre, weite Räume, die durch technoiden, oft architektonische Elemente gegliedert werden. Die illusionistische Malweise täuscht Realität vor. Jedoch sind physikalische Gesetze und tatsächliche Begrenzungen, wie sie reale Architekturen wiedergeben, hier in Frage gestellt. Die menschliche Figur, wo sie erscheint, wirkt klein vor diesen Räumen: auf der Suche nach dem Maßstab. „Ich konstruiere Welten, die Raumerfahrungen bieten, die in der realen Welt so nicht erlebbar sind. Solche Raumkonstruktionen, die in der Wirklichkeit nicht stabil sind, können in Bildern funktionieren. Ich suche nach einem neuen Verhältnis zwischen der Härte der Gegenstände und der Weichheit des Raums.“



9.11. Mittwoch

Event

9.30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

11.00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

Lila Villa
17.00 Uhr Jazzdance

18.00 Atelier Kohlhaas
Katrin Günther, Malerei

18.00 Heron Buchhaus
György Konrad Sonnenfinsternis auf dem Berg, Lesung und Gespräch

19.00 Zelle79
Diavortrag Chancen für Haiti?

19.30 Bühne 8
Schauspielkurs

20.00 Pflaumenbaum
Caipirinha/Cuba Libre-Nacht Die Nacht der heiß-kalten Genießer

20.00 La Casa
Raggamafunk Jazz-Band

20.00 Audimax BTU Cottbus
Vortrag „Mount Everest Expedition 2005“ von Olaf Rieck

21.00 Galerie Haus 23
Dieter Zimmermann – Bilder grüßen Filme 9.11. bis 3.12.

22.00 Foyer Großer Hörsaal/BTU
UNiversal/Stadt als Set Party Erik Sumo [Live]

22.00 Sound
Sweet & Sour Radio Eins präsentiert „Der schöne Mittwoch“ Von Disco über Funk bis Pop DJs: Der relative alte Joe, Specials: BECKSDay

Filmfestival

10.00 Stadthalle
Kinderfilm BOBO UND DIE HASENBANDE

10.00 Kammerbühne
SCHATTEN AUF DEM SCHNEE

11.00 Weltspiegel
HAI IM KOPF

12.00 Kammerbühne
Generation 1989 Studentenfilme Vier Kurzfilme

14.00 Stadthalle
Europe in Shorts X Sechs Kurzfilme

14.30 Weltspiegel
TRUGBILD

14.30 Obenkino
Jugendfilm NO MAN'S LAND

15.00 Kammerbühne
DAS VIERTEL!

16.30 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm GESTOHLENE AUGEN

17.00 Kammerbühne
DER SOMMERGAST

17.00 Weltspiegel
SOLIDARNOSC, SOLIDARNOSC

17.00 Obenkino
STAUB

19.00 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm VON GRAB ZU GRAB

19.00 Obenkino
DER TAG, AN DEM ICH STERBEN WERDE

19.30 Weltspiegel
FRANK & WENDY

Aufwachen!

Machen Sie mit:
Postfach 100102, 03001 Cottbus
ai-cottbus@gmx.de
www.amnesty.de



ai
amnesty international
FÜR DIE MENSCHENRECHTE

KOMÖDIE IM DUNKELN

Theater: 9.11., 26.11., 19.30 Uhr Staatstheater Theaterscheune, von Peter Shaffer, Deutsch von Lüder Wortmann Regie: Milena Paulovics

Im Mittelpunkt steht der junge Künstler Brindsley Miller. Der erwartet in seiner Wohnung gemeinsam mit Freundin Carol seinen künftigen Schwiegervater sowie den millionenschweren Kunstsammler Godunow. Um guten Eindruck zu machen, hat er sich heimlich bei seinem Freund von nebenan, der verreist ist, wertvolle Antiquitäten und Designermöbel „ausgeliehen“. Alles ist perfekt vorbereitet. Da fällt der Strom aus. In das Dunkel hinein tapfen bald unerwartet verschiedene Personen. Eine furchtsame Nachbarin, der strenge Schwiegervater, der verreiste Freund, die wütende Ex-Freundin und ein geheimnisvoller Elektriker. Brindsley verstrickt sich in Notlügen, erfindet Ausreden und tappt in viele „Fettnäpfchen“. Und das alles im Schutz bzw. in der Gefahr der Dunkelheit. Für das Publikum ist damit ein besonderes Vergnügen vorprogrammiert. Denn das Theater macht das Unmögliche möglich: Es taucht diese „Komödie im Dunkeln“ in helles Licht!



KABALE UND LIEBE

Schauspiel von Friedrich Schiller

Theater: Mittwoch 9.11., Neue Bühne Senftenberg, Fassung des Staatstheaters Cottbus (Martin Nimz)

„Du, Luise, und ich und die Liebe – liegt nicht in diesem Zirkel der ganze Himmel?“. Mit solchen Schwüren beteuert Ferdinand seine Liebe zu Luise. Große Worte, aber wie real sind seine Bekenntnisse und wie tragfähig ist diese Liebe? Im Gegensatz zu Ferdinand weiß Luise, dass sie einem Traum nachjagt, einem Liebesanspruch, der in diesem Leben nicht zu realisieren ist. Denn wie sollte der Sohn des Präsidenten, des einflussreichsten Mannes im Staat, gewohnt, sorgenfrei zu leben, ausgerechnet zu Luise, der Tochter eines Musikers, passen? Noch dazu, wenn die Pläne des Präsidenten für die Karriere seines Sohnes in eine ganz andere Richtung gehen. Außerdem hat Wurm, der Sekretär des Präsidenten, selbst ein Auge auf Luise geworfen. Und auch Ferdinand wird heftig umworben. Denn in ihn hat sich Lady Milford, die derzeit mächtigste Frau im Staat, verliebt. Für die Liebe zwischen Ferdinand und Luise bleibt scheinbar nur ein Ausweg, der entschlossenes Handeln erfordert. Ferdinand wird ihn wählen. Neu und ungewöhnlich erzählt die Inszenierung von Martin Nimz aus heutiger Sicht die ergreifende Geschichte eines der schönsten und bekanntesten Dramen Friedrich Schillers.

Schauspielkurs

Event: 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., Bühne 8
Beginn des neuen Schauspielgrundkurses. Spielen, Improvisieren, Arbeit mit Text bis kurz vor Weihnachten. Ab Januar bestehen für die Teilnehmer Einstiegsmöglichkeiten in Theater- oder Kabarett-Inszenierungen der Bühne 8, oder - nach einer Camera-Acting-Fortbildung - in ein Kurzfilmprojekt der Filmgruppe 8. ANMELDUNG über spiel.macher@buehne8.de oder (0355) 7821552.

UNiversal

Stadt als Set Party, Erik Sumo [Live]

Event: **Mittwoch 9.11., 22.00 Uhr, Foyer Großer Hörsaal/ BTU**

„Im Westen nichts neues? Stimmt! Moderner Pop kommt neuerdings aus der anderen Hälfte Europas. Westpop gemixt mit heimischen Traditionen das ist der Sound von Erik Sumo“ schreibt der Spiegel. Die Musikzeitschrift Musikexpress nennt das im September erschienene Album (My Rocky Mountain) „eine wertvolle Entdeckung“. Der Sound dieser echten Electropop-Perle ist surreal und mit unglaublich viel Groove ausgestattet und kommt aus dem Herzen Ungarns, Budapest. Völlig zu Recht wird das Projekt „Erik Sumo“ im Moment in jeder Musikgazette gefeiert. Ein Hörmuss! Das erste Konzert der anstehenden Europatournee geht direkt auf dem Cottbuser Uni-Campus über die Bühne.

Robert Soko, der Teufel der Adria, der Macher der Berliner Partyreihe »BalkanBeats« ist in diesem Jahr nicht der DJ der Abschlussparty sondern mischt sich in die Uniparty ein und gibt Gas.

Stadt als Set ist ein Projekt von Studenten der BTU unter Leitung von Professor Heinz Nagler, das wiederum ein Informations- und Lichtsystem anlässlich des Festivals in die Stadt bauen wird, welches zur Orientierung zwischen den Festivalorten beiträgt. Wer erinnert sich nicht gern an die blaue Linie durch die Stadt oder die in blaues Licht getauchten Straßen und Plätze.

Oxymoron

Theater: **Mittwoch 9.11., Donnerstag 10.11., 20.00 Uhr, BTU Cottbus/LG 9**

Ein Theaterstück mit Stand-up-Comedy-Touch zum Thema Chauvinismus. Der Autor Robert Dubac spielt es in den USA seit Jahren erfolgreich selbst. Pünktlich zum FilmFestival feiert der Quasi-Nachfolger des Bühnendauerbrenners »Caveman« in Cottbus Premiere. Das umjubelte Einmannstück nimmt mit komödiantischer Brillanz das »was Frauen wirklich wollen« aus Sicht verschiedener Typen unter die Lupe. Wer dabei besser weg kommt? In jedem Fall die Besucher dieses Stücks! Fiese Wahrheiten kitzeln die Kluft zwischen den Geschlechtern – und reißen sie auch wieder auf – ganz sicher! Ein Theaterhighlight inmitten des Filmtheaterspektakels FilmFestival Cottbus. 18 EUR, / Mitarbeiter 12 EUR

Festivalgäste können sich bis 16h des jeweiligen Veranstaltungstages beim Gästempfang für diese Veranstaltung akkreditieren.

György Konrad

stellt seine Autobiographie vor

Event: **Mittwoch 9.11., 18.00 Uhr, Heron Buchhaus**

Der Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, der langjährige Vorsitzende des P.E.N. Zentrums und der Akademie der Künste zu Berlin stellt seine Autobiographie vor. Unter dem Titel „Sonnenfinsternis auf dem Berge“ stellt er ein ereignisreiches Leben vor. Der 1933 geborene Konrad erlebte die Deportation seiner jüdischen Eltern, lebte im Untergrund, musste die aggressive Niederschlagung des Volksaufstandes in Ungarn (1956) ansehen, erhielt dort Schreibverbot, kam nach Deutschland und ist so durch eigenes Erleben hochgradig sachkundig zur (ost)europäischen Geschichte der letzten 60 Jahre.

Dieter Zimmermann

Bilder grüßen Filme

Ausstellung: **Mittwoch 8.11. bis Samstag 3.12., 18.00 Uhr, Galerie Haus 23, Freier Eintritt**

Der Maler Dieter Zimmermann überrascht unsere Sehgewohnheiten mit seiner überbordenden, mal rasterartig eingefangenen, mal seriell ausgeweiteten Figurenwelt. Die häufig vielfach gekästelten Malflächen provozieren geradezu den ständigen Augensprung und so gewinnen die Bildprotagonisten verschiedenste Facetten. Der Künstler liebt auf seine Weise die Filmkunst. Das jüngste Werk »Kurbel-kin« führt als benutzerfreundliches Objekt einen Streifen aus seinem aberwitzigen Bilderkosmos vor, wo die skurrilsten Dinge unverhofft aufeinander treffen können. In der Serie »Der kleine Katastrophen-film« aus den Jahren 2002 bis 2004 hingegen lässt der Maler auf 23 Tafeln einen mediengestützten Toten-tanz wirbeln, so dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt.

Mount Everest Expedition 2005

von Olaf Rieck

Vortrag: **Mittwoch 9.11., 20.00 Uhr, Audimax BTU Cottbus, Vorverkauf: im Gipfelstürmer, Karl-Liebknecht-Str. 13**
Eintritt: **Erwachsene: 10 € - Schüler / Studenten / Arbeitslose: 8 €**



Der Mount Everest steht wie kein anderer Gipfel für Tragödien und Triumphe ohne Beispiel, für grenzenlose Begeisterung und Besessenheit, aber auch für Verzweiflung und Tod. Sein höchster Punkt ist auch heute noch einer der am schwersten zu erreichenden Orte auf diesem Planeten.

Von den etwa 1700 Bergsteigern, die in der achtzigjährigen Besteigungs-Geschichte des Everest den höchsten Punkt erreichten, schafften das nicht einmal 100 ohne Sauerstoff. Denn eine faire Besteigung ist ein großes Wagnis und alles andere Selbstbetrug! Auch wenn auf dem Gipfel der Sauerstoffgehalt der Luft nicht immer zum Überleben reicht und man hoch oben in der Todeszone Gefangener seiner Entscheidung ist: Olaf Rieck hat sich dieser Herausforderung gestellt und den Kelch bis zur Neige geleert.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

0355 4947797

Tel

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*themals Wuppertal

10.11. Donnerstag

Event

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
18.00 Uhr Trommeln

8.00 Vattenfall Hauptgebäude Cottbus

Moving Glass Zwischen die Worte

9.30 Raumflugplanetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

15.30 Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage, Ein märchenhaftes Lese- und Bastelvergnügen mit Schülern der „Fachschole für Erzieher“

20.00 Pflaumenbaum

Cocktail-Nacht Spezial-Cocktails schon für 3.50 €

21.00 Zwischenbau V

Unifasching The Beginning

21.00 Coffeelatte

FilmTalk mit Knut Elstermann

22.00 CB-Entertainmentcenter

SEKT IN THE CITY

Filmfestival

10.00 Stadthalle
Kinderfilm WER KÜST SCHON EINEN LEGUAN?

10.00 Kammerbühne SCHLAFWANDLER

10.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm DER DRITTE

12.00 Kammerbühne

GENERATION 2000 – Studentenfilme Sechs Kurzfilme

12.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm VON GRAB ZU GRAB

14.00 Stadthalle

REISE NACH KARABACH

14.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm GESTOHLENE AUGEN

14.30 Obenkino

Jugendfilm KOLJA

15.00 Kammerbühne

MEHR WILL ICH NICHT

16.30 Obenkino

HAI IM KOPF

16.30 Stadthalle

Wettbewerb Spielfilm JOHANNA

16.30 Weltspiegel

Nationale Hits KAROL – EIN MANN, DER PAPST WURDE

17.00 Kammerbühne

Fokus HUKKLE - DAS DORF

19.00 Obenkino

Fokus ZUCKERPUPPE

19.00 Stadthalle

Wettbewerb Spielfilm BABYSITTER GESUCHT

19.30 Kammerbühne

Nationale Hits ROMAN FÜR FRAUEN

19.30 Weltspiegel

Spezial SOLIDARNOSC, SOLIDARNOSC

21.30 Obenkino

Wettbewerb Spielfilm STOPPT MUTTER TERESA!

22.00 Kammerbühne

Fokus METEO

22.00 Weltspiegel

Wettbewerb Kurzspielfilm Lange Nacht der kurzen Filme | Sechs Kurzfilme

Kino

19.00 Zelig
Cottbuser FilmSchau

Theater

11.00 Staatstheater
Grosses Haus

PREMIERE: DER KLEINE MUCK Oper für Kinder von Frank Schwenmer

19.00 Neue Bühne

Senftenberg
Abstecher: Klamms Krieg / Hoyerswerda

Donnerstags
jede Pasta
5 EUR

PASL
Am Schlosskirchplatz

Moving Glass

Zwischen die Worte

Ausstellung: **Donnerstag 10.11., 8.00 Uhr, Vattenfall Hauptgebäude Cottbus, Eintritt frei**

Ein gemeinsames Projekt des FilmFestival Cottbus und der Künstlerin und Galeristin Beate Bolender. Die Glasskulptur Lubina ist als Filmpreis zum Symbol des Festivals geworden. Die Lubina ist die gläserne »Liebreizende« (sorbischer Mädchenname), wurde von Beate Bolender erschaffen und erstmals zum 13. FilmFestival Cottbus als Preis vergeben. Die Künstlerin lud in diesem Jahr wieder zu einem Workshop und erarbeitete, gemeinsam mit Künstlern, Kunstwerke, die nun ausgestellt werden.

PREMIERE: DER KLEINE MUCK

Theater: **Donnerstag 10.11., 11.00 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Oper in vier Akten von Frank Schwemmer, Libretto von Manuel Schöbel**



Wieder einmal lädt das Staatstheater zum Besuch eines der schönsten Märchen der Weltliteratur ein: „Der kleine Muck“ von Wilhelm Hauff entführt in eine orientalische Zaubervelt voller Träume, Wünsche und Wunder. Der kleine Muck – von der Verwandtschaft als Zwerg verspottet und aus dem Haus gejagt – zieht ganz

allein in die weite Welt, um das Glück zu finden. Auf seiner Suche entdeckt er eines Tags zwei wunderbare Zauberdinge: die Pantoffeln, die schneller sind als der Wind, und ein Stöckchen, das Gold und Edelsteine aufspürt. Ob er damit vielleicht sogar am Hofe des Sultans ein berühmter Oberschnellläufer werden kann? Auch in der gleichnamigen Oper von Frank Schwemmer und Manuel Schöbel erlebt der kleine Muck eine Reihe von Abenteuern, lernt Geldgier, Neid und Eitelkeit kennen, wird als Golddieb verleumdet, erntet Feigen, die entweder Eselsohren wachsen oder wieder verschwinden lassen. Und er begreift, wie glücklich man sein kann, wenn man eine echte Freundin findet. Gemeinsam lassen sich alle Gefahren viel besser überwinden. Im Januar 2002 kam diese kleine Märchenoper am carrousel Theater Berlin zur Uraufführung und hat seitdem Tausende von Kindern in ihren Bann gezogen. Unter der musikalischen Leitung von Judith Kubitz und in der Inszenierung von Hauke Tesch ist als kleiner Muck Hardy Brachmann zu erleben. Er ließ ja bereits mehrmals die Kinderherzen höher schlagen – als skurriles Traumfresserchen oder als Kasper in Schostakowitschs Märchen „Vom Popen und seinem Knecht Balda“. An seiner Seite steht nun das Mädchen (Cornelia Zink), für das das Lesen zum großen Abenteuer wird. Auf seiner Reise begegnet der kleine Muck beispielsweise der Katzenmutter Frau Anavzi (Heidi Jütten), dem Sultan (KS Horand Friedrich), dessen Sohn, dem Prinzen (Dirk Kleinke), dem geldgierigen Schatzmeister (Heiko Walter), dem Hellscher (Frank Wustlich) oder dem Wächter und Koch (Volker Maria Rabe). Die Ausstattung übernahm Bernhard Kilchmann. Es singt der Chor des Staatstheaters Cottbus (Einstudierung: Christian Möbius), es spielt das Philharmonische Orchester.

Unifasching

The Beginning

Event: Donnerstag 10.11., 21.00 Uhr, Zwischenbau V
Genau, es ist schon wieder soweit. Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür und weil die Studis es nicht erwarten können, feiern sie einfach in den 11.11. hinein. Den geneigten Besucher erwarten zum traditionellen Saisonauftakt wieder viele Überraschungen, gekrönt von inzwischen schon legendären Prinzenpaarwahl. Paare, die einmal richtig im Rampenlicht stehen wollen, können sich natürlich schon vorher unter www.unifasching.de anmelden. Ansonsten sei noch gesagt, dass das Erscheinen ohne Kostüm etwas kostspielig sein könnte, denn dann kostet der Eintritt 111 Euro. Also spart Euch 110 Euro, zieht Euch irgendetwas befremdlich anmutendes an und seid doch froh, dass Euch an diesem Tag niemand erkennt (vor allem nicht der eigene Partner). Wir sehn uns.

Cottbuser FilmSchau

Kino: **Donnerstag 10.11., 19.00 Uhr, Zelig, Eintritt frei**



Nach zwei erfolgreichen Jahrgängen geht die Film-schau nun in die dritte Runde. Cottbuser zeigen ihre Welten an diesem ganz besonderen Filmabend. Die Filme laufen in allen gängigen Formaten. Einzig der lokale, regionale Bezug des Films muss gewährleistet sein. Die Filme sind in diesem Jahr auf maximal 15 Minuten begrenzt und so verspricht der Abend ein spannendes Kurzfilmprogramm.

FilmTalk

mit Knut Elstermann

Event: Donnerstag 10.11., 21.00 Uhr, Coffeelatte, Eintritt frei
radioeins Filmfestival Spezial auf 95,1 FM Filmtalk mit Knut Elstermann und Jan Vesper live aus dem Festivalclub CoffeeLatte.

11.11. Freitag

Event

14.00 Kammerbühne
Fokustalk mit Jörg Tazman

19.30 Bühne 8
Filmgruppe 8, von einer Idee zu seinem Film

19.30 Neue Bühne Senftenberg
Jetzt fahr wir überm See – Volksliederprogramm

20.00 Pflaumenbaum
Wochenend Party Die beste Party in dieser Stadt

20.00 Bebel in der Weberei
Rotfront & Hungaro Groovers

21.00 La Casa
Rock N' Talk Show mit HONEYMELONE & FIGHTCLUB ANDY (Velvets DJ-Team)

21.00 Muggefug
AFP-Party mit Bockwurstbude, Schwesternstation & Arsen

21.00 Kajüte Ratzdorf (Neißemünde)
Die Apparatschiks

22.00 CB-Entertainment-center
DJ Pizza Blackbeat mal wieder Mundgerecht!

22.00 Diskothek KONSUM, Frankfurt/Oder
Miss & Mister Frankfurt Oder Wahl 2005

22.00 Sound
PHONIQUE + RUBEN präsentiert von Gauloises

bluehouse DJs: Phonique, Alek ASS, Etienne la mar
Specials: Girls bis 23.30h freier Eintritt

22.00 Stuk
FRITZ-DISCO on the ROAD ...dreiste Musik, Party, Tanzen! Special guests: FRITZ DJ'S: T.BIRD & Branko Jett

Filmfestival

10.00 Stadthalle
Kinderfilm FAMILIE WIRBELWIND

10.00 Kammerbühne
Fokus DON'T DISTURB!

10.00 Weltspiegel
Wettbewerb Spielfilm BABYSITTER GESUCHT

11.30 Obenkino
Spektrum STAUB

12.00 Kammerbühne
Fokus Ausblicke - Kurzfilm-Programm Neun Kurz- und Animationsfilme

12.00 Weltspiegel
Wettbewerb Spielfilm JOHANNA

14.00 Stadthalle
Surprise-Film

14.00 Kammerbühne
Fokus Talk Zwischen den Zeiten Roundtable zum Festival-Fokus „Neues ungarisches Kino“

14.00 Weltspiegel
Wettbewerb Spielfilm STOPPT MUTTER TERESA!

14.30 Obenkino

Jugendfilm EIN KURZER FILM ÜBER DIE LIEBE

16.30 Obenkino
Nationale Hits ROMAN FÜR FRAUEN

16.30 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm RYNA

16.30 Kammerbühne
Specials DALLAS UNTER UNS

17.00 Weltspiegel
Specials QUELLE

19.00 Obenkino
Spektrum REISE NACH KARABACH

19.00 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm DIE ERSTEN MENSCHEN AUF DEM MOND

19.00 Kammerbühne
Fokus NARZISS UND PSYCHE

19.30 Weltspiegel
Nationaler Hit BETRUG AM DRITTEN REICH

21.30 Stadthalle
Wettbewerb Spielfilm DIE FÜNFTE JAHRESZEIT HEISST GLÜCK

22.00 Weltspiegel
Wettbewerb Kurzspielfilm Lange Nacht der kurzen Filme II Sechs Kurzfilme

Theater

11.00 Neue Bühne Senftenberg
Bühne: Des Kaisers neue Kleider

19.00 Piccolo
dismiss von Reinhard Droga und Ensemble

19.30 Staatstheater

Grosses Haus
ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHEN Ein musikalisches Möbelhaus Von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen

19.30 TheaterNative C
„Eling“ Schauspiel von Axel Hellstenius



STUK

www.stuk.info
Freitag | 11.11. | 2005
...dreiste Musik, Party, Tanzen!
special guests:
FRITZ DJ'S T.BIRD & Branko Jett

FRITZ-DISCO

on the ROAD

Event: Freitag 11.11., 22.00 Uhr, Stuk, Eintritt: 4 Euro, 3 Euro mit Flyer, Special guests: FRITZ DJ'S: T.BIRD & Branko Jett

... Musik die ihr liebt und manchmal, nur so zum Spaß auch Musik die ihr hasst und hin und wieder auch noch Musik, von der ihr nicht mal wusstet, dass ihr sie kennt. Serviert von den oldscool Aktivisten T.BIRD & BRANKO JETT. Gemeinsam lassen Sie an diesem Abend die Plattenteller heiß laufen lassen und dann gibt es kein zurück mehr!!! Mit ihrem außergewöhnlichen dreisten Mix aus Funk, Soul und Dance Classics, zudem das unerschöpfliche Repertoire an „musikalischen Schätzen“, prägen Sie schon seit einigen Jahren die so begehrte und erfolgreiche „FRITZ DISCO“. Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkelt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten... Also hinkommen und da sein!

ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHEN

Theater: 11.11., 25.11., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Ein musikalisches Möbelhaus von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen

Regisseur Reiner Flath – in Cottbus unter anderem bekannt durch seinen Abend „Steig in das Traumboot der Liebe“ – bringt im Grossen Haus am Schillerplatz seine neueste Inszenierung zur Uraufführung. Das Stück „Über sieben Betten musst du gehn“ wurde gemeinsam von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen entwickelt. In der Ausstattung von Matthias Werner und mit Choreographien von Gundula Peuthert sind SchauspielerInnen und TänzerInnen – begleitet von einer Live-Band – mit viel Spaß und Humor in diesem musikalischen Möbelhaus zu erleben. Geboten wird eine reizvolle Mischung aus bekannten Schlagern, mitreißenden Pop-Rock-Nummern, aktuellen Hits und musikalischen Überraschungen.

Talk & Turntable

HONEYMELONE & FIGHTCLUB ANDY (Velvets DJ Team)

Event: Freitag 11.11. 21Uhr La Casa



Thema: Rock N Roll hat mich im Dunkeln unsittlich berührt Da scheint sich eine neue Veranstaltungsreihe bzw. Format zu etablieren, denn bereits zum 3. Mal kündigt sich die ROCK AND TALKSHOW mit zwei legendären Figuren des regionalen Rock n Roll Gewerbes an. HONEY MELONE (aka RUSS MARASUS) und FIGHTCLUB ANDY (aka Steppo 9V), auch vertraut durch ihre gemeinsame Band RUSS AND THE VELVETS, treten an diesem Abend wieder an, um für die nächsten 9 (!) Stunden 50 Jahre Rock and Roll aufzulegen und zu feiern, gespickt mit kleinen Talkrunden, bei welchen stets die brandheißesten Themen des Rock n Roll-Alltags besprochen werden. Meist sind die beiden nicht weit davon entfernt, kompletten Nonsens zu veranstalten, der amüsanter und unterhaltsamer nicht sein kann. Peinlichkeiten werden nicht gescheut, das gehört dazu. So brachte FIGHTCLUB ANDY letztes mal einen aus ominösen Quellen aufgetriebenen Super 8 - Film zur Vorführung, dessen Inhalt seinen sichtlich verdutzten Kollegen HONEY MELONE als professionellen Heiratsschwindler enttarnte, was prompt zu einer großen Feierlichkeit verarbeitet wurde. Musikalisch gibt es feinstes Rock n Roll Vinyl von Sixties über Garage, Seventies bis hin zum Punkrock.

ROTFRONT & Hungaro Groovers

Event: 11.11., Einlass 20 Uhr, Bebel in der Weberei



Im Dezember 2001 entschlossen sich der Russendisco DJ Yuriy Gurzhy und der ungarische Musiker Simon Wahorn eine Band zu gründen. Ab sofort wurde der langweiligen Pseudopopweltmusik der Krieg erklärt..

ROTFRONT gilt mit ihrer einzigartigen Mischung aus Reggae, Hip Hop, Klezmer, Rock`n Roll und Zigeunermusik als die stimmungsvollste Kapelle Berlins. DJ HUNGARO GROOVERS wird dazu, ganz im Sinne des Filmfestivals, erfrischende und unverbrauchte Scheiben aus seiner Osteuropäischen Heimat auflegen. Nach den vielen Filmen des Festivals kann hier also richtig abgezapfelt werden.

Fokustalk mit Jörg Tazsman

Event: Freitag 11.11., 14.00 Uhr, Kammerbühne
In diesem Jahr steht die Filmlandschaft Ungarns im Mittelpunkt dieses Talks. Entwicklungen, Zukunftsmusiken und Rückblicke auf ein spannendes Land. Eintritt frei

12.11. Samstag

Event

Hoyerswerda

Trödelmarkt von 9 bis 18 Uhr

12.00 Altmarkt/Coffeelatte

12 Uhr mittags

14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandel-

sterne

15.30 Lindner Congress

Hotel

Workshop für junge

Filmkritiker

19.00 Stadthalle Festival-

zentrum

Preisverleihung und

Feierlicher Abschluss des

15. FilmFestival Cottbus

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Beim ersten Mal da tuts

noch weh – Liederpro-

gramm

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die

beste Party in dieser Stadt

20.00 KULTurBRAUEREI

Görlitz

Heavens in Motion

21.00 Muggeflug

Tesla-Party (Dark Romantic

Night)

22.00 CB-Entertainment-

center

Sound of Cottbus So heiß

waren unsere DJ's noch nie!

22.00 Glad House

Abschlussparty Transsyl-

vanians [Live] Hungarian

Speedfolk DJ Marko

BalkanBeats

20.20 Staatstheater

Malsaal GH

ZWANZIGUHRZWANZIG

22.00 Sound

HCS – Black Music and

R'n'B, DJs: Jam, Masta D.

22.00 Stuk

your favourite sounds [dj dick]

Filmfestival

10.00 Stadthalle

Kinderfilm ARTHUR DER

ENGEL

10.00 Kammerbühne

Fokus Ungarns

Grenzüffnung 1989 Zwei

Dokumentarfilme

10.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm DIE

FÜNFTE JAHRESZEIT

HEISST GLÜCK

12.00 Stadthalle

Jugendfilm NETTO

12.00 Kammerbühne

Specials Grenzgänger

- Osteuropa an deutschen

Filmhochschulen

12.00 Obenkino

Spektrum DER TAG, AN

DEM ICH STERBEN WERDE

12.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm DIE

ERSTEN MENSCHEN

AUF DEM MOND

13.30 Obenkino

Nationale Hits BETRUG

AM DRITTEN REICH

14.00 Stadthalle

Wettbewerb Spielfilm

WRONG SIDE UP

14.00 Kammerbühne

Specials Grenzgänger

- Osteuropa an deutschen

Filmhochschulen „Aktuelles

aus Babelsberg“

14.00 Weltspiegel

Wettbewerb Spielfilm

RYNA

16.00 Kammerbühne

Specials Grenzgänger

- Osteuropa an deutschen

Filmhochschulen „Migrati-

on“ Vier Kurzfilme

16.00 Obenkino

Surprise-Film

16.30 Weltspiegel

Spektrum SHUTKA

- STADT DER ROMA

18.00 Kammerbühne

Specials Grenzgänger

- Osteuropa an deutschen

Filmhochschulen „Blick

nach Osteuropa“

19.00 Stadthalle

Feierlicher Abschluss mit

Preisverleihung

Theater

15.00 Neue Bühne

Senftenberg

Bühne: Des Kaisers neue

Kleider

19.00 Piccolo

dissmiss

19.30 TheaterNative C

„Elling“ Schauspiel von Axel

Hellstenius

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

GASTSPIEL: GLAUBE

- LIEBE - HOFFNUNG

Deutsch-arabisches Tanz-

theater Produktion: Festival

TANZherbst, Dresden

STUK
Rock Fashion
Fr. 25.11.

ZWANZIGUHRZWANZIG Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht

Event: Sonnabend 12.11., 20.20 Uhr, Staatstheater Malsaal GH

Balladen zum Vergnügen! Erinnern Sie sich noch oder kennen Sie vielleicht: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ oder „... erreicht den Hof mit Mühe und Not...“ oder „Halb zog sie ihn, halb sank er hin...“ oder „Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht...“? Bekannte, unbekannte, ernste und witzige Balladen von Goethe, Schiller, Heine, Fontane und vielen anderen Dichtern können Sie in unserer neuen Veranstaltungsreihe „20Uhr20“ wiederentdecken. Der alte Malsaal im Großen Haus, der gewöhnlich als Probebühne genutzt wird, öffnet sich dafür: Hier können Sie an kleinen Tischen sitzen, Wein oder Bier oder Saft trinken und in lockerer und improvisierter Atmosphäre Theaterluft schnuppern. Erleben Sie dann die Schauspieler Thomas Harms, Hans-Peter Jantzen, Michael Krieg-Helbig und Sebastian Reusse. Sie erwecken unter der Regie von Reiner Flath mit einer kräftigen Portion Humor, mit viel Spiellust und manchmal auch auf musikalische Weise die alten Balladen zu neuem Leben. Einlass für „20Uhr20“ finden Sie ab 19.30 Uhr am Bühneneingang des Großen Hauses.

FilmFestival Abschlussparty Transylvanians [Live] Hungarian Speedfolk, DJ Marko BalkanBeats

Event: Samstag 12.11., 22.00 Uhr, Glad House

Sie gehören zu den Pionieren des Hungarian Speedfolk und werden als genreübergreifendes Phänomen gefeiert. Seit 8 Jahren spielen sie ihr Publikum und sich in Ekstase. Ihr überschäumender Rap, ihre bissigen Rockattitüden, Ska und osteuropäischer Folk zusammen mit der unbekümmerten Anarchie des Punk ergeben die explosive Mischung für jede Party. Der Spaß und die unbändige Lust mit der die Transylvanians stilistische Grenzen auflösen bringt das Fass zum Überlaufen und lässt ihre Konzerte zu unwiderstehlichen Tanzgelagen werden. Transylvanien, einst ein Teil Ungarns und jetzt rumänisches Territorium, war und ist Brennpunkt verschiedener Kulturen und so die Quelle magischer Welten, nächtlicher Tänze und unkontrollierbarer Leidenschaft. DJ Marko, Teufel der Adria, besucht auf wärmste Empfehlung von Robert Soko das Festival und präsentiert ein fest geschnürtes Packet BalkanBeats im Anschluss an das Konzert. Das bedeutet, wie jedes Jahr: Tanzgarantie und keine Chance sich dem leidenschaftlich, feurigen Partyklängen zu entziehen.



12 Uhr mittags
Event: Samstag 12.11., 12.00 Uhr, Altmarkt/Coffeelatte.
12 Uhr mittags – das Filmmagazin von radioeins mit Knut Elstermann live aus dem radioeins-Bus auf dem Altmarkt vor dem Coffeelatte.

Workshop für junge Filmkritiker

Event: Samstag 12.11., 15.30 Uhr, Lindner Congress Hotel/Gustavs Sportsbar

Der Verband der deutschen Kritiker und das Film-Festival Cottbus laden zu einem Workshop für junge Filmkritiker ein. Inhaltsangabe, Analyse, Einordnung – eine gute Filmkritik muss vieles miteinander verbinden. Was unterscheidet die Kurzkritik in der Tageszeitung vom Essay in einer Fachzeitschrift? Um diese und andere Fragen soll sich der zweistündige Workshop für junge Journalisten drehen. Referenten sind der Filmpublizist Manfred Hobsch und Eberhard von Elterlein (Redakteur »Die Welt« und »Berliner Morgenpost«). Sie verbinden in ihrem Vortrag Hintergrundwissen und praxisnahe Analyse, beschäftigen sich mit aktuellen und klassischen Filmen. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten (Fax: 0341/6017639). Eintritt frei

Tesla-Party

Dark Romantic Night

Event: Samstag 12.11., 21.00 Uhr, Muggefug

An diesem Abend wird den Leuten eine Mischung aus Dark-Wave, Batcave, Gothic u.a. geboten. Infos und Musikwünsche unter: www.black-white-shop.de



13.11. Sonntag

Event

10.00 Staatstheater

Haupteingang

Öffentliche Führung durch das Staatstheater und die Altstadt

11.00 Raumflugplanetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

18.00 KULTURBRAUEREI

Görlitz
Irish Folk „Tunes for Tara“ Tour

Filmfestival

10.00 Stadthalle

Spektrum SHUTKA
-STADT DER ROMA

12.00 Stadthalle

Nationaler Hit BLINDE KUJH

14.00 Stadthalle

Fokus DAS VIERTEL!

18.00 Stadthalle

Wettbewerb Spielfilm
WRONG SIDE UP

20.00 Stadthalle

Vorführung eines Preisträgers

Kino

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Theaterkino - Das Kleid - anschl. Gespräch mit Eva Maria Hagen

Theater

16.00 Staatstheater

Grosses Haus

KABALE UND LIEBE
Schauspiel von Friedrich Schiller Fassung des Staatstheaters Cottbus (Martin Nimz)

19.00 TheaterNative C

„Elling“ Schauspiel von Axel Hellstenius

Das Kleid

anschl. Gespräch mit Eva Maria Hagen

Kino: Sonntag 13.11., 19.30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Theaterkino

In dieser Spielzeit bauen wir unser Kinoangebot aus. Im Theaterkino können Sie sich künftig auf ganz besondere Filme und jeweils einen Überraschungsgast freuen. Den Anfang macht der Film „Das Kleid“ mit Eva-Maria Hagen, der 1961 gedreht, in der DDR jedoch verboten wurde. So hatte er erst 1991 Premiere. Regisseur Konrad Petzold erzählt eine Geschichte nach dem Andersen-Märchen „Des Kaisers neue Kleider“. Eva-Maria Hagen wird anschließend über die Dreharbeiten, ihr Leben und ihre jüngsten Projekte berichten. Diese Reihe findet in Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg statt.



KABALE UND LIEBE

Theater: Sonntag 13.11., 16.00 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Schauspiel von Friedrich Schiller Fassung des Staatstheaters Cottbus (Martin Nimz)

„Du, Luise, und ich und die Liebe - liegt nicht in diesem Zirkel der ganze Himmel?“. Mit solchen Schwüren beteuert Ferdinand seine Liebe zu Luise. Große Worte, aber wie real sind seine Bekenntnisse und wie tragfähig ist diese Liebe? Im Gegensatz zu Ferdinand weiß Luise, dass sie einem Traum nachjagt, einem Liebesanspruch, der in diesem Leben nicht zu realisieren ist. Denn wie sollte der Sohn des Präsidenten, des einflussreichsten Mannes im Staat, gewohnt, sorgenfrei zu leben, ausgerechnet zu Luise, der Tochter eines Musikers, passen? Noch dazu, wenn die Pläne des Präsidenten für die Karriere seines Sohnes in eine ganz andere Richtung gehen. Außerdem hat Wurm, der Sekretär des Präsidenten, selbst ein Auge auf Luise geworfen. Und auch Ferdinand wird heftig umworben. Denn in ihn hat sich Lady Milford, die derzeit mächtigste Frau im Staat, verliebt. Für die Liebe zwischen Ferdinand und Luise bleibt scheinbar nur ein Ausweg, der entschlossenes Handeln erfordert. Ferdinand wird ihn wählen. Neu und ungewöhnlich erzählt die Inszenierung von Martin Nimz aus heutiger Sicht die ergreifende Geschichte eines der schönsten und bekanntesten Dramen Friedrich Schillers.

14.11. Montag

Event

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
16.00 Uhr Nähkurs

11.00 Raumflugplanetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

20.00 Pflaumenbaum

Bagger-Party Hier geht tatsächlich die Post ab!!!

Kino

KinOh Stadthalle

Guess Who – Meine Tochter kriegst du nicht, 105 Minuten, 16 / 18 / 20 Uhr

Theater

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

15.11. Dienstag

Event

Raumflugplanetarium

14.30 Didi und Dodo im Weltraum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
19.30 Im Visier der HYADEN, Populärwissenschaftliche Multimedia-Show

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff AG Kreativ

15.30 Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage, Ursula Pitschke - Vom Schweinehirten, Däumelchen, vom Feuerzeug und anderen Märchen des Hans Christian Andersen

19.00 HERON BUCHHAUS

CHRISTIANE STENGER
Warum fällt das Schaf vom Baum?

20.00 Pflaumenbaum

Spezial Night Party
Verschiedene Partys zum Abfeiern!!!

20.00 Piccolo

(Kleinkunst) Cansons von Hollaender bis Tucholsky, Angelika Heinrich & Manfred Szobries

20.00 Glad-House

Polar Zoo-Night Live: THE LIONHEART BROTHERS (NOR) + skandinavische Kurzfilme

20.30 Bühne 8

VORTRAG: 6000 Motorrad-Kilometer quer durch (Süd)Osteuropa

Kino

KinOh Stadthalle

Guess Who – Meine Tochter kriegst du nicht, 105 Minuten, 17 / 19 / 21 Uhr

20.00 Obenkino

Friedensdekade 2005, WEITER ALS DER MOND, NL 2003, 104 Min, Regie: Stijn Conix

Theater

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

Das besondere Opernergebnis: KÖNIGSKINDER
Märchenoper von Engelbert Humperdinck
Text: Ernst Rosmer (Semiszenische Aufführung)

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

WERTHER. SPRACHE DER LIEBE
Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

„Sunny Cocktails“
1. - 30. November

2 für 1

1 Cocktail bestellen und einen gleichen 2. gratis dazubekommen

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

6000 Motorrad - Kilometer quer durch (Süd) Osteuropa

VORTRAG: Dienstag 15.11., 20.30 Uhr, Bühne 8

Ein Reisebericht über eine Motorradreise durch den (wilden?) Osten Europas. Lars Seidel und Micha Antrack waren gemeinsam 6000 km mit dem Motorrad unterwegs. Die beiden Biker beschäftigte die Frage „Wie ist es eigentlich dort im (Süd)Osten unseres Kontinentes?“ und so bereisten sie Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Bosnien, Slowenien und Italien. Beide erzählen von kleinen und großen Abenteuern, von Straßen und Pässen, von Polizisten und Grenzen, von Regen und Sonne, von Ländern und Leuten und natürlich auch von Motorrädern.

CHRISTIANE STENGER

Warum fällt das Schaf vom Baum?

Event: Dienstag 15.11., 19.00 Uhr, Heron Buchhaus, Kartenvorbestellung unter 0355/380 17 31, Eintritt 5,00/3,00 €

Christiane Stenger, mehrfache Jugendweltmeisterin im Gedächtnistraining, zeigt interessant, lehrreich und unterhaltsam, dass es möglich ist, das Gedächtnis systematisch zu verbessern.

Chansons von Hollaender bis Tucholsky Liederabend

Event: **Dienstag 15.11., 20.00 Uhr, Piccolo**

Angelika Heinich (Gesang) und Manfred Szobries (Klavier) bezaubern einen vergnüglichen Abend lang mit Charme und Humor zwischen Dur und Moll. Heitere wie tiefgründige Lieder und Gedichte – ein Wilhelmshavener Leckerbissen.

Ursula Pitschke

Vom Schweinehirten, Däumelinchen,
vom Feuerzeug und anderen Märchen
des Hans Christian Andersen

Event: **Dienstag 15.11., 15.30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Enkel ab 6 Jahren und ihre Großeltern, Der Eintritt ist frei, Mit Unterstützung der „Berliner Märchentage“ e. V.**



Ursula Pitschke, Mitglied des Europäischen Märchenkreises, ist für ihre natürliche und warme Ausstrahlung bekannt. Schon nach wenigen Worten lauschen ihre kleinen und großen Zuhörer ganz versunken den Abenteuer des winzig kleinen Mädchens und des Prinzen, der sogar die Schweine hütete...

Friedensdekade 2005 WEITER ALS DER MOND

Kino: **Dienstag 15.11., 20.00 Uhr, Obenkino, NL 2003
104 Min, Regie: Stijn Conix**



Es ist 1969. Die neun-jährige Caro wächst in einem kleinen holländischen Dorf auf. Mit ihren Eltern und

den vier Geschwistern lebt sie auf einem Bauernhof, auf dem ihr Vater Schweine züchtet. Die bevorstehende Mondlandung der Apollo 11 betrachtet sie mit großem Argwohn: „Warum wollen die Amerikaner bloß nach oben zu Gott? Sie sollten lieber hier unten bleiben und ihn nicht stören“, seufzt das gläubige Mädchen. Schwere Zeiten kommen auf Caros Familie zu: Das sechste Kind ist bereits unterwegs, während der Vater getrieben wird von seinen Launen. An manchen Tagen glänzt er zwar als fürsorgliches Familienoberhaupt, die meiste Zeit flüchtet er sich allerdings in den Alkohol. „Liebt euch und eure Mitmenschen“ predigt er seinen Kindern, die längst mitbekommen haben, dass der Haussegen schief hängt und sich offen für eine Scheidung aussprechen. Die Beziehung zwischen Caro und ihrem Vater wird auf eine harte Probe gestellt, die ihre Familie ein für alle Mal verändern wird und, was noch viel wichtiger ist, Caro wird eine neue Einstellung zum Leben finden... Der Film war 2004 belgischer Kandidat für den Auslands-Oscar und gewann beim LUCAS Filmfest die LUCAS-Trophäe für den besten Film, den von der internationalen Vereinigung der Filmclubs (FICC) vergebenen Don-Quijote-Preis und den Preis des internationalen Kinder- und Jugendfilmzentrums (CIFEJ).

KÖNIGSKINDER Das besondere Opernereignis

Theater: **Dienstag 15.11., 19.30 Uhr, Staatstheater
Grosses Haus, Märchenoper in drei Aufzügen von
Engelbert Humperdinck**



Hexe, Gänsemagd, Königssohn, Spielmann: In der Oper „Königskinder“ sind Motive und Figuren aus dem traditionellen Märchenschatz zu einer eigenständigen Handlung verwoben. Die Gänsemagd wächst tief im Wald bei einer Hexe auf. Eines Tages verirrt sich der Königssohn in ihre Nähe. Beide verlieben sich unsterblich ineinander und wollen fliehen, doch die Gänsemagd wird durch einen Bann festgehalten. Der verstörte Prinz eilt davon. Das Mädchen kann den Zauber lösen und geht in die Stadt. Aufgrund einer Weissagung der Hexe erkennt der Königssohn in ihr die künftige Königin, doch die erbosten Bürger verjagen die beiden und bringen die Hexe um. Schließlich finden die vom Schicksal geschlagenen Königskinder im Tod Erlösung. Humperdinck hat mit „Hänsel und Gretel“ einen bis heute andauernden Welterfolg erzielt und setzte in „Königskinder“ seine Beschäftigung mit Märchenstoffen fort. Auch diese Oper war weltweit erfolgreich, geriet aber – anders als „Hänsel und Gretel“ – in der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Vergessenheit. Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn findet im 2.-Rang-Foyer eine Einführung statt.

PolarZoo-Night Live: THE LIONHEART BROTHERS (NOR)

Event: **Dienstag 15.11.05 20.00 Uhr, Gladhouse + skandinavische Kurzfilme**

Norwegen ist das Land mit der höchsten Anzahl an Missionaren pro Kopf. Dazu gehört auch das Trio The Lionheart Brothers. Lange Abende und kalte Winternächte verbringen offensichtlich viele Norweger im Übungskeller. Bei den Lionheart Brothers kommt dabei so etwas wie Post-Wave heraus. Irgendwo weit hinten klingen The Cure, The Clash und ein bisschen Depeche Mode mit. Aber die Brüder spielen zeitgenössische Musik und sind deshalb ebenso als Alternative Rockband gut beschrieben. Die Löwenherz Brüder stehen weder für Hardcore noch für Folk. Mit Audun Storsets Akkordeon rutschet der werte Fan in das Album und den Opener „The Pole Dilemma“. Zu Marcus Forsgrens leicht wackeliger Gitarre und Fred Strands politisch korrektem Percussionspiel setzen The Lionheart Brothers einen Beachboy Gesang auf, der kalifornisch mehrstimmiger nicht sein könnte. So schlafwandelt sich das Trio durch die acht Tracks des Albums, als wenn „White Angle Black Apple“ für die Chill Out Seite des Alternative Rock stehen würde. Dabei sind die Gitarren nicht wirklich leise, stehen aber dennoch relaxt im Hintergrund herum. #4 „You got me“ ist genau so ein lässiger Song, der vor allem von Audun Storsets Klangteppichen der Tasteninstrumente lebt. Irgendwie lugt durch die Lieder gleichzeitig U2s Steve Lillywhite Phase hindurch. Die Lionhearts verstehen es, relaxte Rockmusik zu machen, die sonst bei anderen Projekten oft in die eine oder andere Richtung abfällt.



16.11. Mittwoch

Event

Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage,
15.30 Uhr Monika Berger
- Der Schmetterling
19.00 Uhr Pierre Radvaryi
- Jenseits des Stroms

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
17.00 Uhr Jazzdance

9.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein Besuch aus dem All, ab 7 J.

18.00 Bücherei Sandow e.V.

Jurij Koch – Der Bekannte
Sorbisches Schriftsteller Liest
aus seinen Tagebüchern

19.30 Bühne 8

Schauspielkurs

19.00 Mosquito

BAUER COCKTAILTAGE

20.00 Pflaumenbaum

Caipirinha/Cuba Libré
Nacht Die Nacht der heiß-kalten Genießer

20.00 Glad-House

PROPHETS OF DOOM
TOUR mit Pro-Pain (usa)
Sayowa (bra) & Silentdecay (ger)

22.00 Sound

The RockDisco Radio Eins
präsentiert „Der schöne

Mittwoch“ DJs: Dr. Nervius
Specials: BECK&Sday

Kino

20.00 Obenkino

Film&Buch JESUS, DU WEISST, Österreich 2003,
87 Min, Regie: Ulrich Seidl

21.00 Muggelufug

Macbeth

Theater

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

PLAY-DAY: PEER GYNT
Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert von Henrik Ibsen und Edvard Grieg

19.30 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“ Komödie von Frank Pinks

16. + 17. Nov.

Bauer
Cocktailtage
mit Showbarkeeping

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

JESUS, DU WEISST

Kino: **Mittwoch 16.11., 20.00 Uhr, Obenkino, Österreich
2003, 87 Min, Regie: Ulrich Seidl**



Ein Film als Beichtstuhl. Menschen gehen in die Kirche, Menschen sitzen alleine in der Kirchenbank, Menschen beten zu Jesus, der ihnen alles ist: Vater und Freund, Heiland und Retter, Wegweiser und Klagemauer, Redender, Schweigender, Liebender. Formal streng zeigt Ulrich Seidls neuer Film JESUS, DU WEISST sechs fragmentarische Porträts von Gläubigen, die „ganz persönlich“ mit Jesus sprechen. Jede der sechs Geschichten öffnet dabei einen Raum, eine Intimität, eine Aussicht auf das, was man Gott nennen könnte... Nach seinem überragenden Erfolg mit HUNDSTAGE stellt der Österreicher Ulrich Seidl seinen neuen Film zur Diskussion. JESUS, DU WEISST nennt er selbst einen „Zwischenfilm“, weil er ohne großes Budget auskam, ohne viel Aufwand gedreht wurde und nur als Fernseharbeit gedacht war. Doch schon jetzt zeichnet sich ab, dass dieser kleine Film für große Aufregung sorgen wird. Über 30 Festivals interessieren sich dafür, erste Preise wurden verliehen und die ersten ZuschauerInnen haben im Kino gesessen und wieder kaum fassen können, was Seidl ihnen da präsentiert...

Pierre Radvanyi

Jenseits des Stroms

Event: **Mittwoch 16.11., 19.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Unterstützt durch das Ingenieurbüro Kügler und Wallstein Cottbus und den Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V., Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.**



Pierre (Peter) Radvanyi erinnert sich an das gemeinsame Leben mit seiner Mutter Anna Seghers, der großen deutschen Erzählerin des 20. Jahrhunderts. Er war 7 Jahre alt, als zunächst die Eltern, dann die Kinder nach Frankreich flüchteten, und er war 15, als die Familie nach Mexiko emigrierte. Er beschreibt

Anna Seghers als besorgte, zärtliche Mutter, erzählt von ihren Schreibgewohnheiten und über ihren weltweiten Freundes- und Bekanntenkreis, zu dem auch Bertolt Brecht und Pablo Neruda gehörten. 1945 kehrte Radvanyi nach Frankreich zurück, studierte Physik und wurde Mitarbeiter von Frédéric Joliot-Curie.

BAUER COCKTAILTAGE

Event: **Mittwoch 16.11., Donnerstag 17.11., 19.00 Uhr, Mosquito**



... SUNNY COCKTAILS, gegen die unvermeidlichen trüben Novembertage, heißt es den ganzen November im Mosquito am Altmarkt. Sie bestellen 1 Cocktail und bekommen einen 2. gleichen gratis dazu!!! Ein ganz besonderes Highlight sind die BAUER COCKTAILTAGE am Mittwoch, dem 16. u. Donnerstag, dem 17. November 2005, ab 19 Uhr im Mosquito mit: PATRICK STEINHÖFEL (2003 Deutscher Meister DBU, 2. Platz Bacardi Martini Grand Prix, 4. WM Rio de Janeiro 2003) & MARKUS WEILNBÖCK (2001 Bauer Cup 1. Platz, 2002 Havana Bar Stars Finalist, 2004 Bacardi Martini Grand Prix 2. Platz) Genießen Sie einzigartiges Flair und erleben Sie außergewöhnliches, innovatives Showbarkeeping mit Patrick und Markus („Moving Bars“) aus Berlin. Probieren Sie exotische Cocktails, staunen Sie über fliegende Flaschen, wirbelnde Shaker und kleine Bartricks... Ein Erlebnis der Extraklasse!

Macbeth

Kino 16.11. 21.00 Uhr Muggelug

Der Weg auf den Thron führt für Macbeth nur über Leichen. Seine Machtansprüche setzt er im Wahn durch, dies sei ihm von der Vorsehung bestimmt. MACBETH ist vielleicht der blutigste und hoffnungsloseste Film, den Polanski je gedreht hat. In seiner für die damalige Zeit schockierenden und schonungslosen Darstellung grausamer Metzereien und Bluttaten wurde der Film allgemein auch als Reaktion des Regisseurs auf die Ermordung seiner Frau Sharon Tate durch fanatische Gruppenmitglieder des Gurus Charles Manson verstanden.



Monika Berger

Der Schmetterling

Event: **Mittwoch 16.11., 15.30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 6 - 10 Jahren, Kartenvorbestellung unter 0355/38060 24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm., Mit Unterstützung des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.**

Der Schmetterling - eine Andersen-Märchenreise durch Feld und Flur Monika Berger hat Pflanzen- und Tiermärchen von Hans Christian Andersen ausgewählt. Auf einer lebendigen Märchenreise durch die Natur wird gemeinsam gelauscht und nachgedacht - aber auch gesungen und gespielt.



17.11. Donnerstag

Event

Lila Villa

15.00 Uhr Offener Computertreff
18.00 Uhr Trommeln
10.00 Brandenburgische

11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

18.00 HERON BUCHHAUS

Cottbuser Heimatkalender 2006

19.00 Stadt- und Regionalbibliothek

16. Berlin-Brandenburgische Märchentage, Anna Opel - Guten Morgen, Du Müde

19.00 Mosquito

BAUER COCKTAILTAGE

20.00 Stadthalle

Heino

20.00 La Casa

Poetry Slam

20.00 Hemingway

Jazz Jam Session

20.00 Pflaumenbaum

Cocktail-Nacht Spezial-

Cocktails schon für 3.50 €

20.00 Obenkino

Film&Buch MAX GOLDT liest aus DER ZAUBER DES SEITLICH DRAN VORBEIGEHENS

22.00 CB-Entertainment-center

SEKT In THE CITY

Theater

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

DIE MACHT DES SCHICKSALS (La forza del destino) Oper von Giuseppe Verdi

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

ZEIT ZU LIEBEN ZEIT ZU STERBEN Schauspiel von Fritz Kater

18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Was wollt ihr denn

19.30 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“ Komödie von Frank Pinkus

PoetrySlam

in Cottbus

Lesung: **Do 17. 11. 05, Beginn 20.00h, La Casa, (Poetry: Gedichte Plural; Dichtkunst weiblich, Slam: Zuschlagen sächlich; Knall männlich), Spoken Word Berlin - die Protagonisten der Szene - zu Gast im La Casa!**

Sie sind die deutschen Meister des gesprochenen Wortes, das haben sie als Begründer vieler Berliner und des ersten National-Slams schon unter Beweis gestellt. Bühnenperformte Live-Literatur at its best - ein Trend und zugleich längst Legende. Geboren im Chicagoer „Green Mill Jazz-Club“



und der New Yorker Ginsberg- und Burroughs-Schmiede „Nuyorican Poets Cafe“, ist es die unverwechselbare Atmosphäre der Clubs und die Interaktion zwischen Künstler und Publikum, die die Slams über Langeweile normaler Dichterlesungen erhebt. Die Mixtur aus dichterischem Wettstreit und Party trifft genau den Nerv und die Erwartungen einer modernen - nicht nur intellektueller - Subkultur, die ihrerseits schnell Einflüsse von StreetPoetry, Rap, Performance-Kunst, und Punk hineinträgt. 1986 Chicago/NewYork, in den 90ern Asien, 93 Berlin, 94 London, 96 Amsterdam, das sind die Daten eines Trends, der seither in allen größeren deutschen Städten eine wachsende Gemeinde inspiriert und amüsiert. Jene wilde Mischung aus Performance und Poesie, aus purem Scherz und reiner Wahrheit, aus feuchten Dichterhänden und heiß geklatschten Publikumstatzen kommt nach Cottbus! Spoken Word - dessen Inhalt das Leben selbst ist: von A wie Ausgehen über L wie Liebe und M wie Muge bis Z wie Zanken, findet jetzt im La Casa eine Bühne, mittlerweile in Cottbus bekannt und geliebt seit den PoetrySlam-Veranstaltungen im Sound.

In lockerer Sitzanordnung, Bier und dem „Blue in the Face“ (Rauchen gefährdet ihre Gesundheit!) gibt PoetrySlam (Ihören gefährdet ihre Moralvorstellungen!) auch Dir die Gelegenheit, daran Teil zu nehmen und dein eigenes Werk einer überschaubaren Öffentlichkeit zu Gehör zu bringen. Jeder Slamer erhält im Wettbewerb so ca. 7 min Zeit. Allerdings wird es nicht so genau genommen. Vorher und nachher gibt Sepso ebenfalls Rares und Buntes zum Besten. Also überleg nicht so lang! Oder was machst du sonst an irgendeinem Donnerstag um 20h? Beim PoetrySlam im La Casa ist nicht viel falsch zu machen, wir sehen uns! Weiterreichende Infos unter spokenwordberlin.net

Anna Opel

Guten Morgen, Du Müde

Event: **Donnerstag 17.11., 19.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.**

Berufstätige Mütter erzählen Inspiriert durch Maxie Wanders legendäre Sammlung literarischer Protokolle „Guten Morgen, Du Schöne“ hat Anna Opel Angestellte, Freiberuflerinnen oder Studentinnen, allein erziehend oder in einer Partnerschaft lebend, mit einem oder mehreren, großen oder kleinen Kindern, mit Ost- oder Westbiografie interviewt. Sie haben ihr Rede und Antwort gestanden und erzählen von ihrem Alltag, ihren Sorgen und Freuden und davon, was es in der heutigen Zeit heißt, eine berufstätige Mutter zu sein. Eine gemeinsame Veranstaltung des Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlages und des Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e. V. im Rahmen der 14. Berlin-Brandenburgischen Buchwochen.

Tick@Line
Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus
Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

MAX GOLDT liest aus DER ZAUBER DES SEITLICH DRAN VOR- BEIGEHENS

Event: **Donnerstag 17.11., 20.00 Uhr, Obenkino**



Neue Texte 2002-2004, „Vom Zauber des seitlich dran Vorbeigehens: In Toronto sah ich einen Tischaufsteller für einen Kuchen. Der Kuchen hieß „Fudgy peanut butter clutter“. Unter der Abbildung des Gebäcks wartete eine sprachlich reichhaltige Inhaltsangabe auf interessierte Leser: „A dark chocolate cookie crumb crust filled with peanut butter mousse cluttered with milk chocolate chunks, peanuts and crushed peanut cups“ - Semikolon! - „topped with a fudge border and milk chocolate drizzle“. Abgesehen von diversen Naturschönheiten und dem Umstand, dass in Kanada auffällig wenig mobil telefoniert wird, sowie abgesehen von der Sitte, in Montreal vor sämtlichen öffentlichen Gebäuden Beete mit grotesk überdimensioniertem Zierkohl anzulegen, und darüber hinaus auch noch abgesehen von der Tapferkeit, mit der die Bewohner von Kingston/Ontario eine nach dem sich rasch aufbrauchenden Niedlichkeitseffekt vermutlich doch sehr scheußliche Eichhörnchenplage ertrugen, also insgesamt gesehen abgesehen von einer ganzen Menge von Dingen, war das Semikolon in dieser Kuchenbeschreibung das einzige, was mich während der Kanadareise wirklich beeindruckt hat. An allem anderen bin ich seitlich dran vorbeigegangen. Das hatte einen Zauber...“ Max Goldt, geboren 1958 in Göttingen, lebt heute in Berlin. Zuletzt veröffentlichte er „Mind-boggling“, zwei wichtige Best-of-Kollektionen und den hochgelobten „Krapfen auf dem Sims“. Goldt, der seit 1989 Kolumnen für „Titanic“ schreibt, ist außerdem Musiker und verfasst Hörspiele und Comics. 1997 wurde ihm der Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor verliehen, 1999 der Richard-Schönfeld-Preis für literarische Satire.

ZEIT ZU LIEBEN, ZEIT ZU STERBEN

Theater: **Donnerstag 17.11., 19.30 Uhr, Staatstheater
Kammerbühne, GEGENWARTSSCHAUSPIEL IN DER
KAMMERBÜHNE**

Es öffnen sich auch in der Spielzeit 2005/2006 alle Türen der Kammerbühne (Wernerstraße 60) für das Gegenwartstheater. Drei Schauspielinszenierungen der Gegenwartsdramatik stellen aus sehr verschiedenen Perspektiven brennende zwischenmenschliche Fragen in den Mittelpunkt. In diesen Stücken wird mit Humor und Spannung davon erzählt, wie schwer oder lustvoll der Weg vom zarten Flirt zum ersten Sex sein kann und was geschieht, wenn die Liebe stirbt oder unerwidert bleibt. Gefragt wird auch, wie viel Liebesglück und Seelenschmerz ein Mensch überhaupt verträgt und wohin es führt, wenn man das Leben als großen Rausch genießen will. Wie kann man leben zwischen Pflicht und Lust und mit den großen Sehnsüchten, die man hat, und den Grenzen, an die man stößt? Was braucht man überhaupt, um glücklich zu sein? SCHAUSPIELABEND I: „zeit zu lieben zeit zu sterben“ von Fritz Kater Frei nach Motiven des Films „Time stands still“ von Péter Gothár Regie: Leyla-Claire Rahib

Cottbuser Heimatkalender 2006

Event: **Donnerstag 17.11., 18.00 Uhr, Heron Buchhaus,
Buchpremiere, Der Eintritt ist frei.**

Der Heimatkalender wird jährlich mit großer Spannung erwartet, in diesem Jahr besonders, denn das Jubiläum der Stadt steht bevor. Da die Autoren der Beiträge nahezu vollständig versammelt sind, ist dies stets ein Abend voller informativer und zukunfts-trächtiger Gespräche.

18.11. Freitag

Event

Lila Villa

Wochenendfahrt ins
Riesengebirge

10.00 „Lausitzhalle“

Hoyerswerda

25 Jahre - „Der Traum-
zauberbaum“, Reinhard
Lakomy u.a.

19.30 Bühne 8

Filmgruppe 8, von einer
Idee zu seinem Film

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die
beste Party in dieser Stadt

20.15 Haus des Buches

Lesung: Jakob Hein „Viel-
leicht ist es sogar schön“

21.00 Glad-House

STUDAY Live: CHE
SUDAKA, HOCUM, FH-
COMBO

21.00 Muggeflug

Osterparty

**21.30 Raumflugplane-
tarium**

Dreams In Space,
musikalische und visuelle
Phantasien

**22.00 HERON BUCH-
HAUS**

LeseZeichen KEINE
LEICHE IM KELLER

- HOFFENTLICH

**22.00 CB-Entertainment-
center**

Knack den Tresor 2500,-€

22.00 Sound

POPSOUND - the
best of 80er und 90er
Specials: GIRLS: „We love
Prosecco“ (Die ganze
Nacht Prosecco ohne zu
bezahlen) Freier Eintritt für
Girls bis 24h BOYS: „We
love Smirnoff“

22.00 Stuk

black session [dj step ffo.]

Kino

15.30 SandowKahn

Bibi Blocksberg

20.00 Obenkino

BOMBÓN - EINE
GESCHICHTE AUS
PATAGONIEN, Argenti-
nien/Spanien 2004, 98 Min,
Regie: Carlos Sorin

Theater

9.00 Puppenbühne

Regenbogen
Die Feuerrote Blume
(Generalprobe)

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Was wollt ihr denn

17.00 Neue Bühne

Senftenberg

Deutschland. Ein Winter-
märchen / SFB (PDS)

19.30 TheaterNative C

„Hüttenzauber mit DJ
Götzi“ Ein Streifzug durch
die heitere Welt der
Volksmusik

19.30 Staatstheater

Grosses Haus
ASCHENBRÖDEL Ballett
von Sergej Prokofjew

19.30 Staatstheater

Kammerbühne
DU SOLLST NICHT
LIEBEN Musikalische Ko-
mödie von Georg Kreisler

18. & 19.11.

Mango Colada
Pina Colada
4 EUR

FASL

Am Schlosskirchplatz

Bibi Blocksberg

Kino: **Freitag 18.11., 15.30 Uhr, SandowKahn**

Nicht nur in Neustadt ist die Freude groß, als die kleine Hexe Bibi Blocksberg mit ihrem Regenzauber zwei Kinder vor dem scheinbar sicheren Feuertod rettet. Als Belohnung soll ihr von der Oberhexe Walpurg eine Kristallkugel verliehen werden, welche sie vorzeitig zu einem vollwertigen Mitglied der Hexengesellschaft macht. Während Mutterhexe Barbara mächtig stolz auf ihre Tochter ist, hält der beruflich gestresste Vater nur sehr wenig von den übersinnlichen Eskapaden seiner Familie. Dennoch fliegen Mutter und Tochter mit ihren Besen zur feierlichen Zeremonie auf den Blocksberg. Dort kommt es zum Eklat: Die intrigante und neidische Hexe Rabia gönnt der Junghexe die hohe Ehre nicht. Sie schwört, erst zu ruhen, wenn sie Bibi die kostbare Kugel wieder abgejagt hat. Fortan macht sie Familie Blocksberg das Leben zur Hölle - bis Mutter und Tochter der Hexerei abschwören...

25 Jahre Der Traumzauberbaum ein Kinder- und Familienmusical mit Reinhard Lakomy

Event: **Freitag 18.11., 10.00 Uhr, Samstag 19.11., 15.00
Uhr, „Lausitzhalle“ Hoyerswerda**

Der Sänger Reinhard Lakomy, sein heißgeliebtes Moosmutzelchen aus dem Traumzauberbaum und die wilde Traumlaus Agga Knack, nehmen kleine und große Kinder mit auf eine phantastische Reise quer durch die nunmehr zehn Geschichtenlieder-Produktionen. 25 Jahre „Der Traumzauberbaum“, so lange erfolgreich, das ist nicht so leicht zu haben, das bedeutet auch für die Konzerte Solidität im Handwerk. Reinhard Lakomy auf der Bühne, souverän, genial und ein Meister seines Faches, begeistert Alt und Jung mit Witz und Charme. Sein Moosmutzel (Olivia Winter), ist eine hinreißende Partnerin, kess und komisch und allerliebst. Dazu gesellt sich noch Agga Knack, die wilde Traumlaus (Katrin Schlenstedt), eine herrlich rotzige Göre mit großem Format als Sängerin. Diese drei verstanen ein Traumzauberfest, das kleine und große Kinderherzen angesteckt von Spaß und Freude zum Hüpfen bringt. Es ist ein musikalisches Vergnügen für eine immer größer werdende Fan-gemeinde aller Altersstufen. Ausverkaufte Konzerthäuser und Theater sind schon zum Markenzeichen geworden.

Hüttenzauber mit DJ Götzi

Theater: **Freitag 18.11., 19.30 Uhr, TheaterNative C,
Streifzug durch die Welt der Volksmusik**

Zwei Stunden Schwung und gute Laune mit den Stars der volkstümlichen Musik in der Petersilienstrasse 24! Es ist uns gelungen die ganz Grossen dieser Branche zu verpflichten! Freuen sie sich auf: Hei-noo - Freddy - Die Wildecker Herzi-leins - Den Göttlichen aus Prag - Die Helbig Familie - Die Randbirken - Stephanie mit ohne Trompeten Peter - DJ Götzi und viele andere Ihrer Lieblinge. Wir laden sie ein zum Streifzug durch die Welt der Volksmusik.

LeseZeichen KEINE LEICHE IM KELLER - HOFFENTLICH

Event: **Freitag 18.11., 22.00 Uhr, Heron Buchhaus,
Krimnacht mit Erika Kerner, Jonas Hartmann, Thomas
Harms, Michael Becker**

In der gemeinsamen Reihe LeseZeichen des Staatstheaters und des HERON Buchhauses werden Schauspieler des Staatstheaters vorlesen, was sich Autoren von Kriminalerzählungen oder Kriminalromanen ausdachten. Dazu wird allerhand Spannendes geboten. Eine Veranstaltung des Staatstheaters Cottbus und des HERON Buchhauses, Kartenvorbestellung unter 0355/380 17 31, Eintritt 5,00/3,00 €

Osterparty

Event: **Freitag 18.11., 21.00 Uhr,
Muggeflug**

Schon mal Ostern im November gefeiert? Nein? Na dann wirds Zeit! Am 18. November bekommt ihr für nur 2 € die Möglichkeit diese Erfahrungslücke im Muggeflug zu füllen. Es warten Bunny und Eierlikör auf euch und musiktchnisch wird alles geboten von ... über ... bis ... vielleicht auch ... und sogar ... außer Techno. Also alles, was Spaß macht. Für Bunnykostümträger jeglicher Art ist der Eintritt frei. Der von hier und die von dort sind auch da und los gehts um 21.00 Uhr. (Wer früher kommen möchte, darf auch warten.)



Die Feuerrote Blume

Theater: Freitag 18.11., Samstag 19.11., Dienstag 22.11., Mittwoch 23.11., Donnerstag 24.11., Sonntag 27.11., Dienstag 29.11., Mittwoch 30.11., Puppenbühne Regenbogen, Ein Spiel mit Stabpuppen nach dem Text von Inge Borde-Klein



Die Hexe Baba Jaga ist Herrscherin über einen großen Wald, in dem sie mit ihrem Diener, dem Waldschrat Kiki-mora, haust. Mitten in diesem Wald steht ein verzaubertes Schloß, dessen Besitzer von Baba Jaga in ein Ungeheuer verwandelt wurde. Als der Kaufmann Nikita Sergejewitsch auf der Suche nach der feuerroten Blume, ein

Geschenk für seine jüngste Tochter Aljonuschka, in das Schloß kommt und die Blume pflückt, will ihn das Ungeheuer töten. Damit ihr Vater nicht sterben muß, geht Aljonuschka freiwillig zu dem Ungeheuer ins Schloß und freundet sich langsam mit ihm an. Die Hexe Baba Jaga fürchtet, dass Aljonuschka damit den Bann ihrer Macht brechen könnte und versucht mit allen Mitteln, sie von dem Ungeheuer fernzuhalten.... „Die Schöne und das Biest“ in einer russischen Version subtiler, poetischer und noch viel schöner! Ab dem 23. November kommt nach jeder Vorstellung der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung!, Unkostenbeitrag 1,00

BOMBÓN

EINE GESCHICHTE AUS PATAGONIEN

Kino: Fr 18.11. 20 Uhr, Sa 19.11. 20 Uhr, So 20.11. 20 Uhr, Di 22.11. 18.30 Uhr und 21 Uhr, Mi 23.11. 20 Uhr, Obenkino, Original mit deutschen Untertiteln, Argentinien/Spanien 2004 98 Min, Regie: Carlos Sorin



Patagonien ist ein raues Land und für den 52-jährigen Juan Villegas ist es sogar noch rauer. Juan, ein arbeitsloser Mechaniker, versucht über die Runden zu kommen, indem er selbst gefertigte Messer verkauft. Niemand will sie wirklich haben, aber Juan ist dennoch nie verbittert und immer freundlich. Als er eines Tages das Auto einer jungen Frau, die eine Autopanne hat, viele Kilometer weit bis vor deren Haustür abschleppt, bekommt er zum Dank ein ungewöhnliches Geschenk: einen wunderschönen argentinischen Dogo, einen edlen Zuchthund, der auf den Namen „Bombón“ hört. Auf dem Weg nach Hause beäugen sich Mann und Hund sorgfältig, jeder für sich die Vor- und Nachteile einer längerfristigen Beziehung abwägend. Und bald wird klar: Bombón ist guten Willens und Juan heißt den Hund bedingungslos in seinem Leben willkommen. Der überschwängliche Hundetrainer Walter tritt in beider Leben und überredet Juan, Bombón an einer Hundeschau teilnehmen zu lassen, bei der dieser prompt den dritten Platz belegt. Für Juan ist dies der erste Schritt in ein viel versprechendes neues Leben – und der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Carlos Sorin ist ein Meister der einfachen Geschichten von einfachen Leuten.

Battlefield X

mit Aclys, Fire Down Below, Ivan Drago, Depreciate

Event: Samstag 19.11., 20.00 Uhr, Muggefug, Vegan Food, Infos/Vorbestellungen www.invictus-crew.de

Aclys (www.aclys.de): Und es gibt Sie immer noch, Aclys aus Koblenz nach vier Jahren völliger Funkstille legen ACLYS nun wieder erste Lebenszeichen vor. Ergebnis ist wie immer hervorragender MetalCore welcher sich, auf jeden Fall wegen des Gesangs, von dem meisten anderen Bands dieses Genres unterscheidet. Narziss hier mal ausgenommen. Sänger Dirk präsentiert seine Texte nämlich in deutschsprachigem Gewand. Leider sind Aclys Konzerte aufgrund von Besetzungsproblemen immer etwas seltenes. Das wird sich mit neuen Bassisten Denis auch nicht ändern (meine Meinung), Denn Denis zockt sonst bei Caliban die Seiten, womit man diese Show schon als kleinen Geheimtipp outen kann.

Fire Down Below (www.firedownbelow.de): Auch

FIREDOWNBELOW haben sich neu formiert. Alles, was von der Hardcore-Band übrig blieb, ist der Name und natürlich Frank, Micha und Vinc, der



frühere „Harte Kern“ hinzugekommen ist Sänger Ralf (Paris in Flames). Musikalisch sind FIREDOWNBELOW eine brisante, hochexplosive Mischung aus vielerlei vorwiegend im Hardcore/Screamo/Metalbereich zu findenden Zutaten. Politisch interessiert, sozialkritisch und mit mürrischem Unterton nimmt FIREDOWNBELOW Maß für ihren harten, eigenen Sound, in dem ihre Songs verpackt sind.

Also?! Worauf wartest du noch? Hoch von der Couch, rein in den Pit!“

Ivan Drago (www.ivandrago.net): Ivan Drago aus Berlin, gründete sich im Herbst 2004, alle Mitglieder haben schon in Bands wie Avery, Kayla & Memnoch mitgewirkt. Was sich auch in Ivan Dragos musikalische Mischung wieder spiegelt. Ivan Drago will in keine der bekannten Musiksparten passen. Hier werden Hardcore- Grindcore und Metalelemente mit einem Schuss Chaos und Jazz versehen, das es eine Freude ist. Also wem die üblichen Metalcoresachen Moshpart-Gitarrensoli- Moshpart doch ein wenig zu Eintönig werden, der wird bei Ivan Drago Abwechslung finden.

Depreciate (www.depreciate.de): Depreciate kommen aus Bad Liebenwerda, musikalisch denke ich trifft die Sparte Newschool-HC an besten zu, was so viel heißt das hier mit Moshparts nicht gespart wird, dennoch verkommen Depreciate nicht in stupide Eintönigkeit und bedienen sich verschiedener musikalischer Facetten. Rocken soll's, und das richtig!! --und das können Sie am Besten

STUDAY

Event: Freitag 18.11., 21.00 Uhr, Glad House



Alerta Bihotza Tour SUDAMERIKAN REGGAEPUNK-PARTY von BARCELONA, Der Studay_05 steht wieder ganz im Zeichen der gemeinsamen Studienjahr-Eröffnung beider Hochschulen und der Stadt Cottbus. Den Gästen werden mit der allseits beliebten FH-Combo, dem viel versprechenden Gewinner des diesjährigen Rockwettbewerbs Hocum und dem Senkrechtstarter aus Barcelona Che Sudaka ein musikalisches Stimmungsfest auf höchstem Niveau geboten. Wer nach den Live-Acts dann noch Puste hat, wird von professioneller DJ-Hand herausgefordert, sich den konditionellen Rest zu geben.

Jakob Hein

„Vielleicht ist es sogar schön“

Event: Freitag 18.11., 20.15 Uhr, Haus des Buches

Das Buch bewegt und überrascht: J. Hein erzählt vom Tod seiner Mutter und verbindet literarische Erinnerungen mit dem Porträt einer aussergewöhnlichen Familie. Klug, wütend und tröstlich zugleich.

19.11. Samstag

Event	HAITO, Linux, Alek ASS
Heimatmuseum Dissen	Specials: Girls bis 24h freier Eintritt
10.00 Uhr – 17.00 Uhr	22.00 Stuk
Kleiner Patchworkkurs	sunshine mixed up [dj mdm]
15.00 „Lausitzhalle“	Kino
Hoyerswerda	20.00 Obenkino
25 Jahre - „Der Traumzuberbaum“	BOMBÓN – EINE GESCHICHTE AUS PATAGONIEN
14.30 Planetarium	Theater
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen	15.00 Puppenbühne
20.00 Pflaumenbaum	Regenbogen
Wochenend Party Die beste Party in dieser Stadt	Die Feuerrote Blume (Premiere) Anschl. Premierenfest für kleine Leute
20.00 Muggefug	16.00 Staatstheater
Battlefield X	Kammerbühne
20.30 Die Weberei	DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSON...
Latin Club: Raggaeaton der heiße Geheimtipp	19.30 Staatstheater
21.00 Foyer- Audimax, BTU	Grosses Haus
KAMERUNISCHER ABEND	DON GIOVANNI Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
21.00 Glad-House	19.30 Neue Bühne
Nachtleben-Party	Senftenberg
22.00 La Casa	Was wollt ihr denn
Vintage Fever, Brentford Crew (originally rudeboy entertainment)	20.00 Puppenbühne
22.00 CB-Entertainment-center	Regenbogen
Foster's Travel Club	Die Feuerrote Blume
22.00 Sound	
ElectroDisco-neopop DJs:	

Kleiner Patchworkkurs

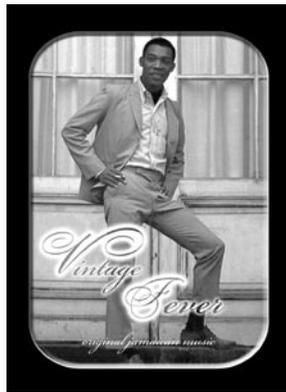
Event: Samstag 19.11., 10.00 Uhr – 17.00 Uhr, Heimatmuseum Dissen

Geschenke für Weihnachten, gemeinsames Projekt mit der VHS Spree-Neiße. Die Kursleiterin für Patchwork Petra Kusch zeigt allen Teilnehmern einfachste Techniken, in denen man wunderschöne Weihnachtsgeschenke gestalten kann.

Vintage Fever

Brentford Crew (originally rudeboy entertainment)

Event: Samstag 19.11., 22Uhr, La Casa



Aus den dampfenden Tiefen des jamaicanischen Pantheons hat die Brentford Crew unter größten Anstrengungen einige der besten und rarsten Musikalien hervorgebetet. Alles zerstampfende Skamonster, flatterhafte Rocksteadyorishas und zerstörerische

Rub-a-Dub-Riesen haben sich dabei materialisiert und werden für eine Nacht den Ungläubigen überlassen. Aber keine Angst, die wollen nur spielen. Und zwar laut und mächtig.

Wer reinen Herzens tanzt, kommt auch ohne Schmerzen raus.

DON GIOVANNI

Oper

Theater: Sonnabend 19.11., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, *Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart*



Don Giovanni – seine Verführungskünste sind Stoff für Dramen, Opern, Singspiele und musikalische Sujets. Und legendär! War Don Giovanni ein Macho, wie wir heute sagen würden? Ein Magier der Liebe? Oder eine andere leibhaftige Männerphantasie? Die Frauen verfallen ihm scharenweise. Warum eigentlich, wo er sie doch letztlich ignoriert und gebrochene Herzen, einen getöteten Komtur und eifersüchtige Bräutigame hinterlässt? Ist sein Lebensgeheimnis die rückhaltlose Zuwendung und Hingabe im Augenblick? Don Giovanni begehrt und genießt – ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, ohne zu bereuen. Aber damit eckt er an, verstößt anarchisch gegen alle Spielregeln menschlichen Zusammenlebens. Selbst der warnende Komtur, der als steinerner Gast erscheint, kann sein zerstörerisches Lebensprinzip nicht ändern. Dieser Don Giovanni bleibt ein vielschichtiges Rätsel, auch in Mozarts großartiger Vertonung. Hochdramatische Momente stehen neben tief berührenden und buffonesken – ein Welttheater! Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), Sohn eines Violinisten und Kapellmeisters am Hof des Salzburger Fürsterzbischofs, komponierte die Oper „Don Giovanni“ in den Jahren 1786/1787. Die Uraufführung fand 1787 in Prag statt und war, wie alle Opern Mozarts, bald auf vielen Bühnen zu erleben.

KAMERUNISCHER ABEND

Event: Samstag 19.11., 21.00 Uhr, Foyer- Audimax, BTU



It is another school year and like other past school years at BTU, different groups on campus are organizing a series of activities. With respect to our traditional annual rendez-vous, the Kamerunische Studenten Verein (KSV e.V.) will come Nov 19 organise a Kamerunischer Abend in the Foyer of the AUDIMAX at BTU. This all-time popular event would offer you a unique opportunity to encounter an ensemble of Cameroon (rich cultural diversity (Africa in miniature) from its people, fashion parade, food and music all for a small charge of 3 euros and less. Prior to the evening will be a football tournament pitching teams from China, Bulgaria, Germany and Cameroon. The rationale behind this event is to foster a spirit of integration within BTU in particular and the Cottbus community at large through culture – an objective that has often occupied a pride of place at the BTU international office. You, your family and friends are all invited.

20.11. Sonntag

Event

10.00 Staatstheater
Haupteingang

Öffentliche Führung durch das Staatstheater und die Altstadt

11.00 Raumflugplanetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond – ab 6 J.

16.00 Neue Bühne
Senftenberg

Jetzt fahm wir üben See – Volksliederprogramm

19.00 Staatstheater
Grosses Haus

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem

Kino

20.00 Oberkino
BOMBÓN – EINE GESCHICHTE AUS PATAGONIEN, Argentinien/Spanien 2004, 98 Min.
Regie: Carlos Sorín

Theater

19.00 Staatstheater
Kammerbühne

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA Schauspiel von Eric Emmanuel Schmitt

19.00 Piccolo
(öffentl. Probe) Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm

19.00 TheaterNative C
„Elling“ Schauspiel von Axel Hellstadius

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem

Event: Sonntag 20.11., 19.00 Uhr, Staatstheater Grosses Haus

Trost zu spenden angesichts der Gewissheit, sterben zu müssen: Das war das Anliegen von Johannes Brahms, als er sein „Deutsches Requiem“ komponierte. Er selbst stellte die Gesangstexte aus dem Alten und Neuen Testament zusammen. Dabei ging es ihm nicht um theologische Genauigkeit, im Gegenteil: Mit einem liturgischen Requiem hat seine Komposition wenig gemein. Sie stellt vielmehr ein entschiedenes Beispiel dar für den Funktionswechsel der Kunst im 19. Jahrhundert, die zunehmend die Rolle der Religion übernahm. So spricht das „Deutsche Requiem“ nicht von der Erlösung durch den Gottessohn Jesus, wohl aber davon, dass den Verstorbenen ihre Taten nachfolgen und für sie sprechen. Zu erleben ist das Werk am Totensonntag, 20. November 2005, um 19.00 Uhr im Großen Haus am Schillerplatz. Es wirken mit die Solisten Gesine Forberger (Sopran) und Andreas Jäpel (Bariton) vom Ensemble des Staatstheaters, der Opernchor, der Sinfonische und der Kammerchor der Singakademie Cottbus e.V., Mitglieder des Extrachores des Staatstheaters und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters. Die Leitung hat Chordirektor Christian Möbius.

21.11. Montag

Event

Lila Villa
15.00 Uhr Offener Computertreff
16.00 Uhr Nähkurs

9.30 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

13.00 Eine Welt Laden
Interaktive Ausstellung, „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“

20.00 Pflaumenbaum
Bagger-Party Hier geht

tatsächlich die Post ab!!!

Kino

20.00 Oberkino
Jazz&Cinema 86 präsentiert im Konzert: ADAM PIERONCZYK TRIO und den Film: DER DIRIGENT, Polen 1979, 102 Min.
Regie: Andrzej Wajda

Theater

10.00 Neue Bühne
Senftenberg
Abstecher: Die Weisse Rose / Finsterwalde

Jazz&Cinema 86

ADAM PIERONCZYK TRIO, DER DIRIGENT

Kino: Montag 21.11., 20.00 Uhr, Oberkino

Adam Pieronczyk – sax Ed Schuller – bass Krzysztof Dziedzic – drums Adam Pieronczyk ist einer der bemerkenswertesten polnischen Jazzmusiker der jüngeren Generation. Der 1970 geborene und heute in Kraków lebende Adam Pieronczyk wurde bereits mehrfach als polnischer Jazzmusiker des Jahres ausgezeichnet und gilt mittlerweile als der führende polnische Saxophonist. Zugleich ist er einer der kreativsten Musiker der heutigen Jazzszenen in Polen. Adam Pieronczyk arbeitete u.a. mit: Gary Thomas, Archie Shepp, Bobby McFerrin, Ted Curson, Joey Calderazzo, Robert Kubiszyn und ist aufgetreten in: Europa (Polen, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, der Schweiz, Österreich, England, Schweden,

Der kleine Häwelmann

Theater: Sonntag 20.11., 19.00 Uhr, Piccolo

Alle Gefahren missachtend, will der kleine Häwelmann ganz genau wissen, wie weit er gehen kann, wo die Grenzen wirklich sind und dahinter liegt. Auf seiner nächtlichen Reise trifft er Sonne und Mond und versucht mit deren Hilfe, den Rätseln der Welt auf die Schliche zu kommen: immer weiter und weiter, immer schneller und schneller, bis zum Rand der Welt und darüber hinaus...

Dänemark, der Tschechischen Republik, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Ukraine, Russland), Kasachstan, Kirgisien, Marokko, Israel und den USA. „Wie kaum jemandem gelingt es ihm, Virtuosität, Präzision und Intellekt mit Emotionalität, die an Exhibitionismus grenzt, zu verbinden. Pieronczyk verbrennt während seiner Improvisation und das Publikum mit ihm zusammen.“ schrieb die Gazeta Wyborcza, Polens große Tageszeitung. Pieronczyks kraftvolles, energetisches Spiel kommt in seiner aktuellen akustischen Trioformation mit Ed Schuller am Bass und Krzysztof Dziedzic am Schlagzeug besonders deutlich zum Tragen. Der Film: DER DIRIGENT Polen 1979 102 Min Regie: Andrzej Wajda Kamera: Slawomir Idziak Musik: Ludwig van Bethhoven DarstellerInnen: Jan Ciecierski, Marysia Seweryn, John Gielgud, Andrzej Seweryn, Krystyna Janda

Die junge Geigerin Marta lernt bei einem Auslandsaufenthalt den berühmten Dirigenten Lasocki kennen, mit dem ihre Eltern einst in Verbindung standen. In Rückbesinnung auf die Tage seiner Jugend kehrt Lasocki in seine



kleine polnische Heimatstadt zurück. Die Bevölkerung ist voller Bewunderung für ihn, doch bald schon gibt es Komplikationen. Zum Jubiläum des Stadttheaters soll Martas Mann Adam das Orchester dirigieren, doch bei Anwesenheit des großen Meisters denkt man an einen Besetzungswechsel. Durch diese Pläne gerät auch die Beziehung von Marta und Adam in eine schwere Krise. Für die Rolle des Adam erhielt Andrzej Seweryn auf den Berliner Filmfestspielen 1980 den Silbernen Bären.

Grünes Gold – Kaffee in Tansania

Interaktive Ausstellung

Ausstellung: Montag 21.11. bis Samstag 26.11., 13.00 Uhr, Eine Welt Laden

Der eine versucht, einen kiloschweren Sack anzuheben, während einige Schritte weiter eine Gruppe kichernd oder fluchend sich als Aschenputtel versucht – es gilt, die Erbsen von den Kaffeebohnen zu trennen. Und während sich die einen noch mit Weltmarktprognosen herumschlagen, befassen die nächsten sich schon längst mit den angenehmeren Seiten der Angelegenheit: Sie rösten, mahlen und brühen sich ihre Tasse Kaffee. So oder ähnlich wird es in der Woche vom 21. - 26. November im Eine-Welt-Laden in Cottbus zugehen, wenn Twende Pamoja- Freundeskreis Tansania e.V. mit dem „Kaffeeparcours“ dort präsent ist. Zur Eröffnung der interaktiven Ausstellung „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“ Eine-Welt-Laden Cottbus in der Straße der Jugend 94 am 21.11 um 13.00 Uhr möchten wir sie recht herzlich einladen. Hier können Sie nicht nur den Weg des Kaffees von der Pflanze bis zu ihrer Tasse Verwöhnaroma nachvollziehen, sondern darüber hinaus interessante Fakten über die Geschichte und Zubereitung des Kaffees erhalten. In der Woche vom 21. 11 bis zum 26.11.05 können Schulklassen, Hortgruppen u.a. in Absprache mit dem Welt-Laden die Ausstellung täglich erleben. Karibuni – Willkommen.

22.11. Dienstag

Event

14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9J.

15.00 Lila Villa

Offener Computertreff AG Kreativ

13.00 Eine Welt Laden

Interaktive Ausstellung, „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“

19.30 Planetarium

Gefahr aus dem All, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

19.30 Neue Mensa FHL

Sachsendorf

Rembrandt schon tausendmal gesehen?

20.00 Pflaumenbaum

Spezial Night Party
Verschiedene Partys zum Abfeiern!!!

Kino

Obenkino

18.30 Uhr / 21.00 Uhr
BOMBÓN – EINE GESCHICHTE AUS PATAGONIEN

Theater

7.30 Neue Bühne Senftenberg

Abstecher: Die Weisse Rose / Senftenberg

9.15 Puppenbühne

Regenbogen

Die Feuerrote Blume

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

Opernkabarett Nr. 2: DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER und VIER TON OPER Oper in einem Akt von Tom Johnson

Rembrandt schon tausendmal gesehen?

Ausstellung: Dienstag 22.11., 19.30 Uhr, Neue Mensa FHL Sachsendorf

Lust auf Neues? „Wenn die Farben ihre Formen verlassen, dann erreicht die Kunst ihre größte Freiheit.“ sagt der junge Nachwuchskünstler Marcelles Nova aus Cottbus. Er wird 30 seiner schönsten Bilder in einer Vernissage präsentieren. Wir sind sehr gespannt, denn das gab es bisher noch nie auf dem Campus! Eintritt: FREI!!!

23.11. Mittwoch

Event

11.00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5J.

13.00 Eine Welt Laden

Interaktive

Ausstellung „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“

13.15 Planetarium

Sonnen- und Mondfinsternis, Sachunterricht 5./6. Klasse

19.00 Eine Welt Laden

Diskussionsrunde: Eigenverantwortung im Konsumverhalten und Grenzen im Rahmen des fairen Handels

19.00 Stadt- und Regionalbibliothek

Olaf Kretschel, Michael Faustmann - Radfahren!

9 Wochen China, Tibet, Nepal

19.30 Bühne 8

Schauspielkurs

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

PLAY-DAY: TRAINING

DER SEELE – ZWEI

TANZSTÜCKE

20.00 La Casa

Live-Jazz mit earl's Mobilee

20.00 Glad-House

BERT STEPHAN GROUP
„Heavy Acid Jazz“

20.00 Pflaumenbaum

Caipirinha/Cuba Libre-Nacht Die Nacht der heiß-kalten Genießer

22.00 Sound

Sweet & Sour Radio Eins präsentiert „Der schöne Mittwoch“ Von Disco über Funk bis Pop DJs: Der relative alte Joe Specials: BECKSDay

Kino

20.00 Obenkino

BOMBÓN – EINE GESCHICHTE AUS PATAGONIEN

21.00 Muggefug

Lacoma und der Konzern

Theater

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Die Feuerrote Blume

14.30 Puppenbühne

Regenbogen

Die Feuerrote Blume

15.00 Piccolo

Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm

19.30 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“ Komödie von Frank Pinkus

BERT STEPHAN GROUP

„Heavy Acid Jazz“

Event: Mittwoch 23.11., 20.00 Uhr, Glad House

Was kommt heraus, wenn je zwei Musiker von DEKADance, nämlich Bert Stephan (git) und Hansi Noack (e-geige) und Manuel H. Moll (dr) und Mario Noll (bg) von madXray zusammen musizieren? Druckvolle Rockimprovisationen begegnen „Chill out Music“, unterbrochen von orgiastischen Brüchen. Elektronisch verfremdete Geigensoli wechseln mit Rock und Jazzgitarre, unterlegt von einer exzellenten Rhythmusgruppe. Die Bert Stephan Group, gegründet 2005 – die Protagonisten des „Heavy Acid Jazz“!

Earl's Mobileh

live Jazz

Event: Mittwoch 23.11. ab 21 Uhr La Casa

Earl's Mobileh (live

Jazz)- Die Jazz-Abende im La Casa erfreuen sich seit dem letzten Sommer immer mehrerer Beliebtheit. Völlig unbeschwert unter der Woche mit Bekannten treffen, quatschen, rauchen, trinken und ganz nebenbei der swing'enden,



alten Musik der 20'er/30'er Jahre lauschen... Diesen Luxus beschert uns das La Casa mal wieder mit dem schon bekanntem jungen Cottbuser Jazztrio: „Earls Mobileh“. Die Melodien von Miles Davis, Wes Montgomery, Charlie Parker und vieler anderer, werden erklingen und in den Interpretationen der 3 jungen Musiker: Uta Schwede (Piano), Normen Goltz (E-Git.) und Dana Leichsenring (Schlagzeug) zu neuem Leben erwachen. In den instrumentalen Improvisationen schwenken die Musiker oft durch alle musikal. Stilikonen und so kann es auch schon mal vorkommen das man sich in lateinamerik. Rhythmen, Afro, ebop oder sogar lounge-ähnlichen House-Trax wiederfindet. Ein entspannter Abend in angenehmer Live-Atmosphäre für 2,50,- bietet jemand mehr???

Olaf Kretschel, Michael Faustmann

Radfahren! 9 Wochen China, Tibet, Nepal

Event: Mittwoch 23.11., 19.00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/3806-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.

2003 haben Michael Faustmann und Olaf Kretschel mit ihren Rädern 3629 km in China, Tibet und Nepal zurückgelegt. Das Besondere ihrer Reise – sie haben extreme Belastungen, u. a. im Gebirge in 5200 m Höhe, auf sich genommen, um über Kilometer-Cents Spenden für das nepalesische Dhulikhel Hospital zu sammeln. Noch einmal berichten die beiden Lausitzer ausführlich in Wort, Bild und Film von ihren Erlebnissen und gehen darüber hinaus auf die neuesten Entwicklungen im Dhulikhel Hospital ein.

Lacoma und der Konzern

Kino: Mittwoch 23.11., 21.00 Uhr Muggefug

Ein Dorf, ein Konzern, eine Teichlandschaft - das energiepolitische Gesellschaftsspiel kann beginnen. Unser dokumentarisches Spielbrett liegt in Ostdeutschland, die Spielerebenen reichen weit über die nationalen Grenzen hinaus. Um was läßt sich mit einem schwedischen Stromkonzern spielen? Zum Beispiel um Dörfer, Wasser, Wahrheit und Energie. Mal heiter, mal ernst und immer informativ, müssen die jungen Lacos - unter strenger Spielleitung - ihr Dorf Lacoma sowie Horno und Heuersdorf aus der Hand des Vattenfall-Konzerns befreien. Mr. President und sein Professor, die brandenburgische Landesregierung und deren Behörden machen es ihnen hierbei nicht gerade leicht. Immerhin ist es ein schwedischer Staatskonzern, der in Deutschland Dörfer verstromt. Wer gewinnt im Spiel mit dem fossil-atomaren Global-Player, der wie wenige andere Konzerne weit mehr als die energiepolitische Zukunft bestimmt?

24.11. Donnerstag

Event

Lila Villa

18.00 Uhr Trommeln

9.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All,

13.00 Eine Welt Laden

Interaktive Ausstellung, „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“

17.00 Eine Welt Laden

Vortrag „Rebellische Bohnen“, Siegfried Pater

19.00 HERON BUCHHAUS

MIRJAM PRESSLER
Rosengift

19.30 Mensa der FH-Lausitz in Cottbus

Kultur am Campus Akt vier

20.00 Pflaumenbaum

Cocktail-Nacht Spezial-Cocktails schon für 3.50 €

22.00 CB-Entertainment-center

SEKT In THE CITY

Kino

20.00 Obenkino

„Darwins Alptraum“,

Theater

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

PLAY-DAY: PEER GYNT

Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert von Henrik Ibsen und Edvard Grieg

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Die Feuerrote Blume

10.00 Neue Bühne

Senftenberg
Abstecher: Die Weisse Rose / Ruhland

Donnerstags
jede Pasta
5 EUR

ZASL
Am Schlosskirchplatz

Kultur am Campus Akt vier

Event: 24.11. 19:30 Uhr, Mensa der FH-Lausitz in Cottbus

Zum elften Mal wird Anfang des kommenden Jahres durch das Studentenwerk das Kabarettfestival „Ei(n)fälle“ organisiert. Wir wollten nicht bis dahin warten um unsere Lachmuskeln zu testen. Uns ist es gelungen, so zu sagen den Auftakt zu dieser sehr beliebten Veranstaltung, nach Cottbus Sachsendorf zu holen. Es freut uns schon heute den Kabarettisten K.W. Timm aus Berlin ankündigen zu können. K.W. Timm ist einer der vielseitigsten politischen Kabarettisten, Produzent eigener Radioserien, TV-präsent, Preisträger zahlreicher renommierter Kabarettpreise, Autor und einer der interessantesten Liedkomponisten und Interpreten der Szene. Seine ganz spezielle Art Kabarett bietet eine Mixtur aus politischen Narrenstreichen, alltäglicher Satire und musikalischer Poesie. Hierbei entsteht eine Nähe zum Publikum, die politisches Kabarett zur temporeichen aber auch gefühlvollen Plauderstunde werden lässt.



Darwins Alptraum

Kino: Donnerstag 24.11., 20.00 Uhr, Obenkino



„In den 60er Jahren wurde eine neue Spezies im Viktoriasee in Tansania / Afrika ausgesetzt: der Nil- bzw. Viktoriabarbsch. Als Raubfisch vernichtete er fast den gesamten Bestand an heimischen Fischen im Viktoriasee und vermehrte sich selbst so schnell, dass heute täglich Tonnen der teuren Nilbarsch-Filets in die gesamte Welt exportiert werden. Täglich landen russische Flugzeuge, um den frischen Fang aufzunehmen und in westliche Industrieländer zu bringen; für die heimische Bevölkerung bleiben Fischreste, die von Müllhalden aufgelesen werden. Vom Fischhandel profitieren nur wenige, gleichzeitig wachsen in der Bevölkerung Drogenkonsum und Prostitution. Doch die Konsequenzen reichen über ökologische und ökonomische Folgen hinaus, denn die ‚Handelsflugzeuge‘ holen nicht nur ihre Ware, sie lassen im Austausch auch etwas da: Kalaschnikows und Munition für die unzähligen Kriege des afrikanischen Kontinents.“ (Text: Arsenal Filmverleih, zitiert nach dem Katalog des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis 2005)

MIRJAM PRESSLER

Rosengift

Event: Donnerstag 24.11., 19.00 Uhr, Heron Buchhaus
Kartenvorbestellung unter 0355/380 17 31, Eintritt 5,00/3,00 €

Eine der bekanntesten und beliebtesten Autorinnen der Gegenwart, vielfach ausgezeichnet, Schülern bekannt durch „Bitterschokolade“, „Stolperschritte“, „Die Zeit der schlafenden Hunde“, stellt ihren neuen Roman vor.

25.11. Freitag

25. & 26.11.

Caipirinha
Hot or Cold
3,50 EUR

ZASL

Am Schlosskirchplatz

Event

16.00 Lila Villa

herbstl. Tischschmuck

17.00 Galerie auf Zeit

Finissage der Ausstellung

„Einblicke“ Arbeiten

aus dem Sommercamp

2005 von Menschen mit

Handicap

19.00 Eine Welt Laden

„Kaffee literarisch“,

Siegfried Pater

19.30 Bühne 8

Filmgruppe 8, von einer

Idee zu seinem Film

19.30 Planetarium

Hilary O'Neil - keltische

Harfe und Gesang, Lieder,

Legenden u. Geschichten

aus Irland

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die

beste Party in dieser Stadt

20.00 Die Weberei

Bebel in der Weberei prä-

sentiert Mariannenplatz

20.00 KULTURBRAUEREI

Görlitz

Anne Clark, ...die Grand

Dame der elektronischen

Musik zu Gast in Görlitz.

21.00 Muggefug

Metal over Muggefug

21.00 Glad-House

Phillip Boa & The Voodoo-

club Supp. Westradio

22.00 Stuk

ROCKFASHION ...krass

gestylt und los gerockt rock

| crossover | metal | punk

| industrial industrial metal [

dj's rock2fellers]

22.00 CB-Entertainment-center

Das Mega Special WE, Gentleman, heute kommt ihr umsonst in den Club!

Kino

20.00 Obenkino

DAS FENSTER GEGENÜBER (La finestra di fronte),

Italien 2003, 106 Min,

Regie: Ferzan Özpetek

Theater

8.30 Neue Bühne Senftenberg

Die Weisse Rose / Bad

Liebenwerda

9.30 Piccolo

Der kleine Häwelmann

nach Theodor Storm

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

ÜBER SIEBEN BETTEN

MUSST DU GEHEN Ein

musikalisches Möbelhaus

Von Reiner Flath, Hans

Petith und Bettina Jantzen

19.30 Staatstheater

Kammerbühne

DU SOLLST NICHT

LIEBEN Musikalische Ko-

mödie von Georg Kreisler

20.00 Neue Bühne

Senftenberg

Die heilige Johanna der

Schlachthöfe (Premiere)

19.30 TheaterNative C

„Gutnachtgeschichte“

und „Ein Pfund abheben“

Zwei Einakter von Sean

O'Casey

STUK

Rock Fashion

Fr. 25.11.

DAS FENSTER GEGENÜBER

La finestra di fronte

Kino: Fr 25.11. 20 Uhr, So 27.11. 17.30 Uhr, Mo 28.11.

21 Uhr, Di 29.11. 18.30 Uhr, Mi 30.11. 20 Uhr, Obenkino,

Italien 2003, 106 Min, Regie: Ferzan Özpetek

Regisseur Ferzan Özpetek erzählt in seinem vierten Spiel-

film spannend und mit großer emotionaler Intensität zwei

sehr unterschiedliche Liebesgeschichten. Getrennt durch

die Zeit, sind sie miteinander verflochten und beeinflussen

sich gegenseitig. Im Mittelpunkt steht Giovanna, eine junge

Frau aus der Gegenwart. Giovanna ist mit ihrem Alltag

nicht glücklich. Und deshalb reagiert sie auch gereizt, als

ihr Mann einem offensichtlich verwirrten alten Mann hilft

und ihn gegen Giovannas Widerstand für ein paar Tage mit

in ihre Wohnung nimmt. Etwas prickelnde Aufregung tritt

in Giovannas Leben, wenn sie allabendlich ihren attraktiven

Nachbarn Lorenzo von gegenüber durch das Fenster

Rebellische Bohnen

Siegfried Pater

Vortrag: Donnerstag 24.11., 17.00 Uhr, Eine Welt Laden

Der Bundesstaat Chiapas befindet sich im Süden Mexikos und ist gleichzeitig einer der ärmsten Bundesstaaten. 1994 wurde der Name Chiapas durch den Zapatistenaufruf in der ganzen Welt wahrgenommen. Die Zapatisten, die sich in der EZLN (zapatistische Armee zur Befreiung Mexikos) zusammenschlossen haben, kämpfen für die Rechte und die Entwicklung der indigenen Bevölkerung sowie gegen die Folgen der Globalisierung. Die hohe Aufmerksamkeit auf öffentliche Transparenz, den Aufbau alternativer, autonomer Strukturen (z.B. Kaffee „LIBERTAD“) und die faktische Gewaltfreiheit sind Elemente der zapatistischen Revolte, die sich im Protest der globalisierungskritischen Bewegung wieder finden lassen, welche sich das Motto der Zapatisten „eine andere Welt ist möglich“ übernommen hat. Unter dieses Motto möchten wir auch den Vortrag „Rebellische Bohnen“ stellen.



beobachtet. Sie fühlt sich zu ihm hingezogen, doch trotz der Nähe scheint er für sie unerreichbar. Ausgerechnet der alte Mann wird zum Anlass, dass Lorenzo sie anspricht. Gemeinsam versuchen die beiden Jüngeren, das Rätsel um die Herkunft des erstaunlichen Gastes zu lösen. Es ist ein Rätsel, dessen Auflösung weit in die Vergangenheit zurückreicht, dessen Folgen aber bis in die Gegenwart wirken. Giovanna spürt: Auch sie muss sich entscheiden... DAS FENSTER GEGENÜBER wurde in Italien zu einem überragenden Kinoerfolg und mit vier italienischen Filmpreisen „David di Donatello“ ausgezeichnet.

ROCKFASHION

Event: Freitag 25.11., 22.00 Uhr, Stuk, rock | crossover | metal | punk | industrial | metal, for fashion-victims...
Pogen, headbanging und "killing alcohol" ist noch lange nicht alles was zum Rock Freitag im STUK gehört. In dieser Nacht wird „Fashion Spirit“ einziehen, denn hier rockt das Auge mit! Die Mähne wird heavy gestylt, die krassesten Röcke aus dem Schrank gekramt und mal wieder richtig durchgeknallt abgerockt. Wer nicht weiß wie, wird's garantiert an diesem Abend erleben! Unser Dreamteam „rock2fellers“ wird für alle Liebhaber des Rock'n'Roll eine gute Mischung aus Alternativ, Crossover, Metal, Hardcore, Rock & Pop, Punk und den All Time Favourites von den Turntabels rocken. Also, krass gestylt und losgerockt! Let's rock together !!! line up: rock2fellers

Metal over Muggfug

Event: Freitag 25.11., 21.00 Uhr, Muggfug



Respawn (www.respawnmusic.de): Seit 2002 vereint die 5-köpfige Berliner Formation all dies zu zeitlosem Metal mit modernem Anspruch. Ein breites Spektrum musikalischer Einflüsse führt zu einem eigenständigen, abwechslungsreichen Ergebnis und zeigt die Fähigkeit der Band, die Balance zwischen Härte und Melodie zu finden und prägnant darzustellen. Dies wird unterstrichen durch vielschichtige und kritische Texte. Damned Division (www.damned-division.de): Stilistisch legte sich Damned Division auf US-Thrash Metal mit diversen Florida Death Metal Einflüssen fest, der durch die besondere Damned Division - Note, es der Band ohne Probleme ermöglichte einen eigenständigen Stil zu entwickeln und stets beizubehalten. Harte Riffs, schnelle Soli, kraftvoller Gesang und markerschütterndes Drumming sind die Zutaten, die den brachialen aber trotzdem groovenden Sound ergeben, der Damned Division auszeichnet. Aber auch inhaltlich ist man stets bedacht alles „platt zu walzen“. Damned Division überzeugen nicht zuletzt durch Brutalität, Kompromisslosigkeit und Aggression.

Die heilige Johanna der Schlachthöfe

Bertolt Brecht

Theater: Freitag 25.11., 20.00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Die einstmals boomende Industrieregion befindet sich in einer tiefen Krise. Reihenweise schließen die Fabriken. Statt blühender Landschaften gibt es Preisverfall, Lohnsenkungen und massenhafte Arbeitslosigkeit. Das Mädchen Johanna Dark hat Mitleid mit den Armen und Ausgesperrten. Geradewegs geht sie zum größten Unternehmer der Region, dem Fleischkönig Mauler, um ihn zu fragen, warum er seine Werke geschlossen habe. Mauler führt seine sensible Seele an, die den Anblick blutender Ochsen nicht mehr ertrüge. In Wirklichkeit betreibt er ein korruptes Spiel, um das Kartell und den Markt vollkommen zu beherrschen. Die Arbeiter planen den Generalstreik. Auch Johanna will mitarbeiten. Doch da Gewalt droht, verlässt sie die Aktion. Der Streik scheitert. Johanna erkennt ihre Schuld: „Den Geschädigten war ich ein Schaden. Nützlich war ich den Schädigern.“ Regie: Sewan Latchinian Ausstattung: Tobias Wartenberg

Mariannenplatz

Event: Freitag 25.11., 20.00 Uhr, Die Weberei



Deutsche Musik ist wieder in aller Munde, Bands aus der Provinz, angeführt von jungen Damen, lassen die Nation aufhorchen, wo sind die Jungs??? Da bedarf es mal eines Konters. Denn wo bleibt die Hauptstadt, wo bleiben die Männer von der Hauptstadt? Sie sind da, in Form von MARIANNENPLATZ, dessen Musik frisch, immer mit Groove, der Melodie zum Mitsingen und der richtigen Portion Tiefe in den Texten daherkommt. Dass man die Jungs von MARIANNENPLATZ „versteht“, zeigen die Reaktionen der Radiohörer und der immer größer werdenden Fangemeinde. Nach der Zeit im Studio fühlen sich die fünf Jungs momentan auf der Bühne am wohlsten und das sollte man auf der kleinen Webereibühne auf keinen Fall verpassen. Vor und nach dem Konzert wird DJ BERLIN MITTE BOY kräftigst einheizen, spätestens danach dürfte man sich fühlen - wie in der Großen Stadt.

„Gutnachtgeschichte“ und „Ein Pfund abheben“ Zwei Einakter von Sean O`Casey

Theater: Freitag 25.11., 19.30 Uhr, TheaterNative C

Nun endlich, wo die Tage wieder kürzer werden, die Temperaturen sinken, lassen wir wieder den irischen Charme sprechen. Wenn sie diesen lieben, den Humor auch und dazu auch gern ein Nationalgetränk serviert bekommen möchten, im Angebot steht Guinness oder irischer Whisky, dann sind sie bei unserem heiteren O`Casey Abend mit den beiden Einaktern „Gutnachtgeschichte“ und dem „Pfund abheben“ eingebettet in einem kleinen Liederabend irischer Volksmusik genau richtig und herzlich eingeladen. Neu im Ensemble wird Claudia Dornath die Angela Nightingale spielen. Wir freuen uns auf sie, seien sie unsere Gäste.

Phillip Boa & The Voodooclub

Event: 25.11. 21.00 Uhr Gladhouse, Supp. Westradio



Das ist einer der komischsten, paradoxesten Sprüche, die man in Platten-Infozetteln manchmal lesen kann: Er ist zurück, obwohl er eigentlich nie weg war. Gibt es das? Ja, das gibt es, und oft kann man es nicht besser sagen: PHILLIP BOA ist wieder da, obwohl er natürlich nicht im Traum je daran gedacht hat, ganz zu verschwinden.

BOA hat seinen VOODOOCLUB dabei, er teilt sich das Mikro wieder mit der unvergleichlichen PIA LUND, und „DECADENCE & ISOLATION“ ist sein Comeback-Album für Motor Music. Derart grosse Dinge haben sich schon angekündigt, als Anfang des Jahres beim eng befreundeten Label L'Age D'Or in Hamburg (dessen hauseigener Musikverlag seit einiger Zeit die Heimat des Songschreibers BOA ist) die EP „20 YEARS OF INDIE CULT“ herauskam, auf der BOA ausnahmsweise mal einen Blick zurück warf. Auf 20 Jahre, von denen die letzten zehn teilweise eine einsame Odyssee-Fahrt gewesen waren. Aber Schluss damit. „DECADENCE & ISOLATION“ ist der lange Finger, der in die Zukunft zeigt.

Man muss das mal so hart sagen: Sehr vielen Menschen wäre es lieb, wenn BOA endlich das Maul halten und sich mit Krone und Szepter auf seinen Thron verkrümeln würde. Was vor allem daran liegt, dass PHILLIP BOA denen, die ihn irgendwann zum German Lord of Indie gekürt haben, so beharrlich die Dankbarkeit verweigert hat. Und wer jetzt glaubt, dass sich mit dem neuen, insgesamt 14. Studioalbum irgendein Kreis schließt, dass BOA zu seinen Wurzeln zurückkommt oder so ähnlich, der darf das gern glauben. Obwohl es Quatsch ist. BOA tut so was nicht.

26.11. Samstag

Event

13.00 Eine Welt Laden

Interaktive Ausstellung, „Grünes Gold – Kaffee in Tansania“

14.30 Planetarium

Leben und Sterben der Sterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

15.00 Stadthalle

Florian Silbereisen präsentiert: Adventsfest der Volksmusik, Livesendung der ARD - Generalprobe

19.00 Brauhaus Cottbus

Niedersorbische Schadowanka

19.30 Staatstheater

Grosses Haus

O DU FRÖHLICHE ... WEIHNACHTEN IM THEATER Zusammenstellt von Christian Möbius

20.00 Pflaumenbaum

Wochenend Party Die beste Party in dieser Stadt

20.00 La Casa

Experiment: Mirror Ball; Neil Young & Pearl Jam Cover Projekt

20.00 Weinberg e.V., Altdöbern

PÖBEL & GESOCKS und RÜPELS ROYAL

20.00 KULTurBRAUEREI Görlitz

KARAT, LIVE ON STAGE : Kult aus Deutschland mit Claudius Dreilich

21.00 Muggefug

No Apathy & Aim of

Design

21.00 Glad-House

DIE SCHÖNE PARTY von Radio Eins

22.00 CB-Entertainment-center

Das Mega Special WE, Ladies, heute kommt ihr umsonst in den Club!

22.00 METROPOL Groß

Gaglow

Miss Lausitz Wahl 2005

22.00 Sound

HELL – Club Größenwahn Tour 2005 DJs: HELL, support: Linox Specials: Light projections and crazy animations by fiat lxx

22.00 Stuk

finest mixed up of party tunes [masta t]

Kino

20.00 Oben kino

ALMOST HEAVEN, BRD 2004, 102 Min, Regie: Ed Herzog

Theater

9.30 Piccolo

Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm

19.30 Staatstheater

Theaterscheune

PLAY-DAY: KOMÖDIE IM DUNKELN Schauspiel von Peter Shaffer

19.30 Neue Bühne Senftenberg Studio:

Michael Kohlhaas (Keller)

19.30 Neue Bühne Senftenberg Bühne:

Der zerbrochene Krug

„EXPERIMENT: MIRRORBALL“

EVENT: Samstag 26.11., 20 Uhr La Casa

Für alle Freunde gepflegten Rocks gibt es am 26.11.05 im LA CASA ein Jointventure zweier Cottbuser Kneipen-Rock-Combo-Veteranen, die besagtes legendäres Album, das gleichwohl aus einer Zusammenarbeit - nämlich der von Neil Young und Pearl Jam - entstand, gebührend feiern. Supportet wird dieser Abend erst live durch eine Bad Muskauer Band und später konservenmäßig von DJ Bronkov (Rockclassics). Anlass: Am 12.11.05 feiert Neil Young 60.Geburtstag „Mirrorball“ erschien vor 10 Jahren Warum „Experiment“? Ganz im Sinne von Neil Young wird 1-2 mal geprobt, dann geht's los. Auch wenn Neil Young nun nicht mehr ganz tafrisch ist, wird seine Musik auch Leute mitreißen, die noch ein paar Tage jünger sind, denn Neil Young ist ja, wie Eddie Vedder meinte „the Godfather of Grunge“!

The Aim Of Design Is To Define Space mit No Apathy

Event: Samstag 26.11., 21.00 Uhr, Muggefug



FaM werden euch an diesem Abend zwei Bands mit feinsten Gitarrenmusik präsentieren. No Apathy und The Aim Of Design Is To Define Space stehen auf der Bühne und werden ab 21 Uhr das Muggefug rocken. Musikalisch stehen sich damit feinsten Emo von No Apathy und einfach schnörkelloser Rock mit Texten, die zum Zuhören einladen, von The Aim Of Design gegenüber. Aim Of Design, die Band, die den längsten „The“-Bandnamen für sich beansprucht, kommt aus Berlin und mit ihrem Zweiten Album „Aim Of Design Good Time“ stehen sie kurz davor ganz groß in der Musiklandschaft geschrieben zu werden.

Frei nach dem Motto „We Don't Play Guitars“ stehen nach den Konzerten die FaM Djanes am Mischpult und rocken mit euch dann auch noch weiter, bis der Morgen graut.

ALMOST HEAVEN

Kino: Sa 26.11. 20 Uhr So 27.11. 20 Uhr Mo 28.11. 18.30 Uhr Di 29.11. 21 Uhr Mi 30.11. 17.30 Uhr, Oben kino, BRD 2004 102 Min Regie: Ed Herzog

Helens größter Traum ist, einmal im legendären Bluebird Cafe in Nashville zu singen! Als sie eine Einladung zu einem Auftritt ins Mekka der Country-Musik erhält, begibt sie sich sofort und ohne Wissen ihres Mannes auf die Reise. Durch eine Verwechslung am Flughafen landet sie allerdings auf Jamaika - und steht mit Gitarre und Cowboyhut im Zentrum des Reggae! Hier platzt Rosie, eine jamaikanische Trickbetrügerin in ihr Leben. Durch Rosies Trickgeschäfte verliert Helen nicht nur ihr gesamtes Geld, sondern auch noch ihre Gitarre. Helen heuert als Sängerin in einem Touristenhotel an und gibt mit älteren Reggae-Musikern herzerreißende Country-Songs zum Besten. Sie ahnt noch nicht, dass dieser „Umweg“ über Jamaika mit

Rosie und Reggae der direkte Weg zu sich selbst und zu ihrem eigentlichen Glück sein wird... Reggae-Rhythmen und Country-Balladen, Rastalocken und Cowboystiefel - und dazu der unverwechselbare Gesang von Heike Makatsch. Sie verkörpert das Country-Cowgirl Helen, eine junge Frau auf der Suche nach dem Glück, die schließlich erkennt, dass Träume oft ganz anders in Erfüllung gehen, als erwartet.



27.11. Sonntag

Event

11.00 Muggefug

Literaturfrühstück, Daniela Böhle, Uli Hannemann

11.00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternchen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15.00 Heimatmuseum

Dissen Weihnachtsausstellungen, „Sagen und Märchen der Lausitz“ mit Puppenspiel und Künstlermarkt

16.00 Klosterkirche

Wiedereröffnung der Klosterkirche mit Konzert

17.00 Oberkirche St. Nicolai

Advents- und Weihnachtssingen im Kerzenschein, Motettenchor und Schola cantorum

17.00 SandowKahn

Ehrenamtlichentreff

19.30 Staatstheater

Grosses Haus O DU FRÖHLICHE ... WEIHNACHTEN IM THEATER Zusammenstellt von Christian Möbius

Kino

Oben kino

17.30 Uhr DAS FENSTER GEGENÜBER 20.00 Uhr ALMOST HEAVEN

Theater

9.30 Piccolo

Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm

10.00 u.15.00 Puppenbühne Regenbogen

Die Feuerrote Blume

11.00 Staatstheater

Grosses Haus PREMIERE: DER KLEINE MUCK Oper für Kinder

O DU FRÖHLICHE ... WEIHNACHTEN IM THEATER

Event: Sonnabend 26.11., Sonntag 27.11., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, OPER / ORCHESTER / SINGAKADEMIE Musikalische Leitung: Christian Möbius, Regie: Martin Schüler, Bühne: Gundula Martin, Kostüme: Susanne Suhr, Solisten und Opernchor des Staatstheaters, Sinfonischer Chor der Singakademie Cottbus e.V., Kinderchor des Staatstheaters, Philharmonisches Orchester des Staatstheaters

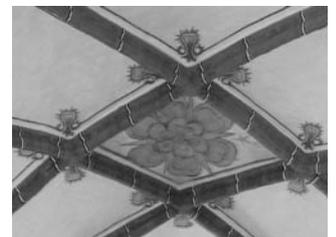


„O du fröhliche...“ - wenn diese Worte erklingen, weiß jedes Kind (und jeder Erwachsene): Weihnachten ist nicht mehr weit! Und weil Weihnachten ein Fest der Familie ist, haben wir ein Programm mit Gaben für die ganze Familie zusammengestellt. Mit bekannten und weniger geläufigen Melodien von Michael Prätorius bis George Michael, vom strengen Satz bis zum freien Swing. Der Gabentisch ist festlich-heiter dekoriert, es gibt allerlei zu bestaunen. Gönnen Sie sich eine Auszeit von jeglicher Weihnachtshektik, lassen Sie sich verzaubern und ins Reich weihnachtlicher Phantasie entführen.

Wiedereröffnung... der Klosterkirche mit Konzert

Event: Sonntag 27.11., 17.00 Uhr, Klosterkirche

Cottbus bereitet sich auf sein Jubiläumsjahr vor. Nun macht sich auch eines seiner ältesten Gebäude fein für das Fest: Die Klosterkirche



am Klosterplatz. Die Innensanierung wird fertig. Manche Überraschung trat dabei zu Tage: alte Fresken sind wieder aufgetaucht und erstrahlen nun in neuem Glanz. Am 1. Advent wird die Kirche wiedereröffnet - mit einem Festgottesdienst und einem Festkonzert für Gesang, Orgel und Orchester. Mit dabei: Mezzosopranistin Dörthe Haring, die nach ihrem Gesangsunterricht am Cottbuser Konservatorium in Berlin studierte und seitdem fast deutschlandweit in verschiedensten Projekten bis hin zu den Salzburger Festspielen engagiert ist. Stefan Kießling, der ebenfalls am Konservatorium Unterricht hatte, seit 1998 Organist an der Klosterkirche ist und in Leipzig Orgel studiert. Peter Wingrich: der 2000 als Solorepitor ans Staatstheater Cottbus kam und an diesem Abend das Orchester leiten wird.

28.11. Montag

Event	Kino
11.00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne	Oberkino 18.30 Uhr DAS FENSTER GEGENÜBER
15.00 Lila Villa Offener Computertreff	21.00 Uhr ALMOST HEAVEN
19.00 Piccolo Tag ohne Kampf - Das Tucholskavier, BIRR+MARECK machen Tucholsky	Theater 10.00 Neue Bühne Senftenberg Odysseus
19.00 KULTurBRAUEREI Görlitz Kabarett „Der flotte Dreier“	9.30 Piccolo Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm
20.00 Neue Bühne Senftenberg Kabarett - zu Gast: David Leukert	
20.00 Pflaumenbaum Bagger-Party Hier geht tatsächlich die Post ab!!!	
20.00 Staatstheater Foyer der Kammerbühne DER THEATERTREFF Gäste: Die Sänger Maximilian Ruda und Hans-Joachim Schrüfer (Freier Eintritt!)	

29.11. Dienstag

Event	KinOh Stadthalle
14.30 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.	NVA, 16 / 18 / 20 Uhr, P 6 - 98 Minuten
19.30 Planetarium VHS-Vortrag „Wenn die Messlatte zu kurz ist“, Entfernungsbestimmung im Kosmos	Theater 9.00 Puppenbühne Regenbogen Die Feuerrote Blume
20.00 Pflaumenbaum Spezial Night Party Verschiedene Partys zum Abfeiern!!!	10.00 Neue Bühne Senftenberg Odysseus
21.00 Muggefug Sayowa & Low Life Loretta	19.30 Staatstheater Kammerbühne Operkabarett Nr. 2: DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER und VIER TON OPER Oper in einem Akt von Tom Johnson
Kino Oberkino 18.30 Uhr DAS FENSTER GEGENÜBER (La finestra di fronte), Italien 2003, 106 Min, Regie: Ferzan Özpetek	19.30 TheaterNative C „Weihnachtschaos“ Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest
21.00 Uhr ALMOST HEAVEN, BRD 2004, 102 Min, Regie: Ed Herzog	20.30 Bühne 8 VALENTINSTAG (Komödie von Iwan Wryypajew)

VALENTINSTAG

Komödie von Iwan Wryypajew

Theater: Dienstag 29.11., 20.30 Uhr, Bühne 8
Die hintersinnige Komödie des jungen russischen Autors gewann 2003 den Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes. 2004 gab es die deutsche Erstaufführung in Dortmund, und nun ist das Stück auch in Cottbus zu sehen. Eine tragische, urkomische, ziemlich schräge, aber auch anrührende Liebesgeschichte.



30.11. Mittwoch

Event	HEAVEN
10.00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond Traumreise zum Mond - ab 6 J.	20.00 Uhr DAS FENSTER GEGENÜBER Ferzan Özpetek
18.00 Atelier Kohlhaas Georg Otto, Videoinstallation	KinOh Stadthalle 19.00/21.00 NVA, P 6 - 98 Minuten
18.00 Oberkirche St. Nicolai Adventsingversper Schola cantorum Eintritt frei	21.00 Muggefug Der Gigant aus dem All
19.30 Bühne 8 Schauspielkurs	Theater 9.30 u. 14.30 Puppenbühne Regenbogen Die Feuerrote Blume
20.00 Pflaumenbaum Capirinha/Cuba Libre- Nacht Die Nacht der heiß-kalten Genießer	10.00 Neue Bühne Senftenberg Odysseus, Das kalte Herz
22.00 Sound The RockDisco Radio Eins präsentiert „Der schöne Mittwoch“ DJs: Heine miez Gärtner Live: KILO- HERZ Specials: BECKSDay	19.30 Neue Bühne Senftenberg Senftenberg lebt
Kino Oberkino 17.30 Uhr ALMOST	19.30 TheaterNative C Weihnachtsprogramm 19.30 Staatstheater Kammerbühne PLAY-DAY: TRAINING DER SEELE - ZWEI TANZSTÜCKE von Gundula Peuthert

Tag ohne Kampf das Tucholskavier

Event: Montag 28.11., 19.00 Uhr, Piccolo
BIRR+MARECK machen Songs nach Texten von Kurt Tucholsky. Wie die Texte spannen auch die Kompositionen den Bogen von bissig zu besinnlich und wieder zurück, und sind dabei erstaunlich (bisweilen sogar erschrecken) aktuell.

Der flotte Dreier

Kabarett: Montag 28.11., 19.00 Uhr, KULTurBRAUEREI Görlitz
Die Landskron KULTurBRAUEREI Görlitz ist die Live-Location der Region. Sie steht für anspruchsvolle Konzerte und mitreißende Party-Konzepte. Aber auch Messen, Märkte, Abschlussfeiern und Tagungen haben hier ein Zuhause gefunden. Am 28. November startet ein neues Projekt mit Kabarett- und Comedy-Veranstaltungen, die einen Farbtupfer „after work“ in die frühen Abendstunden bringen sollen. Ein Abend mit Sketchen und Songs, der leider viel zu schnell vorüber geht...

Sayowa & Low Life Loretta

Event: Dienstag 29.11., 21.00 Uhr, Muggefug



Sayowa (www.sayowa.com): Heavy and percussive Music, Das beschreibt den energiegeladenen, explosiven Sound der brasilianischen Band SAYOWA präzise. Die Band aus Brasilien, dass es möglich ist, verschiedene Variationen des Metals in einen ganz eigenen Stil fließen zu lassen. Tiefe Gitarren und die Schwere der großen brasilianischen Tambores (Drums) übertragen die Energie harter Musik eindrucksvoll auf den Hörer. Dies gelingt den Mannen um Frontmann Theo van der Loo auch mit dem ersten Studioalbum „Treme Terra“, an dem namhafte Musiker wie Andreas Kisser und Billy Graziadei persönlich Hand anlegten. 2003 wurden Sayowa von Sepultura eingeladen, für sie diverse Shows in Brasilien und Spanien zu eröffnen. Nun werden sie im Herbst 2005 als Special Guest für das Hardcore-Urgestein Pro-Pain auf Europa-Tournee gehen. Dabei spielen Sayowa in Belgien, Niederlanden, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Polen um nur einige Stationen zu nennen.

Low Life Loretta (www.lowlifeloretta.com): Low Life Loretta formerly known as the punk-ass-bitch-rock'n'roll-undertakers from hell would like to introduce all listeners to a trip into their universe. They don't give a shit about rules in music and it's business. Low Life Loretta just wants to bring the world a handful of noise and melodies. Like 'em or not. Your choice! Formed by the alternative and metalscene of a still young 21th century there was just one mission to explore. How to rock your ass off and how to inspire the whole crowd in a club to do the same! Wild, loud, intense and full of impressions would be the right way to explain Loretta's music. They serve rock and metal-riffs inspired by Entombed or Monster Magnet and combine it with eastern european rhythm-work. Some people even hear a bit of System Of A Down or Faith No More. But figure it out yourself!

Der Gigant aus dem All

Kino: 30.11. 21.00 Muggefug
Amerika im Oktober 1957. Kurz nachdem die UdSSR mit „Sputnik“ den ersten Satelliten ins All geschossen haben, herrscht in den USA eine ziemliche Paranoia. Nur der neunjährige Hogarth Hughes ist begeistert. Er träumt schon lange von einer Begegnung mit Außerirdischen. Als ein versoffener Fischer behauptet, er habe im Sturm einen Meteor gesehen, aus dem ein gigantisches Wesen an Land gegangen sei, ist Hogarth der einzige, der ihm glaubt. Er macht sich auf und trifft auf einen 15 Meter hohen Metallriesen. Hogarth und der Gigant aus dem All freunden sich an und alles könnte gut werden, gäbe es da nicht Kent Marsley. Dieser zwielichtige Regierungsbeamte arbeitet im Auftrag einer Behörde, die sich dem Kampf gegen außerirdische Invasoren verschrieben hat.

MEDITERRANEO

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.






Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 49 47 375

Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

Adressen

Stadtplan

Cottbus

I Brandenburgische

Kunstsammlungen Cottbus

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr +
So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße, 03046
Cottbus
Tel.: (0355) 22042, 79405
bkc@kunstmuseum-cottbus.de
www.kunstmuseum-cottbus.de

2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
www.buehne8.de, MFNeuber@
web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov che-
kov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9
403046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00
– 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00
– 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Mo – Fr 16.00
– 20.00 Uhr.

7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 1 | 503046
Cottbus
Tel.: 0355/ 79 62 79
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30
– 20.00 Uhr

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di - Do 16.00
– 22.00 Uhr; Fr u. Sa. 14.00
– 20.00 Uhr.

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.
com
Öffnungszeiten: MO - FR 9.00-
19.00, SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di- So., ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 40
3046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Obenkino

im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium

Cottbus
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01 803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)



service@staats-theater-cottbus.de
www.staats-theater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Hemmingway

Heronvorplatz
0335/ 4944055

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
3046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade
03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30
3046 Cottbus Tel.: 0355/
241110 Fax: 0355/ 288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum
348 Karl-Marx-Straße 1703044
Cottbus Tel.: 0355/ 692200

31 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
info@zelle79.info
www.zelle79.info

33 Irish Pub O'Brien's

Heronplatz/Stadttor

Senftenberg

34 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6
Tel: 035738010

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner;
Robert Amat-Kreft;
Carmen Dosse;

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;
Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen,
Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199
Fax: 0355/4948188
redaktion@blattwerke.de
Blattwerk e.V.
Papitzer Strasse 4
03046 Cottbus
www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KfNr: 3111103870
BIZ: 18050000

mit Unterstützung von:

Junge Union Cottbus,
PDS-Jugend Cottbus, Junge
Liberale Cottbus, Grüne
Jugend Cottbus, Jusos
Cottbus, Amnesty Interna-
tional Cottbus, StuRa BTU,
StuRa FHL, Studentenwerk
Frankfurt (O)

rbb

...und im Radio



103,2